



Olympus Dictation Management System R6

Installationsanleitung



■Clients

- Dictation Module
- Transcription Module
- File Downloader

Inhaltsverzeichnis

■ Marken und Urheberrechte	4
1 EINLEITUNG	5
1.1 Systemanforderungen	6
1.2 Inhalt der Installations-CD	9
1.3 ODMS-Komponenten	10
2 SYSTEMKONFIGURATIONEN	12
2.1 Alleinbetrieb-Systemkonfiguration	13
2.2 Arbeitsgruppe-Systemkonfiguration	15
2.3 Verwendung des Dictation Module/Transcription Module in einer virtuellen Umgebung	17
2.3.1 Verwendung von Citrix XenApp und Windows Terminal Services	17
2.3.2 Verwendung von Citrix XenDesktop und VMware View	19
3 VORBEREITUNG VOR DER INSTALLATION	20
3.1 Lizenzen	21
3.1.1 Dictation Module/Transcription Module	21
3.1.2 File Downloader	21
3.1.3 System Configuration Program/License Manager (nur Arbeitsgruppe)	22
3.2 Bestimmen der Systemkonfiguration	23
4 INSTALLIEREN VON DICTATION MODULE/TRANSCRIPTION MODULE	24
4.1 Neue Installation	25
4.1.1 Alleinbetrieb-System-Installation	25
4.1.2 Arbeitsgruppen-System-Installation	31
4.2 Hinzufügen einer Anwendung	38
5 INSTALLATION OHNE AUFRUF EINER BENUTZEROBERFLÄCHE	40
5.1 Vorbereiten eines automatischen Installationspakets	41
5.1.1 Vorbereiten von .NET Framework	42
5.1.2 Vorbereiten eines Installationspakets	44
5.1.3 Erhalten einer Mehrfachlizenzkennung (Datei license.dat)	46
5.1.4 Erstellen von CustomConfig.xml (optional)	47
5.2 Bereitstellung von Anwendungen über Gruppenrichtlinie	49
5.2.1 Registrieren der Organisationseinheit für Bereitstellung von Anwendungen ...	49
5.2.2 Registrieren einer Gruppenrichtlinie	51

5.3 Bereitstellung von Anwendungen über Anmeldeskript	57
6 UPGRADE DER INSTALLATION	60
6.1 Upgrade vom DSS Player Pro R5/R4 Alleinbetrieb-System	61
6.1.1 Upgrade mit CD	62
6.1.2 Upgrade mit Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche.....	68
6.2 Upgrade vom DSS Player Pro R5 Arbeitsgruppensystem	69
6.3 Aktualisierung von Olympus Dictation Management System R6 auf eine spätere Version	76
6.3.1 Automatische Aktualisierung über Olympus-Aktualisierungsdienst.....	76
6.3.2 Einfache Aktualisierung unter dem gleichen Installationstyp.....	77
6.3.3 Automatische Aktualisierung mit SCP (nur Arbeitsgruppe-Konfiguration).....	79
7 INSTALLIEREN DES FILE DOWNLOADER.....	82
7.1.1 Neue Installation	83
7.1.2 Starten des Programms.....	86
8 REFERENZINFORMATIONEN.....	87
8.1 Verwenden von Installationsoptionen.....	88
8.1.1 MSI-Installationsoptionen	89
8.1.2 Beispiele für Installationsoptionen.....	91
8.2 Öffnen eines Ports in der Firewall.....	92
9 PROBLEMBEHEBUNG.....	93
9.1 Startmenü startet nicht.....	94
9.2 Wenn die Standard-Port-Nummer von IIS oder einem anderen Dienst verwendet wird.....	96
9.3 Starten des Dictation Module oder Transcription Module ist unmöglich.....	96
9.4 Installation unmöglich.....	96
10 KUNDENDIENSTKONTAKT.....	98

■ Marken und Urheberrechte

- Microsoft, Windows, Windows Media, Windows Media Player, Windows Server, Outlook, DirectX, Active Directory und DirectShow sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Citrix, ICA (Independent Computing Architecture), MetaFrame und Program Neighborhood sind Marken oder eingetragene Marken von Citrix Systems, Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Nuance, das Nuance-Logo, Dragon, Dragon NaturallySpeaking und RealSpeak sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen von Nuance Communications Inc. und/oder Tochtergesellschaften von Nuance Communications Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- GroupWise, Netware und Novell sind Marken oder eingetragene Marken von Novell, Inc. und/oder deren Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Lotus Domino und Lotus Notes sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation und/oder deren Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Baltech Transponder ist eine Marke oder eingetragene Marke der BALTECH AG und/oder deren Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Inner Media, DynaZip und Active Delivery sind Marken oder eingetragene Marken von Inner Media Inc. und/oder deren Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- SocketTools ist eine Marke oder eingetragene Marke der Catalyst Development Corporation.
- Sonstige in diesem Dokument verwendete Unternehmens- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

1 Einleitung

Olympus Dictation Management System R6 (ODMS R6) ist ein Diktat-/Abschriftssystem, das die Benutzung von einzelnen bis zu mehreren Benutzern ermöglicht. Es kann verwendet werden, um hoch komprimierte Audiodaten mit einem IC-Recorder von Olympus (nachfolgend als „Diktiergerät“ bezeichnet) zu erfassen und ermöglicht die Echtzeitwiedergabe, die Bearbeitung und das Einfügen von Indexinformationen.

ODMS R6 und das Diktiergerät unterstützen die Wiedergabe von DSS, einem internationalen Standard für die Audioaufnahme, des Microsoft-Formats WMA und von MP3.

Mit angeschlossenen Peripheriegeräten wie einem RecMic oder einem Fußschalter bietet das System eine Fülle an Zusatzfunktionen, darunter direkte Audioaufnahme und ferngesteuerte Wiedergabe.

Das Arbeitsgruppensystem unterstützt Citrix XenApp, VMware View und andere virtuelle Umgebungen. Es unterstützt auch Terminal Services, wie von Windows Server Produkten geboten, wodurch dieses Produkt über den Terminal Services Client Virtual Driver verwendet werden kann.

Neben den Merkmalen des DSSPlayer Pro R5 bietet ODMS R6 die folgenden Funktionen:

- Verbesserte Kompatibilität mit Nuance Dragon NaturallySpeaking
- Verbesserte direkte Aufnahmefunktionen mit Olympus RecMic-Geräten
- Citrix XenDesktop und VMware View Support
- Hinzufügung neuer Anwendungen speziell zum Herunterladen von Diktatdateien
- Systemverwaltungsfunktionen, die gemeinsame Nutzung mit DSS Player Pro R5 erlauben

Für ODMS R6 Installationsverfahren beachten Sie bitte diese Installationsanleitung.

Für Informationen über die Funktionen von ODMS R6 siehe Hilfe in den einzelnen Anwendungen nach der Installation.



Für die aktuellsten Informationen besuchen Sie bitte die Olympus-Website unter <http://www.olympus-global.com/en/global/>.

1.1 Systemanforderungen

Aus der folgenden Tabelle sind die Betriebsvoraussetzungen ersichtlich.

Element	Bedingung
Betriebssystem	<p>■ Alleinbetrieb</p> <p>Microsoft® Windows® XP</p> <ul style="list-style-type: none"> Professional Edition/Home Edition SP3 (x86) Professional Edition SP2 (x64) <p>Microsoft® Windows Vista®</p> <ul style="list-style-type: none"> Ultimate/Enterprise/Business/Home Premium/Home Basic SP2 (x86/x64) <p>Microsoft® Windows® 7</p> <ul style="list-style-type: none"> Ultimate/Enterprise/Professional/Home Premium SP1 (x86/x64) <p>Microsoft® Windows® 8 / 8.1</p> <ul style="list-style-type: none"> Enterprise/Pro/Windows 8 / 8.1 Update (x86/x64) <p>■ Arbeitsgruppensystem</p> <p>Microsoft® Windows® XP</p> <ul style="list-style-type: none"> Professional Edition SP3 (x86) Professional Edition SP2 (x64) <p>Microsoft® Windows Vista®</p> <ul style="list-style-type: none"> Ultimate/Enterprise/Business SP2 (x86/x64) <p>Microsoft® Windows® 7</p> <ul style="list-style-type: none"> Ultimate/Enterprise / Professional SP1 (x86/x64) <p>Microsoft® Windows® 8 / 8.1 Update</p> <ul style="list-style-type: none"> Enterprise/Pro (x86/x64) <p>Microsoft® Windows Server® 2003 SP2 (x86/x64)</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2003 R2 SP2 (x86/x64)</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2008 SP2 (x86/x64)</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2008 R2 SP1 (x86/x64)</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2012 (x64)</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2012 R2 (x64)</p>
Prozessor	<p>Microsoft® Windows® XP: 1 GHz oder höher</p> <p>Microsoft® Windows Vista®: 1 GHz oder höher</p> <p>Microsoft® Windows® 7: 1 GHz oder höher</p> <p>Microsoft® Windows® 8 / 8.1: 2 GHz oder höher</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2003: 1 GHz oder höher</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2008: 2 GHz oder höher</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2012: 2 GHz oder höher</p>
Speicher	<p>Microsoft® Windows® XP: 256 MB oder mehr</p> <p>Microsoft® Windows Vista®: 1 GB oder mehr</p> <p>Microsoft® Windows® 7: 1 GB oder mehr (x86)/2 GB oder mehr (x64)</p> <p>Microsoft® Windows® 8 / 8.1: 1 GB oder mehr (x86)/2 GB oder mehr (x64)</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2003: 256 MB oder mehr</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2008: 2 GB oder mehr</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2012: 2 GB oder mehr</p>
Festplattenspeicher	Mindestens 2 GB freier Platz
.NET Framework	.NET Framework 4.0 oder höher
Laufwerk	Installiertes CD-ROM-Laufwerk
Anzeige	<p>1024 x 768-Pixel Auflösung oder höher</p> <p>65.536 Farben oder mehr (16,77 Millionen Farben oder mehr empfohlen)</p>
Browser	Microsoft® Internet Explorer 6.0 oder höher (mit aktuellstem Service Pack)
USB	Mit dem Dictation Module und Transcription Module: Ein oder mehr verfügbare USB-Anschlüsse
Audiogerät	Mit dem Dictation Module und Transcription Module: Microsoft WDM- oder MME-kompatibles und Windows-kompatibles Soundgerät
MS Office	<p>■ Microsoft Office</p> <p>Office 2003/2007 (32 Bit)</p> <p>Office 2010/2013 (32 Bit/64 Bit)</p>
Spracherkennungs-S	■ Dragon NaturallySpeaking

oftware	<p>Dragon NaturallySpeaking® 10.0 SP1 – 13.0</p> <ul style="list-style-type: none"> - Professional - Legal <div> <div>HINWEIS:</div> <ul style="list-style-type: none"> - ODMS R6 unterstützt formal keine Versionen/Editionen außer den oben aufgeführten. - ODMS unterstützt alle Sprachen, die von Dragon NaturallySpeaking unterstützt werden. Zur Anpassung der Sprache von Dragon und von Windows ist eine Einstellung erforderlich. Spracherkennungsfunktionen werden nicht unterstützt, wenn ODMS R6 in einer virtuellen Umgebung verwendet wird. </div>
Plattform für virtuelle Umgebung (Nur Arbeitsgruppensysteme)	<div> <div> <p>■ Remote Desktop Service (Windows Terminal-Dienst)</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2003 – 2012 R2</p> <p>* Erfordert eine separate RDS (TS) CAL Lizenz.</p> </div> <div> <p>■ RemoteApp</p> <p>Microsoft® Windows Server® 2008 – 2012 R2</p> <p>* Erfordert eine separate RDS CAL Lizenz.</p> </div> </div> <div> <div>HINWEIS:</div> <ul style="list-style-type: none"> - In Windows Server 2003 ist eine TS CAL Lizenz erforderlich, um ODMS unter Terminal Service zu verwenden. - In Windows Server 2008/2012 ist eine RDS RDS Lizenz erforderlich, um ODMS unter Remote Desktop Service oder RemoteApp zu verwenden. </div> <div> <p>■ Citrix XenApp</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ XenApp 5/6/6.5/7/7.6 <p>■ Citrix Desktop</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ XenDesktop 4/5/5.6/7/7.6 <p>■ Citrix Client</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die unten aufgeführten Citrix Client Anwendungen werden für jedes Produkt unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> - Citrix Online Plug-in 12.0.0 oder höher - Citrix Receiver 3.0 oder höher <div> <div>HINWEIS:</div> <ul style="list-style-type: none"> - Die Verwendung der Citrix virtuellen Umgebungen erfordert eine separate Citrix Benutzerlizenz. </div> </div> <div> <p>■ VMware View</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ VMware View 4.5/5 (VMware View Clients 5.0 oder höher ist erforderlich) ➤ VMware Horizon View 5.2 / 5.3 ➤ VMware Horizon View 6 (VMware View Clients ist erforderlich, jede Version) <div> <div>HINWEIS:</div> <ul style="list-style-type: none"> - Die Verwendung von VMware Viewer erfordert eine separate VMware View Benutzerlizenz. </div> </div>
Unterstützte Sprachen	Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Russisch, Schwedisch, Tschechisch



Installieren von ODMS R6 erfordert Administratorrechte.



Aktuell unterstützte Betriebssysteme sind auf unserer Website aufgelistet. Für die aktuellsten Informationen besuchen Sie bitte die Olympus-Website unter <http://www.olympus-global.com/en/global/>.

1.2 Inhalt der Installations-CD

Die Installations-CD startet beim Einsetzen automatisch mit einem Startmenü.

Nachdem das Startmenü startet, können Sie die folgenden Anwendungen installieren:

- ODMS Dictation Module
- ODMS Transcription Module
- File Downloader
- Microsoft .net Framework 4

→ [9.1 Startmenü startet nicht](#)

Olympus Dictation Management System R6 Clients CD

Die CD hat die folgenden Inhalte.

Ordnername	Beschreibung
ODMS_R6	Ordner, der das Installationspaket für Dictation Module und Transcription Module enthält. Ein einzelnes Installationsprogramm installiert entweder das Dictation Module oder das Transcription Module, oder beide Module entsprechend dem Lizenzschlüssel.
FileDownloader	Ordner, der das Installationspaket des File Downloader enthält. Installieren Sie den File Downloader, wenn Sie hauptsächlich die Datei-Download-Fähigkeiten benötigen, ohne die reiche Funktionalität des Dictation Module und Transcription Module.
DotNet	Ordner, der das Installationspaket für .NET Framework enthält.
InstallManual	Ordner, der die Installationsanleitungen in verschiedenen Sprachen enthält.



Verschiedene Anwendungen (System Configuration Program usw.) mit ODMS R6 Verwaltungsfunktionen befinden sich auf der separaten ODMS R6 Administrator's CD.

1.3 ODMS-Komponenten

- **Dictation Module**

Dies ist eine Anwendung für Autoren. Sie wird vorwiegend verwendet, um eine mit einem digitalen Diktiergerät aufgenommene Diktatdatei herunterzuladen oder um eine Diktatdatei direkt auf einen PC aufzunehmen. Eine heruntergeladene oder direkt aufgenommene Diktatdatei kann automatisch per E-mail oder FTP versendet werden. Außerdem ist die Anwendung in der Lage, abgeschriebene Dokumente automatisch zu empfangen und mit einer Verknüpfung zur entsprechenden Diktatdatei zu verwalten.

- **Transcription Module**

Dies ist eine Anwendung für Textbearbeiter. Die Anwendung kann Textbearbeiter über die Ankunft einer neuen Diktatdatei benachrichtigen und zu Beginn in ein kleineres Fenster umschalten, um die Abschrift zu vereinfachen. Diktatdateien werden automatisch per E-Mail oder FTP zur Abschrift empfangen. Mittels der Dokumentverwaltungsfunktionen kann vor der Abschrift automatisch Ihr Textverarbeitungsprogramm geöffnet werden, und Dokumente können mit einer Verknüpfung zur entsprechenden Diktatdatei verwaltet werden. Wurde die ursprüngliche Diktatdatei per E-Mail oder FTP empfangen, kann die Anwendung außerdem ein Dokument unmittelbar nach Abschluss der Abschrift automatisch an ein angegebenes Ziel versenden.

- **File Downloader**

File Downloader ist eine Anwendung, die leichtes Herunterladen einer auf DVR aufgezeichneten Diktatdatei zu einem PC erlaubt. Die Anwendung startet automatisch jedes Mal wenn der PC gestartet wird und bleibt im System resident. Wenn eine Verbindung zu einem DVR erkannt wird, lädt die Anwendung automatisch dessen Dateien herunter und speichert sie in einem vorgegebenen Pfad. Die Anwendung bietet Benutzern eine einfache, effiziente Methode zum Herunterladen. File Downloader kann auf einem Computer installiert werden, auf dem das Dictation Module und/oder Transcription Module installiert sind, so dass eine der Anwendungen je nach der vorhandenen Aufgabe verwendet werden kann.

- **System Configuration Program (nur Arbeitsgruppensystem)**

System Configuration Program ist eine Anwendung für Administratoren, die beim Strukturieren eines Arbeitsgruppensystems verwendet wird. Sie vereinfacht die Installation und Aktualisierungen von Modulen für Endbenutzer (Dictation Module und Transcription Module), verwaltet Anwendungseinstellungen für Endbenutzer (Autoren und Textbearbeiter) und aktualisiert die Firmware.

Durch Installation des System Configuration Program wird gleichzeitig auch das Device Customization Program installiert. Das Device Customization Program ist in der Lage, Geräteeinstellungen anzupassen, zu importieren und zu exportieren.

- **License Manager (nur Arbeitsgruppensystem)**

Diese Anwendung dient zur Verwaltung von Lizenzen. Sie verwaltet die Lizenzen und Konten des Dictation Module und Transcription Module in einem Arbeitsgruppensystem.

Die Anwendung kann Lizenzkonten ändern, indem sie mehrere Einzellizenzen zu einer Mehrfachlizenz gruppiert.

- **Client Virtual Driver (nur Arbeitsgruppensystem)**

Client Virtual Driver ist auf einem Client-PC installiert, wenn das Dictation Module und/oder Transcription Module in Citrix XenApp oder Windows Server Terminal Services ausgeführt wird. Die Software unterstützt Kommunikation zwischen dem Client-PC und dem Server, wodurch es möglich wird, alle Funktionen von Dictation Module und Transcription Module in einer virtuellen Umgebung zu verwenden.

Ein Citrix XenApp Driver und Windows Terminal Services Driver sind mitgeliefert, um der Plattform für virtuelle Umgebung zu entsprechen.

- **Repository-Dienst (Nur Arbeitsgruppensystem)**

Bei einem Arbeitsgruppensystem müssen Sie eine Datenablage einrichten, die als „Repository“ bezeichnet wird.

Ein Repository ist ein Ort in einem Netzwerk, wo freigegebene Dateien abgelegt werden, um Datenaustausch zwischen System Configuration Program und dem Dictation Module und/oder Transcription Module zu erlauben. Das Repository dient dazu, verschiedene Komponenten des ODMS Dictation und Transcription Module aufzunehmen, einschließlich Benutzerprofile, Software-Aktualisierungen und Firmware-Aktualisierungen.

2 Systemkonfigurationen

Olympus Dictation Management System R6 (ODMS R6) bietet eine Vielfalt an Konfigurationsoptionen, die die Flexibilität geben, das ODMS R6 in jeder Arbeitsumgebung einzusetzen, von Einzelbenutzer-Konfiguration bis zu mittlerer oder großer Netzwerk-Konfiguration. Die ODMS R6-Konfiguration ist in zwei Kategorien unterteilt; Alleinbetrieb und Arbeitsgruppen-Konfigurationen.

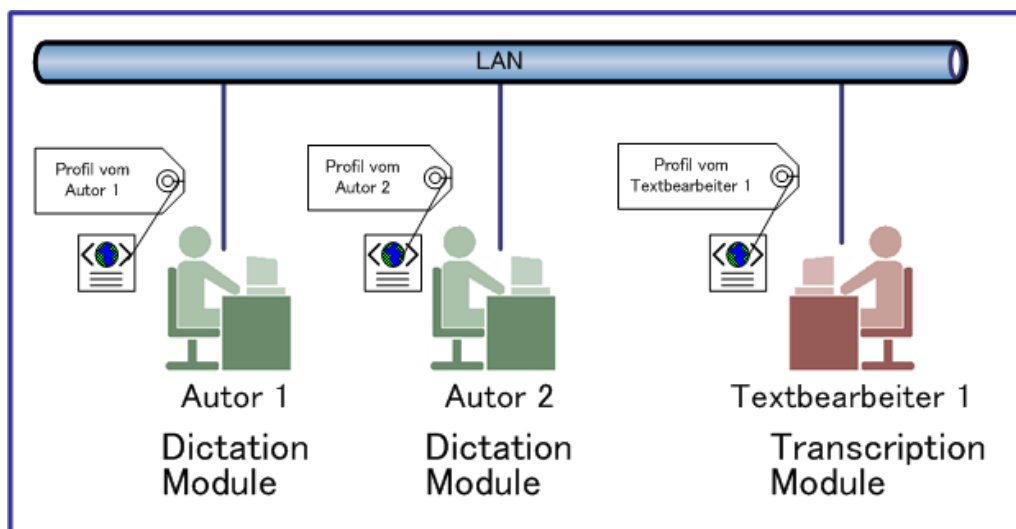
2.1 Alleinbetrieb-Systemkonfiguration

Diese Konfiguration ist für kleinere Benutzerumgebungen geeignet, oder für Situationen wo weder Vernetzung noch ein Netzwerkserverserver verfügbar sind. Deshalb ist Lizenzierungsverwaltung nicht erforderlich.

Für Einzelbenutzer-Installation wird eine Einzelbenutzerlizenz-ID verwendet, um die Anwendung auf dem PC zu installieren. Alle Anwendungskonfigurationen und Benutzereinstellungen sind in dieser Konfiguration enthalten und werden vom einzelnen Benutzer verwaltet. Diese Installation wird typischerweise interaktiv mit der R6 Clients-CD ausgeführt.

Für Installationen mit mehreren Benutzern kann eine Einzellizenz-ID oder Mehrfachlizenz-ID in dieser Konfiguration verwendet werden, wobei die Lizenz der einzelnen Anwendung zugewiesen wird und die Lizenzierung über Rundsendung erzwungen wird, um die Lizenz zu bestätigen, wenn die Anwendung startet. Der Nachteil dieser Konfiguration ist, dass die UDP-Rundsendung im Netzwerk jedes Mal aktiviert wird, wenn ein Dictation Module oder Transcription Module gestartet wird, sowie die Verwaltung von Lizenzierung, wenn zukünftige Additionen benötigt werden.

Mehrfachbenutzer-Installation kann entweder interaktiv mit der R6 Clients CD, oder ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche mit dem ODMS DM/TM Installation Package (MSI) über Active Directory, Anmeldeskript oder separate Implementierungssoftware ausgeführt werden.



Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche erfordert eine Mehrfachlizenzkennung

Mehrfachlizenzkennung kann im Austausch für Einzellizenzen kostenfrei erhalten werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Vertriebspartner bezüglich Informationen zum Tausch gegen Mehrfachlizenzkennungen

Erforderliche Lizenzen

Dictation Module-Einzellizenz (für ODMS)

Transcription Module-Einzellizenz (für ODMS)

Zu installierende Module

Dictation Module

Transcription Module

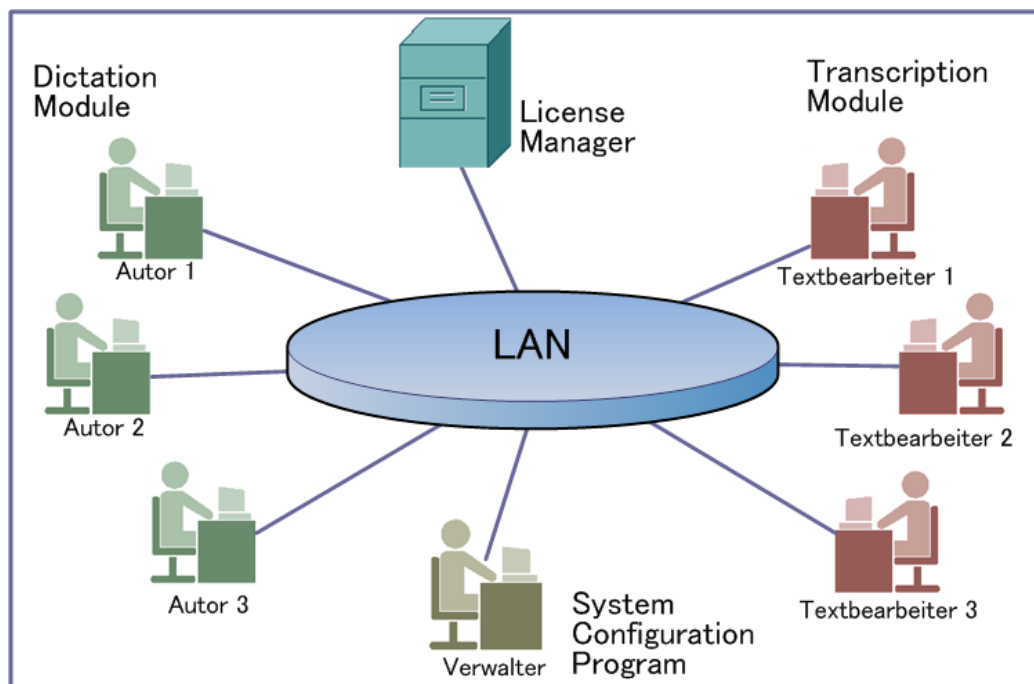
File Downloader

2.2 Arbeitsgruppe-Systemkonfiguration

Diese Konfiguration ist für mittlere bis große Installationen in einer LAN-Umgebung geeignet. ODMS wird auf der Workstation installiert, aber die Lizenzverwaltung für alle Anwendungen wird mit der Anwendung License Manager zentralisiert.

Diese Konfiguration erfordert die Verwendung der Verwaltungsanwendung License Manager, die eine Mehrfachlizenzkennung registriert.

Der Nutzen des License Manager im Vergleich zur Mehrfachlizenzkennung bei Alleinbetrieb liegt in der Zentralisierung der Lizenz sowie in der Kommunikation zwischen den Anwendungen, was einfache Ausführung von Aktualisierungen der Lizenz erlaubt, wenn die Anzahl der Benutzer zunimmt. In dieser Konfiguration findet die Kommunikation der Anwendung über HTTP anstelle über UDP statt.



Es ist in der Arbeitsgruppen-Konfiguration auch möglich, die Verwaltungssteuerung für Benutzerprofile, Software- und Hardware-Aktualisierungen mit dem System Configuration Program (SCP) auszuführen. SCP bietet Systemadministratoren Kontrolle über Benutzer-Anwendungseinstellungen und erlaubt Roaming des Benutzers in einer Netzwerkumgebung. Ausführung von Software- und Firmware-Aktualisierungen kann ebenfalls mit SCP verwaltet werden.



Die separate Olympus Dictation Management System R6 Administrators CD ist zur Strukturierung eines Arbeitsgruppensystems erforderlich.

Erforderliche Lizenzen

Dictation Module-Mehrfachlizenzkennung

Transcription Module-Mehrfachlizenzkennung

System Configuration Program Lizenzkennung (mit der ODMS R6 Administrators CD mitgeliefert)

License Manager Lizenzkennung (mit der ODMS R6 Administrators CD mitgeliefert)

Zu installierende Module

Dictation Module

Transcription Module

File Downloader

License Manager

System Configuration Program (optional)

Repository-Dienst (optional)

2.3 Verwendung des Dictation Module/Transcription Module in einer virtuellen Umgebung

Bei Verwendung des Dictation Module und/oder Transcription Module in einer virtuellen Umgebung hängen die Setup-Bedingungen vom Typ der Plattform der virtuellen Umgebung ab.

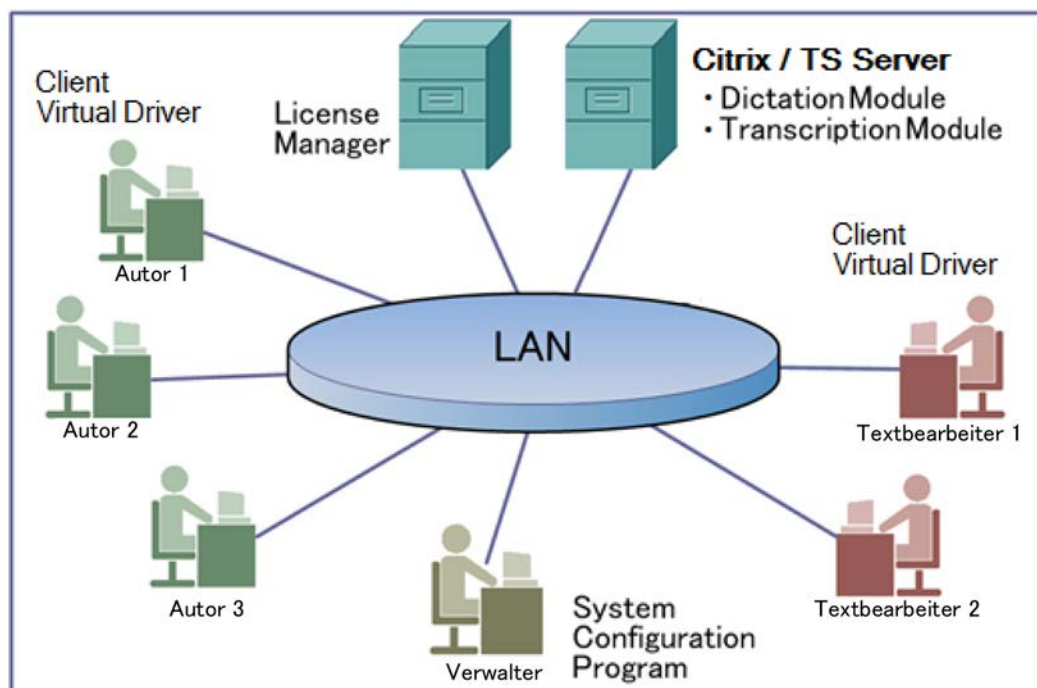
2.3.1 Verwendung von Citrix XenApp und Windows Terminal Services

Zur Verwendung des Dictation Module und/oder Transcription Module mit den unten aufgeführten Produkten müssen Sie den zutreffenden Client Virtual Driver auf dem Client-PC entsprechend dem verwendeten Produkt installieren.

Einzelheiten zu den Citrix XenApp und Windows Terminal Service Umgebungen siehe Systemanforderungen.

Dictation Module und/oder Transcription Module wird auf dem Server installiert, und der Zugriff geschieht von dem PC, auf dem Client Virtual Driver installiert ist.

In diesem Fall muss ein ODMS R6 Arbeitsgruppensystem strukturiert werden.



Erforderliche Lizenzen

Dictation Module-Mehrfachlizenzkennung

Transcription Module-Mehrfachlizenzkennung

System Configuration Program Lizenzkennung (mit der ODMS R6 Administrators CD mitgeliefert)

License Manager Lizenzkennung (mit der ODMS R6 Administrators CD mitgeliefert)

Zu installierende Module

Dictation Module (serverseitig)

Transcription Module (serverseitig)

Client Virtual Driver (clientseitig)

License Manager

System Configuration Program (optional)

Repository-Dienst (optional)



- File Downloader ist nicht mit einer Plattform für virtuelle Umgebung kompatibel. Zur Verwendung von File Downloader installieren Sie das Programm direkt auf dem Client-PC.
- Client Virtual Driver und Dictation Module/Transcription Module können nicht auf dem gleichen PC installiert werden.

2.3.2 Verwendung von Citrix XenDesktop und VMware View

Ein ODMS R6 Arbeitsgruppensystem muss strukturiert sein, wenn ODMS R6 mit den unten aufgeführten Produkten verwendet wird.

Dictation Module und/oder Transcription Module können durch Installation in den Server-Image-Dateien und Ausführen der Image-Dateien aus der Client-Software der einzelnen Produkte verwendet werden. Ein Client Virtual Driver wird vom Client-PC nicht erfordert.

Einzelheiten zu den Citrix XenDesktop und VMware View Umgebungen siehe Systemanforderungen.

Erforderliche Lizenzen

Dictation Module-Mehrfachlizenzkennung

Transcription Module-Mehrfachlizenzkennung

System Configuration Program Lizenzkennung (befindet sich auf der ODMS R6 Administrators CD)

License Manager Lizenzkennung (befindet sich auf der ODMS R6 Administrators CD)

Zu installierende Module

Dictation Module

Transcription Module

License Manager

System Configuration Program (optional)



- File Downloader ist nicht mit einer Plattform für virtuelle Umgebung kompatibel. Zur Verwendung von File Downloader installieren Sie das Programm direkt auf dem Client-PC.

3 Vorbereitung vor der Installation

In diesem Abschnitt werden die Vorbereitungen erläutert, die vor der Installation des Olympus Dictation Module Management System R6 (ODMS R6) erforderlich sind.

3.1 Lizenzen

ODMS bietet unterschiedliche Lizenzierungsoptionen, je nach dem Typ der erforderlichen Installation.

3.1.1 Dictation Module/Transcription Module

Eine Lizenz ist zur Verwendung des Dictation Module und/oder Transcription Module erforderlich. Im Folgenden werden die Lizenztypen für Dictation Module/Transcription Module beschrieben.

- Einzellizenz

Mit dem Diktiergerät oder dem Transcription Kit mitgeliefert. Die mit dem Diktiergerät mitgelieferte Lizenz wird als Diktat-Lizenz bezeichnet, während die mit dem Transcription Kit mitgelieferte Lizenz als Abschrift-Lizenz bezeichnet wird.

- Mehrfachlizenz

Eine Mehrfachlizenz (auch als Volumenlizenz oder Site-Lizenz bezeichnet), wird im Austausch gegen Einzellizenzen geliefert. Eine Mehrfachlizenzkennung kann für Diktat oder Abschrift gelten, aber nicht für beide.

Lizenzanforderungen

Die Lizenzanforderungen für Dictation Module/Transcription Module sind je nach System unterschiedlich. Verwenden Sie die entsprechende Lizenz für Ihr System.

Siehe „[10 Kundendienstkontakt](#)“ für Informationen zum Erhalten einer Mehrfachlizenzkennung.

Aus der folgenden Tabelle ist das Lizenzschema für ODMS R6-Systemkonfigurationen ersichtlich.

Verfügbar in	Erforderliche Lizenzen	Lizenzserver
Alleinbetrieb	Dictation Module-Einzellizenz oder -Mehrfachlizenz Transcription Module-Einzellizenz oder -Mehrfachlizenz	Nicht erforderlich
Arbeitsgruppe	Dictation Module-Mehrfachlizenz Transcription Module-Mehrfachlizenz	License Manager

**Über den Kauf eines Lizenzschlüssels**

Einzellizenzkennungen können von Olympus gekauft werden. Für Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Vertriebspartner.

Bezüglich Zusatzlizenzen zu vorhandenen Mehrfachlizenzen erfahren Sie Einzelheiten bei Ihrem Händler oder Vertriebspartner.

3.1.2 File Downloader

Zur Verwendung des File Downloader ist keine Lizenz erforderlich.

3.1.3 System Configuration Program/License Manager (nur Arbeitsgruppe)

Einzellizenzkennungen sind zur Verwendung des ODMS R6 System Configuration Program/License Manager erforderlich.

Lizenzkennungen befinden sich auf der ODMS R6 Administrators CD.

3.2 Bestimmen der Systemkonfiguration

Vor der Installation von ODMS R6 bestimmen Sie die Systemkonfiguration.

Für Informationen über konfigurierbare Systeme siehe „[2 Systemkonfigurationen](#)“.

Legen Sie nach dem Bestimmen der Systemkonfiguration die auf den einzelnen PCs zu installierenden Module fest.

Systemname	Zu installierende Module	Mindestanzahl benötigter PCs
Alleinbetrieb	Dictation Module Transcription Module File Downloader	Ein oder mehr Client-PCs
Arbeitsgruppensystem	Dictation Module Transcription Module File Downloader Client Virtual Driver	Ein oder mehr Client-PCs
	License Manager	Ein Server-PC
	Manager Tool - System Configuration Program - Device Customization Program	Ein oder mehr Client-PCs

Ein Alleinbetrieb-System erfordert mindestens einen Client-PC.

Ein Arbeitsgruppensystem benötigt einen Lizenzserver-PC zum Verwalten der Lizenzen und einen Verwaltungs-PC zum Verwalten der Benutzerprofile und sonstiger Konfigurationen.

Sie können auch den optionalen Repository-Dienst installieren und als Serviceprogramm zum Verwalten der Benutzerprofile und zum Aktivieren von Modulen verwenden.

Für Einzelheiten bezüglich des Repository-Dienstes lesen Sie bitte unter „*****“ nach.

4 Installieren von Dictation Module/Transcription Module

In diesem Kapitel werden die Installationsverfahren für das Olympus Dictation Management System R6 (ODMS R6) Dictation Module und Transcription Module beschrieben. Sie können das Dictation Module und Transcription Module mittels einer CD oder dem Verzeichnisdienst Active Directory installieren.

- Die Installation mit CD muss an einzelnen PCs erfolgen.
- Mit dem vom Verzeichnisdienst Active Directory Services verwendeten Verteilungsverfahren führt das Installationsprogramm die Installation automatisch beim Starten jedes Client-PC aus, nachdem die Einstellungen einmal mit dem Active Directory Domain Controller konfiguriert wurden.

Dieses Kapitel erläutert das Installationsverfahren mit der CD.

Für weitere Informationen über automatische verteilte Installation mit Active Directory siehe „5 Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche“.

4.1 Neue Installation

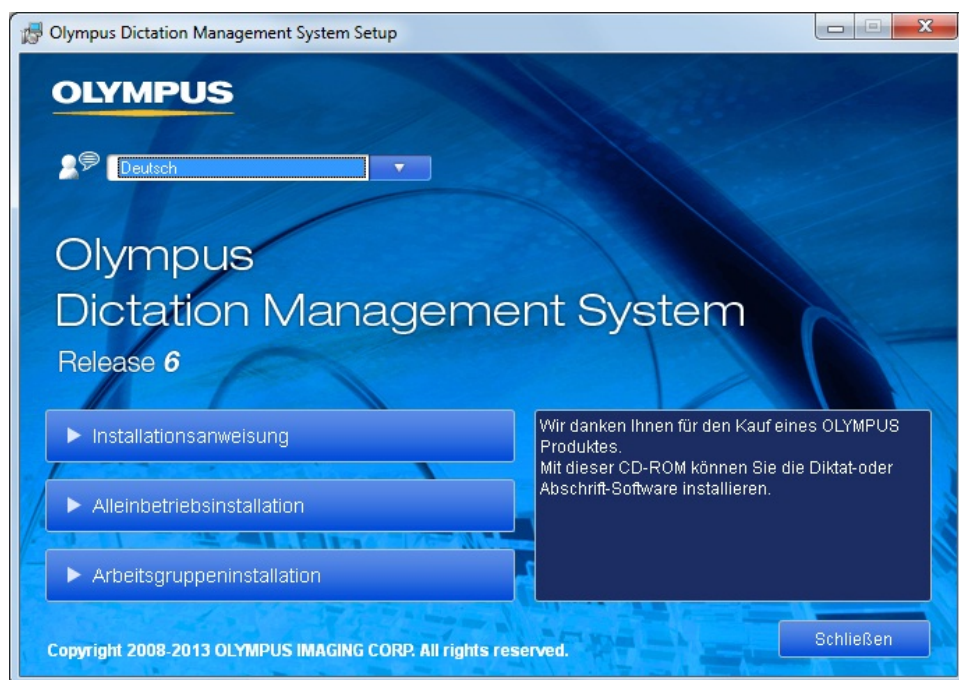
Die Installation von ODMS R6 von der ODMS R6 Clients CD ist eine Standardinstallation mit begrenzten Installationsoptionen. Im Folgenden wird das Installationsverfahren von der CD für Alleinbetriebs-Konfiguration beschrieben:

4.1.1 Alleinbetrieb-System-Installation

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Alleinbetrieb-System zu strukturieren.

■ Vorgehensweise

1. Setzen Sie die ODMS R6 Clients CD ein; dadurch erscheint automatisch ein Startmenü.

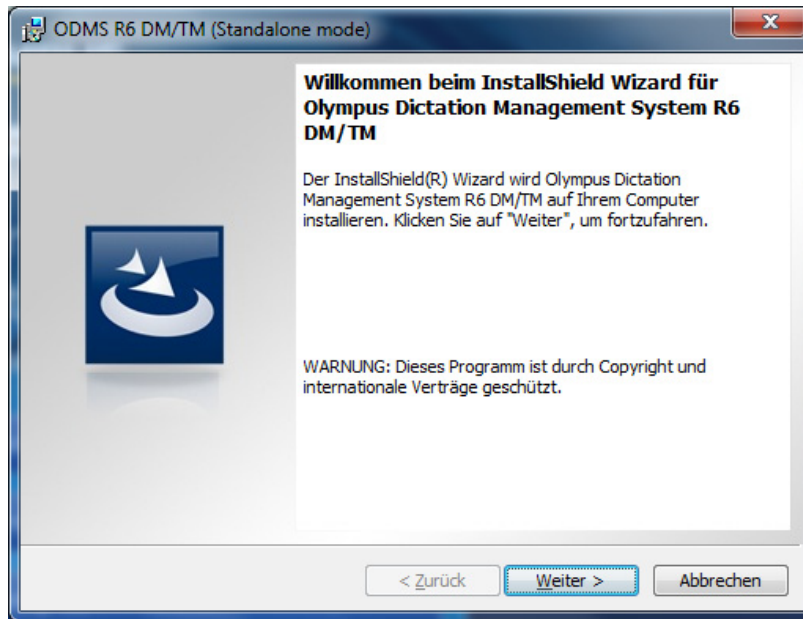


Starten des Startmenüs

Falls der Startmenübildschirm nach dem Einlegen der CD nicht angezeigt wird, wählen Sie [Arbeitsplatz] aus dem Windows Startmenü, klicken auf das CD-ROM-Symbol und doppelklicken anschließend auf „Launcher.exe“.

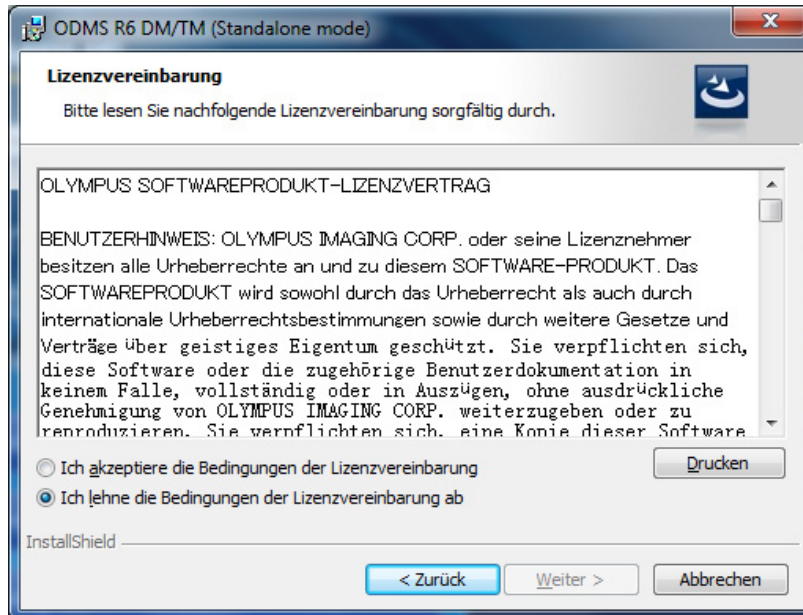
2. Im Startmenübildschirm klicken Sie auf [Alleinbetriebsinstallation].

→ Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet und ein Begrüßungsdialogfeld wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Lizenzvereinbarung“ wird angezeigt.

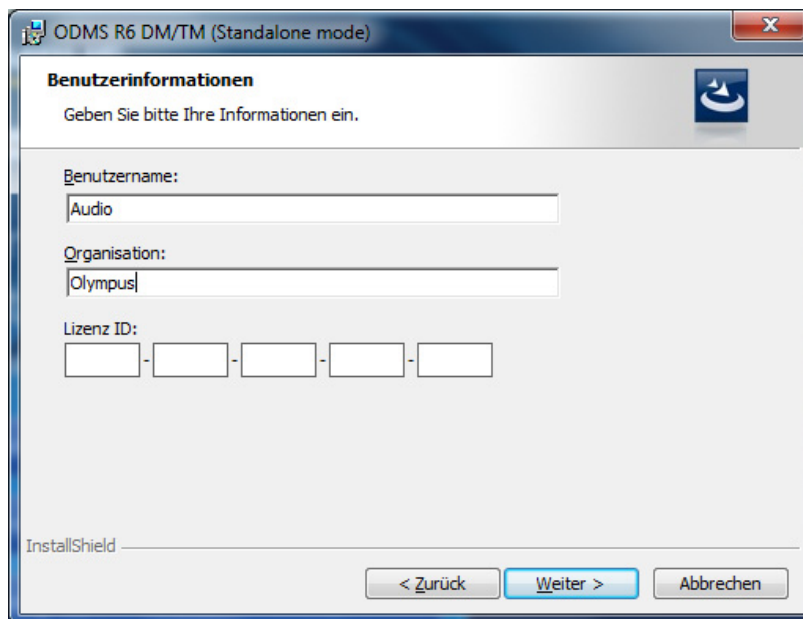


Wenn Sie bereits entweder das Dictation Module oder Transcription Module installiert haben, erscheint „Program Maintenance“.

Zum Installieren eines weiteren Programms wählen Sie bitte „Ändern“ unter „Program Maintenance“ und klicken dann auf [Weiter]. Die „Lizenzvereinbarung“ wird angezeigt.

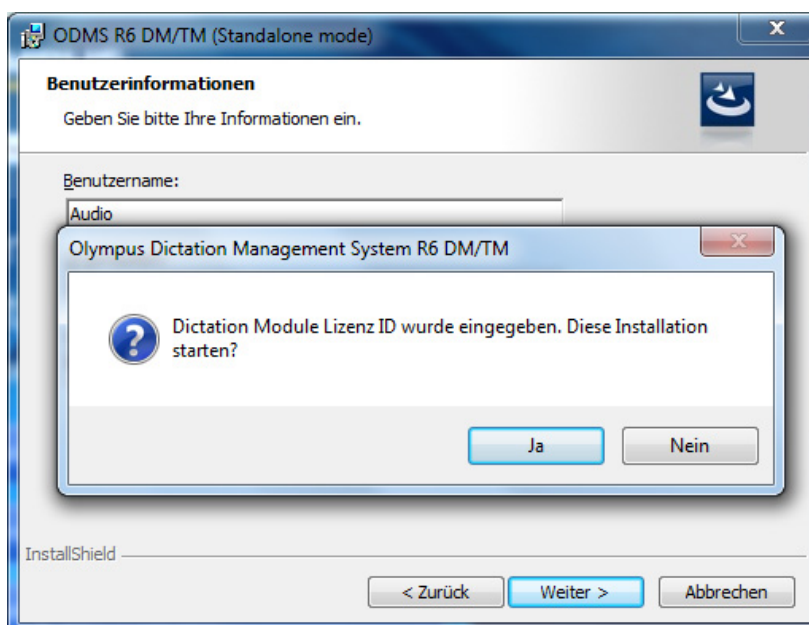
4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Benutzerinformationen“ wird angezeigt.



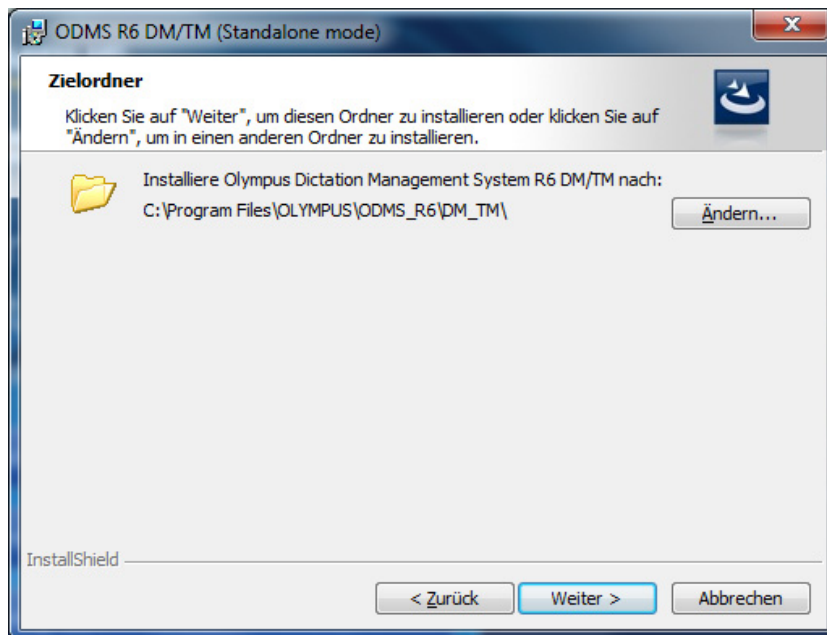
5. Geben Sie einen Benutzernamen, einen Firmennamen sowie eine Lizenzkennung für ein Alleinbetrieb-System ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Eine Meldung zur Bestätigung der zu installierenden Anwendung erscheint.



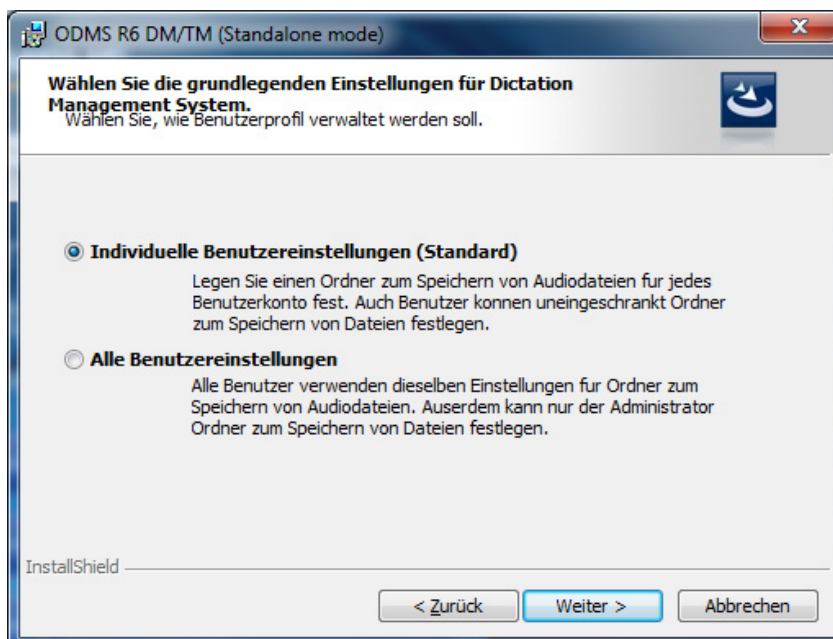
6. Prüfen Sie, ob der richtige Anwendungsname angezeigt wird, und klicken Sie dann auf [Ja].

→ Das Dialogfeld „Zielordner“ wird angezeigt.



7. Geben Sie einen Ordner für die Installation an und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Grundlegende Einstellungen wählen“ wird angezeigt.

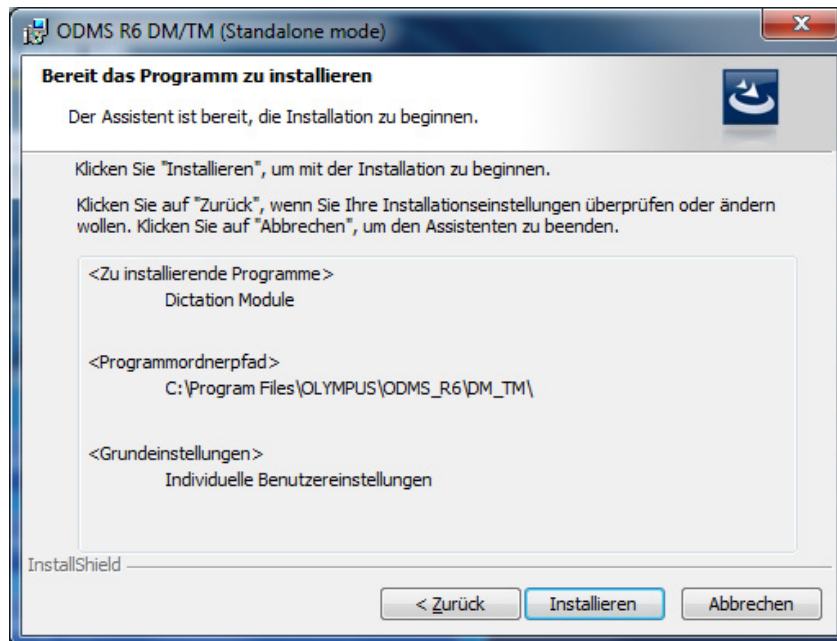


8. Legen Sie das Speicherverfahren für das Benutzerprofil fest, und klicken Sie dann auf [Weiter].

Durch Wählen einzelner Benutzereinstellungen wird die Konfiguration der Einstellungsverwaltung für Verwaltungsdateien für jeden Benutzer erlaubt, so dass es möglich ist, verschiedene Optionen für jeden Benutzer einzustellen.

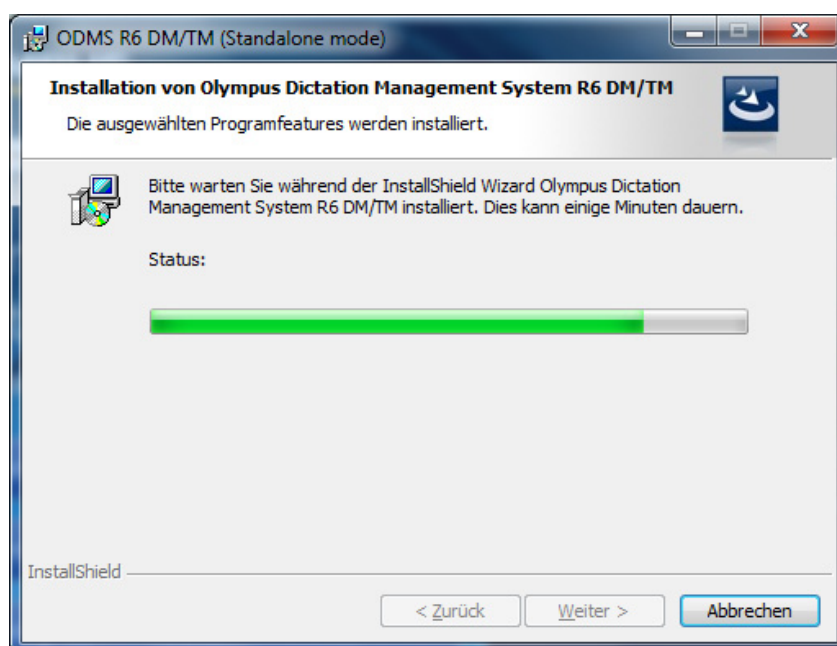
Auswahl von „Alle Benutzereinstellungen“ erlaubt es allen Benutzern, auf eine gemeinsam benutzte Einstellungen-Datei auf dem Computer zuzugreifen. Nur ein Benutzer mit Administratorrechten kann Benutzerprofile ändern.

→ Das Dialogfeld zur Bereitschaft zur Installation des Programms erscheint.



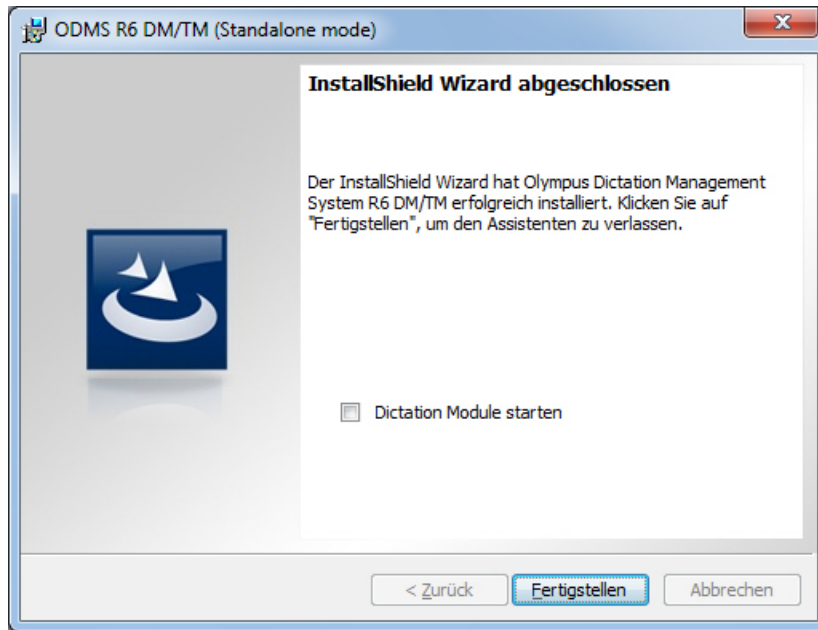
9. Überprüfen Sie die Installationseinstellungen und klicken Sie auf [Installieren].

→ Ein Fortschrittsbalken wird während der Installation im Dialogfeld angezeigt.




→ Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das InstallShield Assistent Fertig

Dialogfeld.



10. Klicken Sie auf [Fertigstellen].

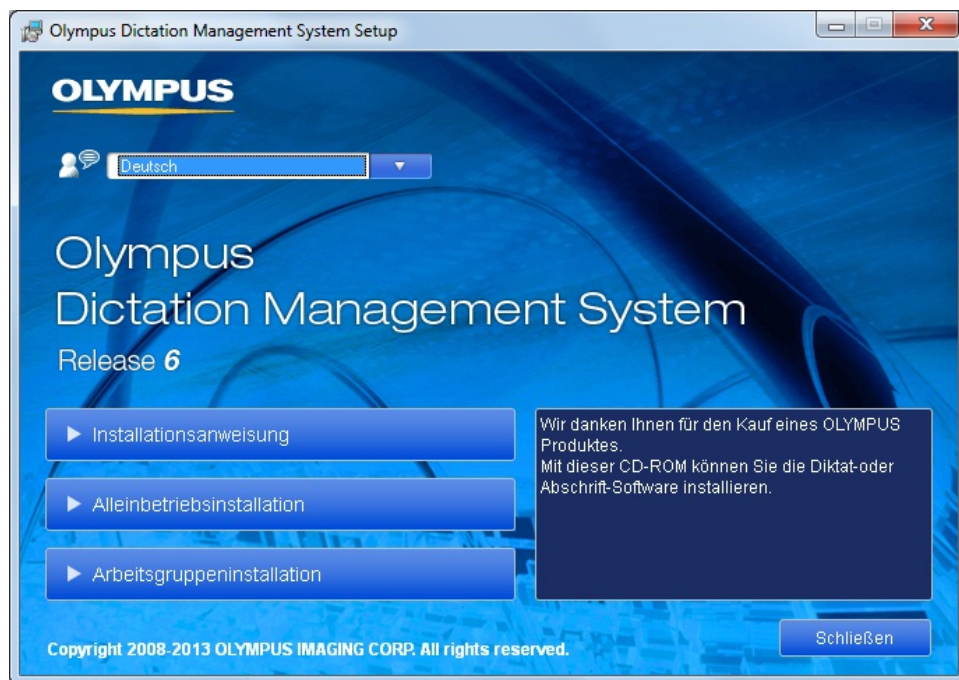
	<p>Um die installierte Anwendung beim Beenden des Installationsprogramm zu starten, markieren Sie das Kontrollkästchen am Dialogfeld InstallShield Wizard Fertig.</p>
--	---

4.1.2 Arbeitsgruppen-System-Installation

Führen Sie das hier beschriebene Verfahren aus, um das Dictation Module und/oder Transcription Module in einem Arbeitsgruppensystem zu installieren.

■ Vorgehensweise

1. Setzen Sie die ODMS R6 Clients CD ein; dadurch erscheint automatisch ein Startmenü.

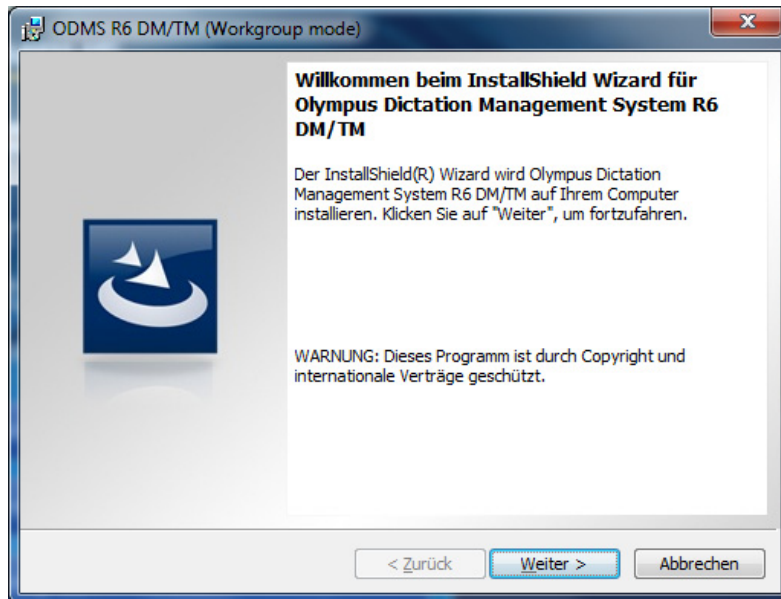


Starten des Startmenüs

Falls der Startmenübildschirm nach dem Einlegen der CD nicht angezeigt wird, wählen Sie [Arbeitsplatz] aus dem Windows Startmenü, klicken auf das CD-ROM-Symbol und doppelklicken anschließend auf „Launcher.exe“.

2. Im Startmenübildschirm klicken Sie auf [Arbeitsgruppeninstallation].

→ Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet und ein Begrüßungsdialogfeld wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Lizenzvereinbarung“ wird angezeigt.



4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Benutzerinformationen“ wird angezeigt.

5. Geben Sie einen Benutzernamen, einen Firmennamen und Lizenzverwaltung-Informationen ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

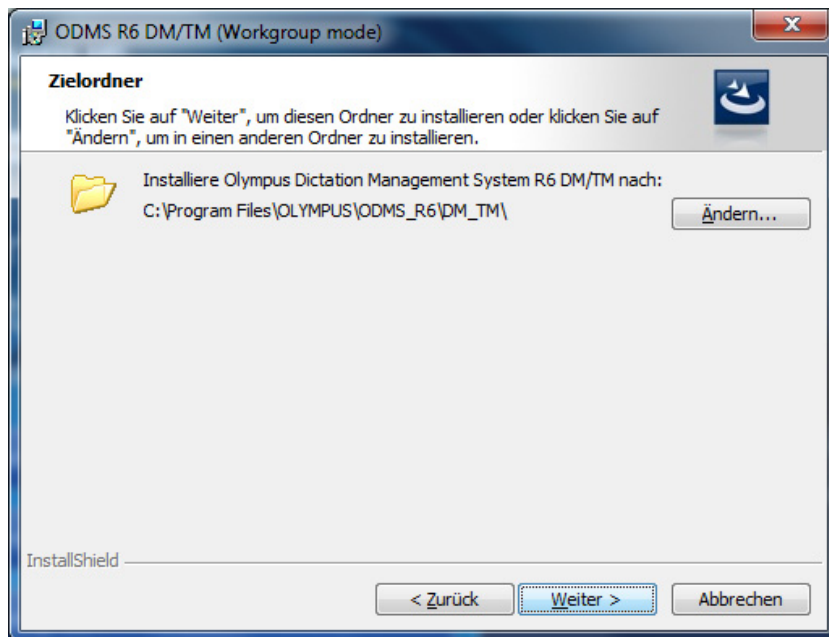
→ Das Dialogfeld zum Anpassen der Einstellungsoptionen wird angezeigt.



- Indem Sie auf [Weiter] im Dialogfeld zum Anpassen der Einstellungsinformationen klicken, wird der Zugriff auf den festgelegten License Manager bestätigt. Wenn der Zugriff auf den License Manager nicht bestätigt werden kann, weil der License Manager noch nicht eingerichtet ist oder aus einem anderen Grund, erscheint eine Fehlermeldung. Die Installation des Dictation Module/Transcription Module läuft aber weiter.
- Nach der Installation kann der Einstellungen-Bildschirm jeder Anwendung dazu verwendet werden, die Adresse und Port-Nummer des License Manager zu ändern.

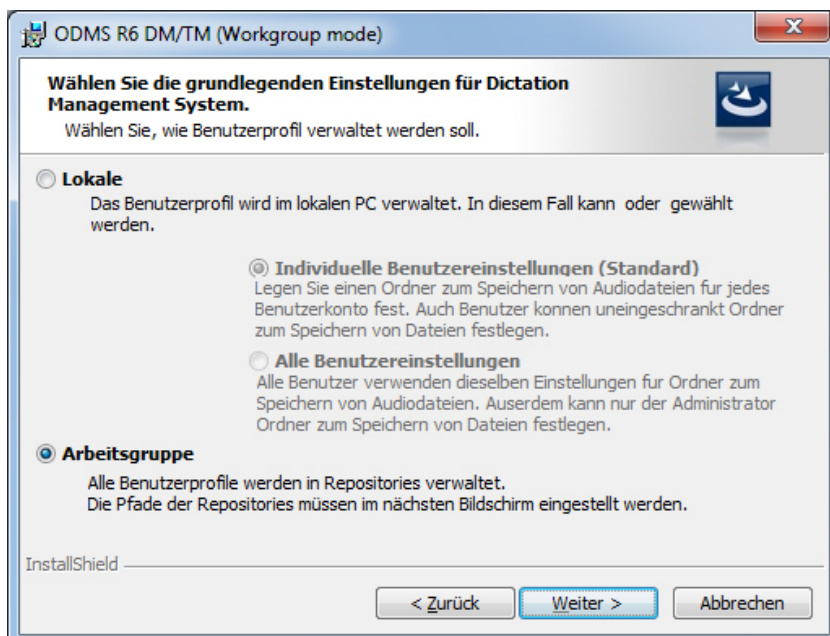
6. Wählen Sie die zu installierende Anwendung aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Zielordner“ wird angezeigt.



7. Geben Sie einen Ordner für die Installation an und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Grundlegende Einstellungen wählen“ wird angezeigt.



8. Legen Sie das Speicherverfahren für das Benutzerprofil fest, und klicken Sie dann auf [Weiter].

■ **[Lokale]**

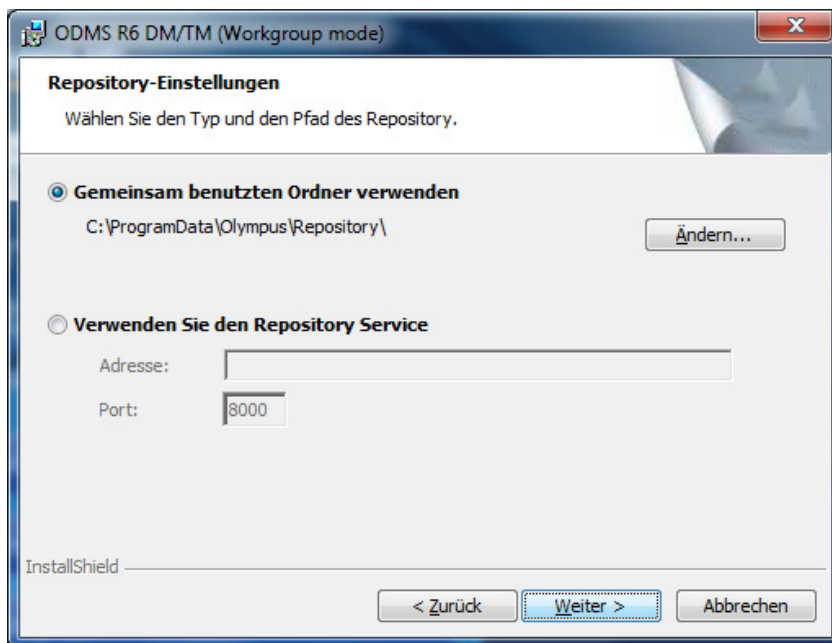
Mit dieser Option wird das Benutzerprofil auf dem lokalen PC verwaltet. In diesem Fall wird Verwaltung über das System Configuration Program nicht ausgeführt.

- Auswählen von individuellen Benutzereinstellungen erlaubt Verwaltung und Speicherung eines Benutzerprofils für jeden einzelnen Benutzer.
- Auswählen von Alle Benutzereinstellungen bewirkt, dass die gleiche Benutzerprofil-Information für alle angemeldeten Benutzer verwendet wird. Nur ein Benutzer mit Administratorrechten kann Benutzerprofile ändern.

■ **[Arbeitsgruppe]**

Mit dieser Option werden Profile in Repositorys (gemeinsam benutzte Orte) verwaltet und mit Administratoren geteilt. Benutzerprofile können aus dem System Configuration Program verwaltet werden.

Wählen Sie [Arbeitsgruppe] und klicken Sie auf [Weiter] um das Dialogfeld mit den Repository-Einstellungen anzuzeigen.

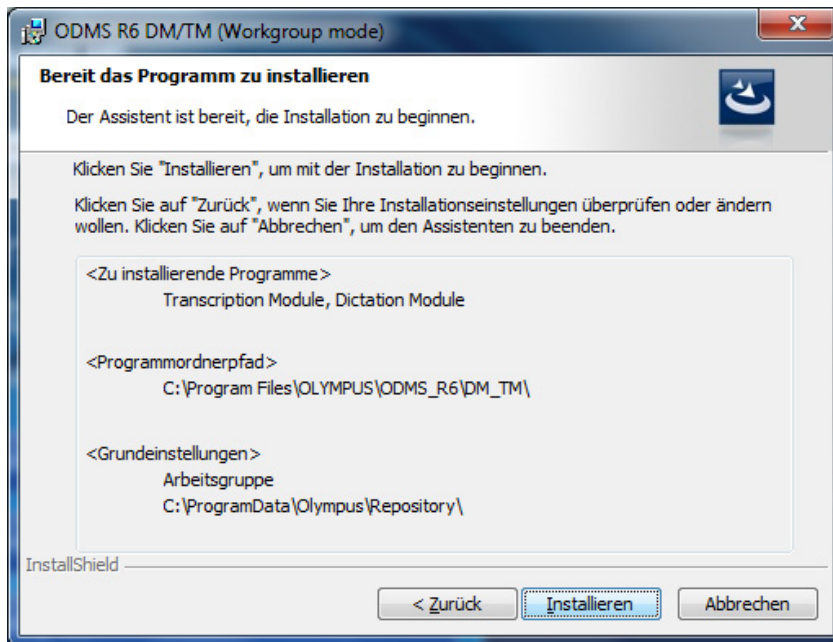


- Bei Auswahl von „Gemeinsam benutzten Ordner verwenden“ wird Repository mit gemeinsam benutztem Ordner festgelegt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ändern...], um ein Dialogfeld zur Auswahl des hier gezeigten Ordners aufzurufen. Verwenden Sie das Dialogfeld zum Festlegen des gemeinsam benutzten Ordners, wie von Ihrem Systemadministrator angewiesen.

	Der Repository-Ordner muss ein öffentlicher Ordner sein, auf den der Client-PC zugreifen kann.
	Bei Verwendung eines Repository mit gemeinsam benutztem Ordner müssen unterschiedliche Ordner für die Anwendungen DSS Player Pro R5 und ODMS R6 verwendet werden. Legen Sie einen Ordner ausschließlich für DSS Player Pro R5 und einen weiteren Ordner ausschließlich für ODMS R6 an. Beim Installieren von ODMS R6 müssen Sie einen gemeinsam benutzten Ordner ausschließlich für ODMS R6 anlegen.

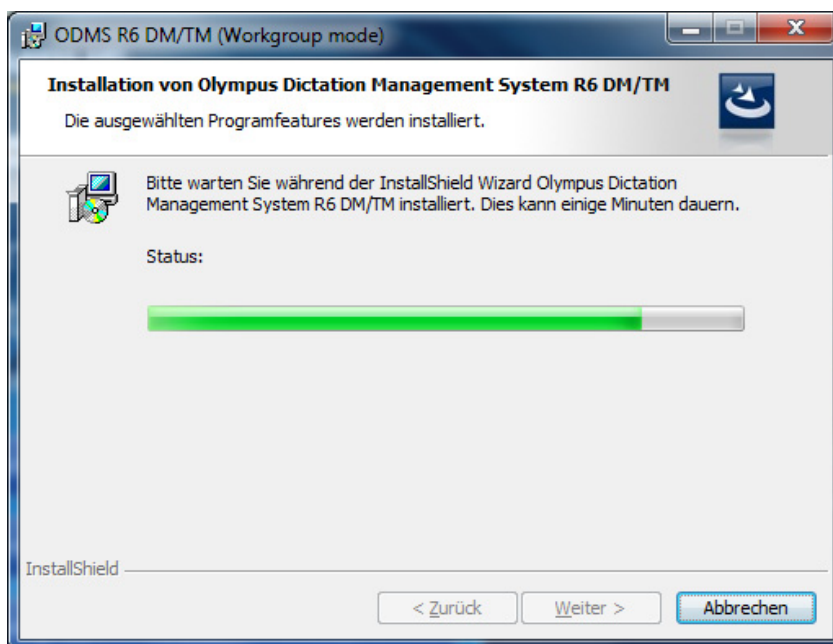
- Durch Auswahl von „Verwenden Sie den Repository Service“ wird Zugriff zum Repository über ein Windows-Dienstprogramm festgelegt. Für diese Option legen Sie die Adresse und Port-Nummer des Servers fest, der die Repository-Adresse ausführt, wie von Ihrem Systemadministrator angewiesen.

- Nach dem Konfigurieren der obigen Einstellungen klicken Sie auf [Weiter], um das Dialogfeld zur Bereitschaft zum Installieren des Programms anzuzeigen.

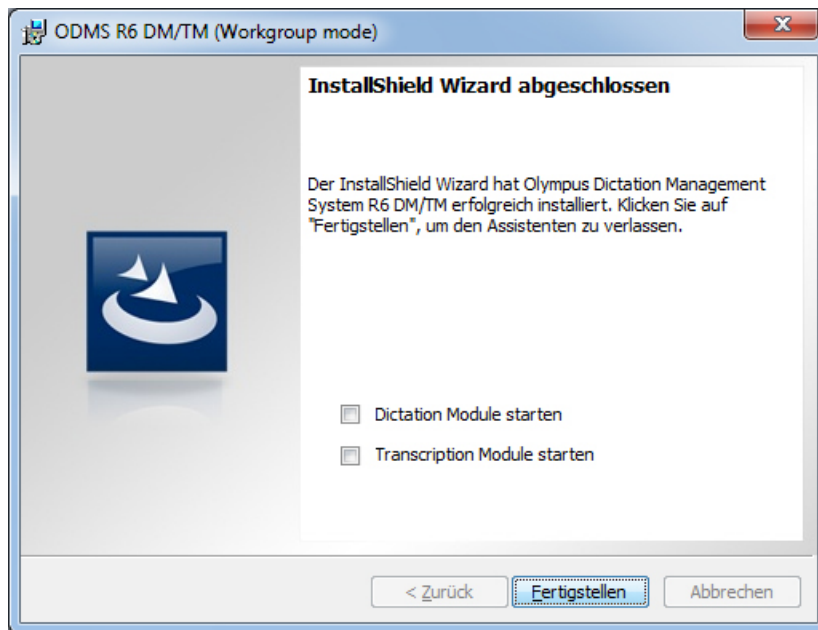


9. Überprüfen Sie die Installationseinstellungen und klicken Sie auf [Installieren].

- Ein Fortschrittsbalken wird während der Installation im Dialogfeld angezeigt.



- Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das InstallShield Assistent Fertig Dialogfeld.



10. Klicken Sie auf [Fertigstellen].

	<p>Um die installierte Anwendung beim Beenden des Installationsprogramm zu starten, markieren Sie das Kontrollkästchen am Dialogfeld InstallShield Wizard Fertig.</p>
--	---

4.2 Hinzufügen einer Anwendung

In Fällen, in denen entweder das ODMS R6 Dictation Module oder das Transcription Module bereits installiert wurde, können Sie zusätzlich das jeweils andere Modul unter Verwendung des Wartungsmodus installieren.



Die Modul-Lizenzkennungen werden benötigt, um ein Modul zu einer Alleinbetrieb-System- oder einer Arbeitsgruppensystem-Umgebung hinzuzufügen.

■ Vorgehensweise

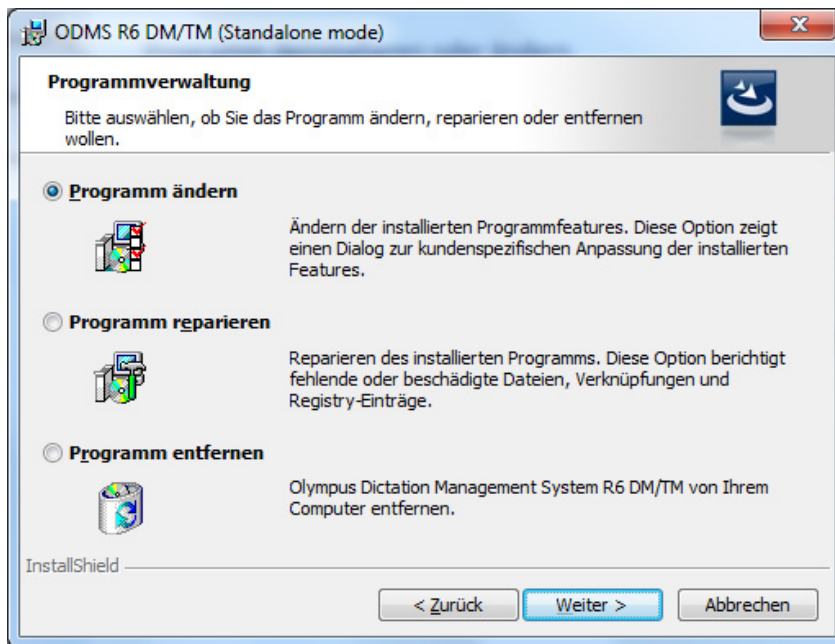
Gehen Sie bei der Installation wie folgt vor:

1. Wählen Sie aus dem Windows Startmenü [Systemsteuerung] - [Programme hinzufügen/entfernen].
2. Wählen Sie „Olympus Dictation Management System R6 DM/TM“ und klicken Sie auf [Ändern].
3. Dadurch wird das Olympus Dictation Management System Installationsprogramm in seinem Wartungsmodus gestartet.



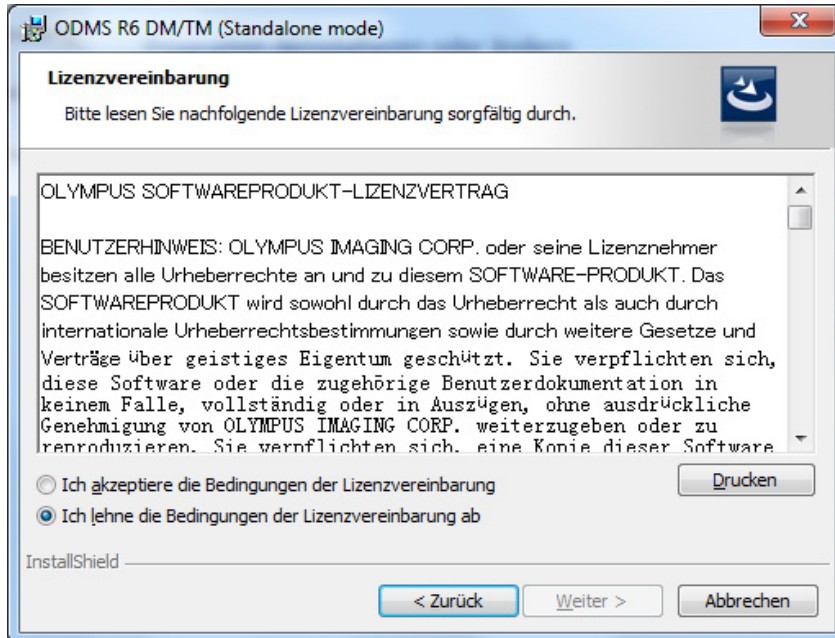
4. Klicken Sie auf [Weiter].

→ Der Bildschirm [Programmverwaltung] erscheint.



5. Wählen Sie [Programm ändern] und klicken Sie dann auf [Weiter].

→ Der Bildschirm mit der Lizenzvereinbarung wird angezeigt.



Der Rest dieses Verfahrens ist gleich mit dem für die Neuinstallation. Folgen Sie dem Assistenten zur Eingabe des Lizenzschlüssels der hinzuzufügenden Anwendung und installieren Sie diese. Einzelheiten siehe „4.1.1 Alleinbetrieb-System-Installation“.

5 Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche

Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche ist eine Installationsmethode, bei der der Systemadministrator angepasste Installationseinstellungen vorgibt, so dass die Installation automatisch ohne Anzeige einer grafischen Benutzerführung ausgeführt wird. Durch Verwendung dieses Verfahrens wird es für die Benutzer des Dictation Module und/oder des Transcription Module möglich, die Anwendungen zu installieren, ohne sich über komplizierte Installationsschritte Gedanken zu machen.

Das Olympus Dictation Management System unterstützt zwei verschiedene Verteilungsmethoden, die Windows Active Directory Verzeichnisdienste verwenden. Ein Verfahren verwendet die Gruppenrichtlinie für Active Directory Verzeichnisdienste. Das andere Verfahren verwendet ein Anmeldeskript. Mit diesen Verfahren werden die Anwendungen automatisch beim Einschalten des Benutzer-PCs installiert.



Dieses Kapitel erläutert die Einstellung zur Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche anhand einer Beispielinstallation für ein Dictation Module/Transcription Module.

5.1 Vorbereiten eines automatischen Installationspakets

Für lokale Installation mit der CD muss der Systemadministrator jeden PC einzeln besuchen und das Installationsverfahren ausführen. Diese Aufgabe kann beträchtliche Zeit und Ressourcen in Anspruch nehmen.

Durch Anwendung von Active Directory kann ein MSI Package automatisch vom Systemadministrator verteilt werden. Dadurch wird die Installation automatisch ausgeführt.

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die automatische Verteilung mit Active Directory ausgeführt wird.

	<ul style="list-style-type: none">• Automatische Verteilung mit MSI unterstützt .NET Framework sowie die Installationsprogramme und Aktualisierungsprogramme für Dictation Module, Transcription Module und File Downloader. MSI Packages der anderen Anwendungen unterstützen nicht die automatische Verteilung.
	<ul style="list-style-type: none">• Für Information über die Strukturierung von Active Directory und Konfigurierung der Einstellungen siehe bitte Hilfe des Betriebssystems.• Ist keine .mst-Datei vorhanden, wird ein Programm auf der Grundlage der MSI-StandardEinstellungen installiert.

5.1.1 Vorbereiten von .NET Framework

Extrahieren Sie das .NET Framework-Installationspaket und speichern Sie es im Ordner <EXTRACT>, indem Sie wie folgt vorgehen.

Das Installationsprogramm für .NET Framework ist an den Orten wie unten gezeigt auf der ODMS R6 Clients CD abgelegt. Das .NET Framework kann auf den Plattformen x86 und x64 verwendet werden.

<CD_Root>%Dotnet%DotNet4_0

Die folgenden Unterordner befinden sich im Ordner <CD_Root>%Dotnet%.

Windows Imaging Component ist eine erforderliche Komponente beim Installieren von .NET Framework 4.0.

Dies ist aber nur beim Installieren von NET Framework erforderlich und muss manuell installiert werden.

Ordner	Beschreibung	Bemerkungen
DotNet4_0	Microsoft .NET Framework 4.0 Full	
WIC_x86	Windows Imaging Component (x86)	Für x86 Plattform
WIC_x64	Windows Imaging Component (x64)	Für x64 Plattform

Es besteht je nach Verteilart ein Unterschied bei der Vorbereitung.

Verteilung mittels einer Gruppenrichtlinie

■ Vorgehensweise

1. Bereiten Sie einen freigegebenen Ordner (<EXTRACT>) vor, auf den von allen PCs aus zugegriffen werden kann, auf denen die Anwendung genutzt wird.
2. Verwenden Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl „cd“, um in das Verzeichnis mit dem .NET Framework-Installationsmodul derselben Architektur wie des Clients zu wechseln.
3. Führen Sie die folgenden Befehle aus:

```
dotNetFx40_Full_x86_x64.exe /x: <EXTRACT>
```

<EXTRACT> ist der unter Schritt 1 erstellte, freigegebene Ordner.

➔ Das Installationspaket wird im Ordner <EXTRACT> entpackt.

Verteilung mittels eines Anmeldeskripts

■ Vorgehensweise

1. Bereiten Sie einen freigegebenen Ordner vor, auf den von allen PCs aus zugegriffen werden kann, auf denen die Anwendung genutzt wird.

- 2.** Kopieren Sie das .NET Framework 4.0 Installationsprogramm unverändert in den in Schritt 1 angelegten Ordner.

5.1.2 Vorbereiten eines Installationspakets

Verfahren Sie wie folgt, um ein Dictation Module/Transcription Module und File Downloader Installationspaket anzulegen und in den Ordner <EXTRACT> zu kopieren.

■ Vorgehensweise

1. Kopieren Sie das Anwendungs-Installationspaket in den gemeinsam benutzten Ordner(<EXTRACT>), der in Schritt 1. unter Verfahren 5.1.1 angelegt wurde.

Das Installationspaket ist in dem folgenden Ordner auf der ODMS R6 Clients CD gespeichert.

Name der Anwendung	Ordner
Dictation Module Transcription Module	<CD_Root>%ODMS_R6
File Downloader	<CD_Root>%FileDownloader

2. Kopieren Sie die Datei License.dat file zu dem freigegebenen Ordner (<EXTRACT>, welcher der gleiche Ordner ist, wo die Datei .msi file extrahiert wurde) den Sie im Schritt 1 des Verfahrens 5.1.1 angelegt haben (nur beim Installieren des Dictation Module und/oder Transcription Module).



Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche des File Downloader

Zur Installation des File Downloader ist license.dat nicht erforderlich.

3. Kopieren Sie die unten aufgeführten Dateien nach Bedarf in den freigegebenen Ordner (<EXTRACT>, welches der gleiche Ordner ist, in den die Datei .msi entpackt wurde), den Sie in Schritt 1 des Verfahrens 5.1.1 angelegt haben.

Die Tabelle unten ist eine Liste der Dateien, die von der Installation mit automatischer Verteilung beim Strukturieren eines Alleinbetrieb-Systems verwendet werden.

Datei	Beschreibung
ODMSClient.msi	Dies ist das Installations- und Aktualisierungsprogramm von Dictation Module und Transcription Module.
FileDownloader.msi	Dies ist das Installations- und Aktualisierungsprogramm für File Downloader.
license.dat (Option Alleinbetrieb-System)	Dies ist eine Lizenzdatendatei für automatische Registrierung der Lizenzkennung in einer automatisch verteilten Installation. Die Lizenzkennungen aller lizenzierten Benutzer können in einer einzelnen Datei verwaltet werden. Wenden Sie sich unter Bezug auf „10 Kundendienstkontakt“ an Ihren Olympus-Händler, um license.dat zu erhalten.
CustomConfig.xml (Option Alleinbetrieb-System)	Dies ist eine Datei, die die anfänglichen Standardeinstellungen für Dictation Module, Transcription Module und File Downloader festlegt. CustomConfig.xml ist eine Option für ein Alleinbetrieb-System. Wird die Anwendung mit den Standardeinstellungen installiert, wird diese Datei nicht benötigt. CustomConfig.xml kann verwendet werden, um jede Anwendung

	mit benutzerangepassten Anwendungseinstellungen zu installieren. Einzelheiten zum Erstellen der Datei siehe „5.1.4 Erstellen von CustomConfig.xml“.
ODMSClient.mst (Option Arbeitsgruppensystem)	<p>Diese Datei definiert die Installationsoptionen der msi-Datei. ODMSClient.mst ist eine Option für ein Arbeitsgruppensystem. Sie können mit dem System Configuration Program erstellt werden. Wird die Anwendung mit den Standardeinstellungen installiert, wird diese Datei nicht benötigt.</p> <p>ODMSClient.mst kann verwendet werden, um Dictation Module und Transcription Module basierend auf den benutzerangepassten Profileinstellungen zu installieren. Informationen über das Erstellen einer MST-Datei finden Sie in der Hilfe des System Configuration Program.</p> <p>Das File Downloader Installationsprogramm unterstützt nicht MST-Dateien.</p>

5.1.3 Erhalten einer Mehrfachlizenzkennung (Datei license.dat)

License.dat ist eine Lizenzdatei, die die Mehrfachlizenzkennung enthält, die zur Hintergrundinstallation der Olympus Dictation Management System Software erforderlich ist. Zum Erhalten einer license.dat-Datei wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Vertriebspartner, wenn Sie eine Mehrfachlizenz für Ihr System anfordern.



Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche erfordert eine Mehrfachlizenzkennung

Mehrfachlizenzkennung kann im Austausch für Einzellizenzen kostenfrei erhalten werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Vertriebspartner bezüglich Informationen zum Tausch gegen Mehrfachlizenzkennungen

Siehe „10 Kundendienstkontakt“ für Informationen zum Erhalten einer Mehrfachlizenzkennung.

5.1.4 Erstellen von CustomConfig.xml (optional)

CustomConfig.xml ist eine vorgegebene Konfigurationsdatei, die zur Anpassung von Anwendungseinstellungen beim ersten Start nach der Installation verwendet wird. Wenn diese Datei zusammen mit Dictation Module und/oder Transcription Module installiert wird, werden die Einstellungen in CustomConfig.xml zu den Profileinstellungen von Anwendungsbenutzer oder PC-Name xml kopiert.



Die Datei CustomConfig.xml wird nur bei einem Alleinbetriebssystem, nicht jedoch bei einem Arbeitsgruppensystem verwendet.

Nachstehend wird beschrieben, wie ein CustomConfig.xml-Profil erstellt wird.

Erstellen einer CustomConfig.xml-Datei für das Dictation Module/Transcription Module

■ Vorgehensweise

1. Verwenden Sie ein installiertes Dictation Module und/oder Transcription Module zur Vorkonfiguration der Dictation Module/Transcription Module Optionseinstellungen.
Bitte lesen Sie hierzu in der Hilfe von Dictation Module oder Transcription Module nach.
2. Kopieren Sie die folgenden xml-Dateien für Benutzerprofile in einen eigenen Ordner.
 - Bei individuellen Benutzereinstellungen:
%AppData%\Olympus\ODMSR6\DMTM\{User ID}.xml
 - Bei der Einstellung Alle Benutzer:
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Olympus\ODMSR6\DMTM\{Computer Name}.xml
3. Ändern Sie den Dateinamen ({User ID}.xml) oder {Computer Name}.xml zu „CustomConfig.xml“.
4. Kopieren Sie die umbenannte Datei CustomConfig.xml in den freigegebenen Ordner (<EXTRACT>, welches der gleiche Ordner ist, in dem die Datei .msi abgelegt ist), den Sie in Schritt 1 des Verfahrens 5.1.1 angelegt haben.

Erstellen einer CustomConfig.xml-Datei für File Downloader

■ Vorgehensweise

1. Verwenden Sie den installierten File Downloader zur Vorkonfiguration der File Downloader Optionseinstellungen.

Siehe File Downloader Hilfe.
2. Kopieren Sie die folgenden xml-Dateien für Benutzerprofile in einen eigenen Ordner.

%AppData%\%Olympus%\File Downloader \Config.xml
3. Nennen Sie die xml-Datei in „CustomConfig.xml“ um.
4. Kopieren Sie die umbenannte Datei CustomConfig.xml in den freigegebenen Ordner (<EXTRACT>, welches der gleiche Ordner ist, in dem die Datei .msi abgelegt ist), den Sie in Schritt 1 des Verfahrens 5.1.1 angelegt haben.

Bitte installieren Sie Anwendungen, indem Sie die Abläufe der automatischen Verteilung mittels Gruppenrichtlinie oder mittels eines Anmeldeskripts befolgen.

5.2 Bereitstellung von Anwendungen über Gruppenrichtlinie

Unter Verwendung von Windows Server 2008 als Modell werden in diesem Abschnitt die Verfahren zum Registrieren automatisch verteilter Anwendungen mit Gruppenrichtlinie erläutert. Sie können das gleiche Verfahren verwenden, um die Installationseinstellungen für Dictation Module, Transcription Module und File Downloader zu konfigurieren.

Konfigurieren Sie zuerst .NET Framework (4.0 oder höher) und installieren Sie das Dictation Module und andere Anwendungen.

5.2.1 Registrieren der Organisationseinheit für Bereitstellung von Anwendungen

Gehen Sie wie folgt vor, um Organisationen zu registrieren:

■ Vorgehensweise

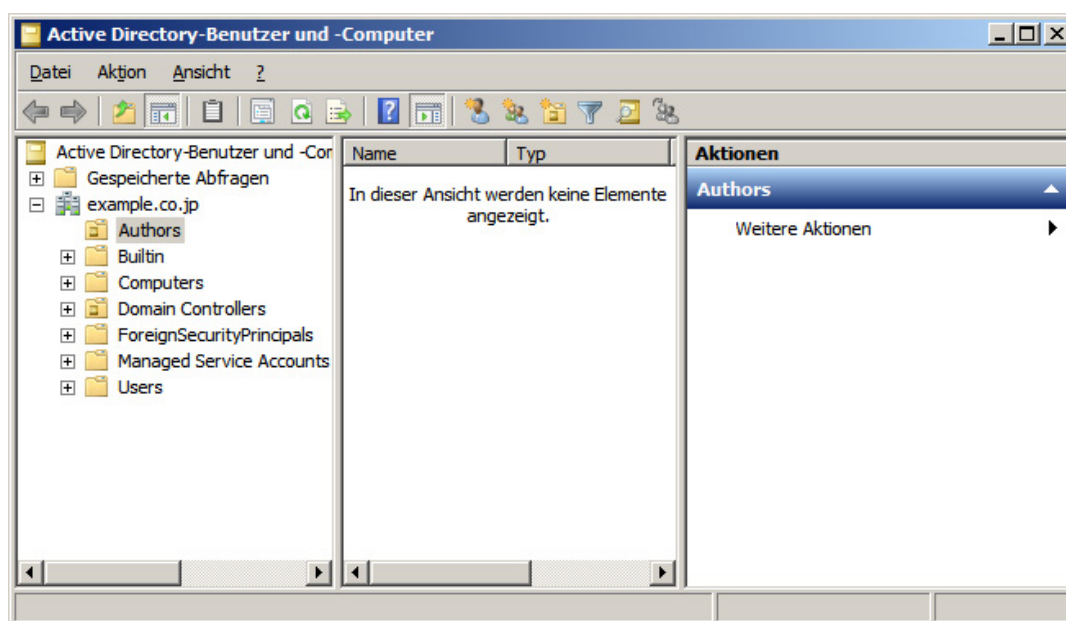
1. Wählen Sie aus dem Windows Startmenü des Servers [Alle Programme] – [Verwaltung] – [Active Directory-Benutzer und -Computer].

→ Das Dialogfeld „Active Directory-Benutzer und -Computer“ wird angezeigt.

2. Erstellen Sie eine neue Organisation (OU).

Wählen Sie in der Baumansicht einen Domänennamen aus und klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste.

Wählen Sie [Neu] – [Organisationseinheit] aus dem Menü, geben Sie den Organisationsnamen ein (z.B. „Autoren“) und klicken Sie anschließend auf [OK].

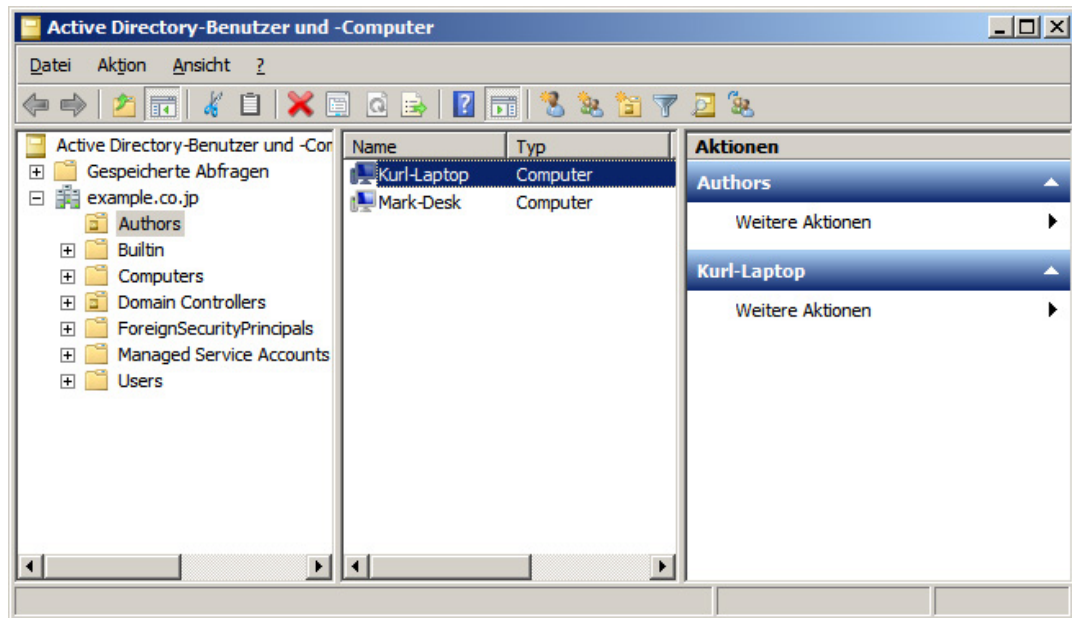


3. Registrieren Sie den gewünschten Computer für die Organisation (OU).

Wählen Sie die neu erstellte Organisation („Autoren“) aus und wählen Sie anschließend [Neu] – [Computer] aus dem Kontextmenü.

Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten zum Registrieren von Computern, auf welche die Anwendung verteilt werden soll.

Die Abbildung unten zeigt die Registrierung von zwei PCs: Kurl-Laptop und Mark-Desk.

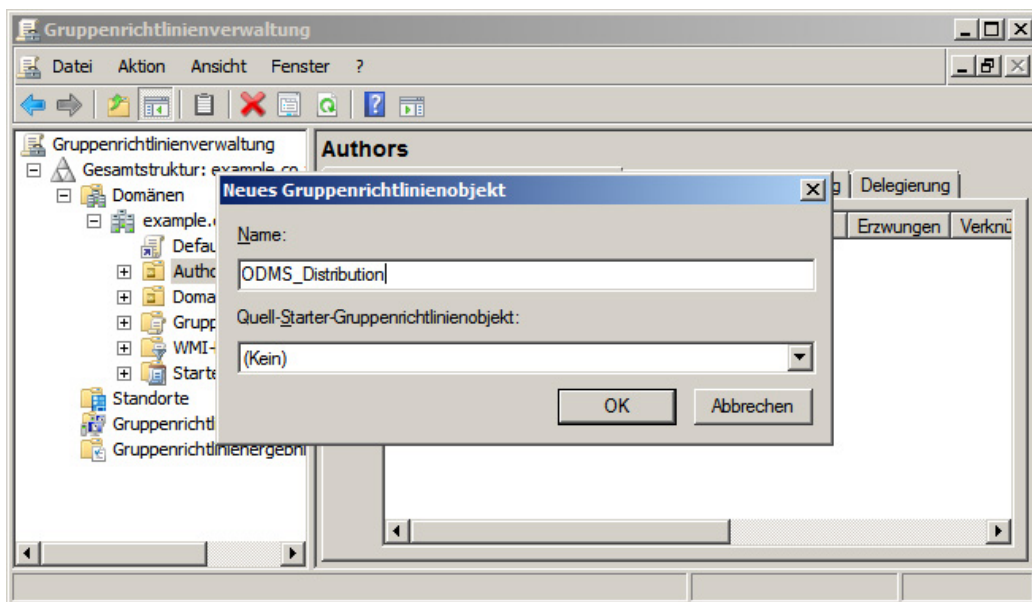


Wenn der Computer bereits von Active Directory verwaltet wird, wählen Sie in der Baumansicht „Computers“ und anschließend aus der Liste den PC aus, auf den die Anwendung verteilt werden soll. Wählen Sie aus dem Kontextmenü des PCs [Verschieben] und verschieben Sie den PC zur neu erstellten Organisation.

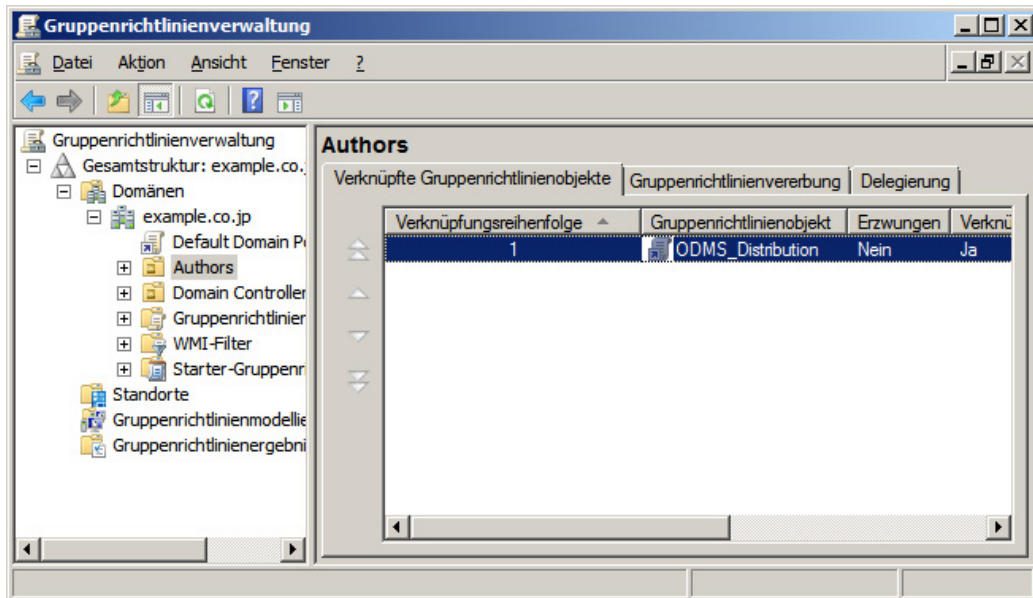
5.2.2 Registrieren einer Gruppenrichtlinie

■ Vorgehensweise

1. Wählen Sie aus dem Windows Startmenü des Servers [Alle Programme] – [Verwaltung] und dann „Gruppenrichtlinienverwaltung“.
→ Dadurch wird die Gruppenrichtlinienverwaltung gestartet.
2. Wählen Sie den Gruppennamen (Autoren), den Sie in Abschnitt 5.2.1 angelegt haben, und klicken Sie dann auf [Gruppenrichtlinienobject hier erstellen und verknüpfen] im Kontextmenü.
→ Das Dialogfeld „Neues Gruppenrichtlinienobject“ wird angezeigt.
3. Im Feld [Namen] geben Sie den Namen einer Gruppenrichtlinie an und klicken dann auf die Schaltfläche [OK].



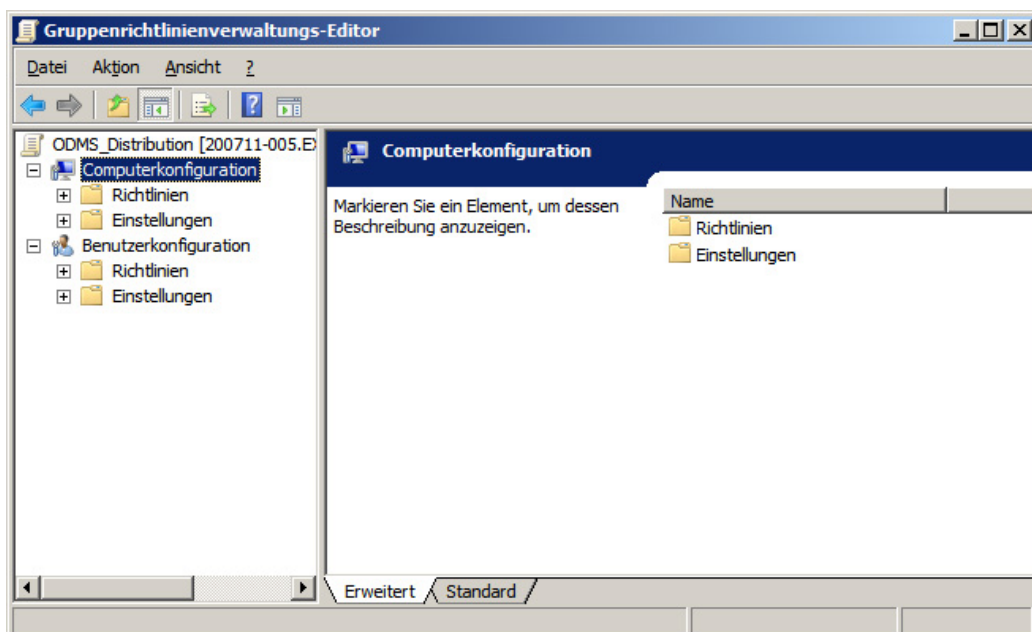
4. Gehen Sie zum Bildschirm für Gruppenrichtlinienverwaltung zurück und wählen Sie dann den Gruppennamen (Autoren), den Sie in Abschnitt 5.2.1 hinzugefügt haben. Im rechten Fensterbereich prüfen Sie, ob die in Schritt 3 hinzugefügte Gruppenrichtlinie zur Liste hinzugefügt wurde.



5. Konfigurieren Sie zuerst die Verteilungseinstellungen für Microsoft .NET Framework (4.0 oder höher).

Suchen Sie .NET Framework msi in einem freigegebenen Ordner auf, entsprechend der Angabe durch den Benutzer während der Installation. Als nächstes klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den in Schritt 3 hinzugefügten Richtliniennamen und wählen „Bearbeiten“ im Kontextmenü.

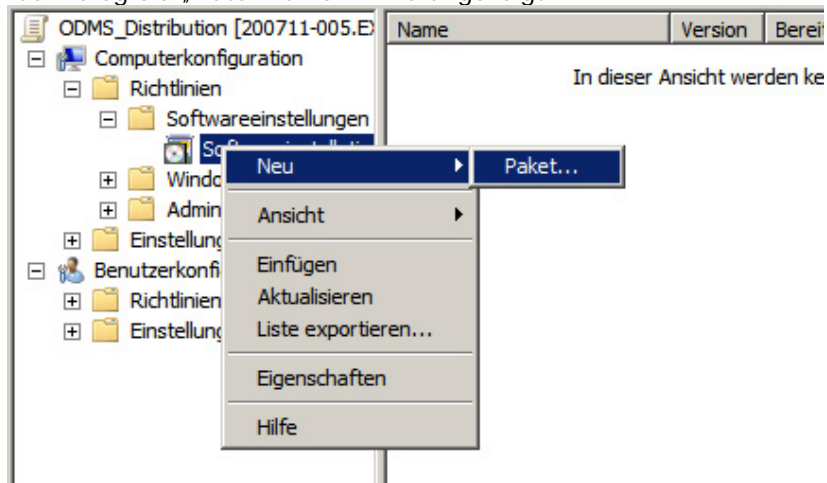
→ Dadurch wird der Editor für die Gruppenrichtlinien-Verwaltung gestartet.



Installieren Sie .NET Framework (4.0 oder höher) vor dem Installieren öffentlicher Anwendungen.

6. Klicken Sie auf [Computerkonfiguration] - [Richtlinien] und dann mit der rechten Maustaste auf [Softwareeinstellungen]. Im Kontextmenü klicken Sie auf [Neu] - [Paket].

→ Das Dialogfeld „Datei wählen“ wird angezeigt.

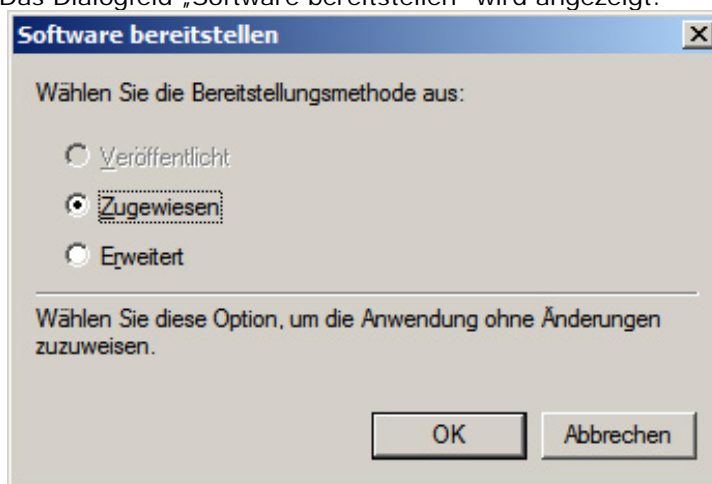


7. Wählen Sie die MSI-Datei des publizierten Aktualisierungsprogramms und klicken Sie dann auf [Öffnen].

Legen Sie die entsprechende MSI-Datei je nach dem Systemtyp der PC-Umgebung fest.

Plattform	Erforderliche MSI-Dateien
x86	netfx_Core_x86.msi netfx_Extended_x86.msi
x64	netfx_Core_x64.msi netfx_Extended_x64.msi

→ Das Dialogfeld „Software bereitstellen“ wird angezeigt.



8. Wählen Sie „Zugewiesen“ und klicken Sie dann auf [OK].

→ Das Verfahren zum registrieren von .NET Framework MSI-Dateien in der publizierten Anwendungsliste der Gruppenrichtlinie ist zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt. Als nächstes werden die MSI-Dateien für Dictation Module/Transcription Module registriert.

9. Platzieren Sie die MSI-Dateien des Dictation Module und der anderen publizierten Anwendung an einem Ort, auf den von dem PC, zu dem publiziert wird, zugegriffen

werden kann. Anschließend führen Sie Schritt 6 und 7 aus, um die zu publizierenden MSI-Dateien festzulegen.



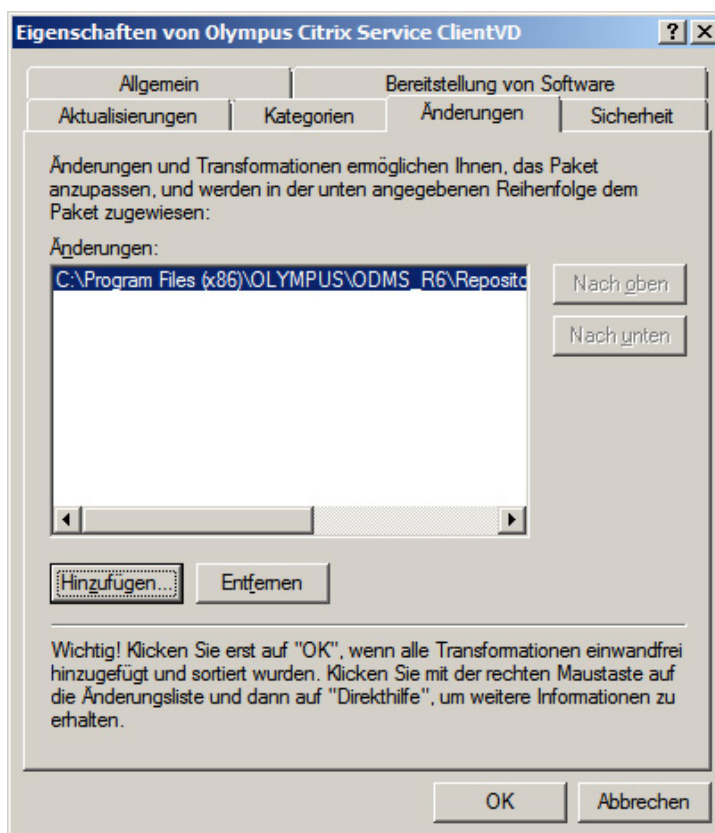
Der Pfad zur msi/exe sollte als Netzwerkpfad angegeben werden. Wenn zum Beispiel msi im freigegebenen Ordner „ODMS“ des Server-PCs gespeichert ist (¥¥OLY1), legen Sie „¥¥OLY1¥ODMS¥...¥ODMSClient.msi“ fest. Wenn msi auf der lokalen Festplatte des Servers gespeichert ist und der festgelegte Pfad ähnlich wie „C:¥...¥ODMSClient.msi“ ist, kann die Installation fehlschlagen.

10. Sie können MST-Dateien nach Bedarf festlegen.

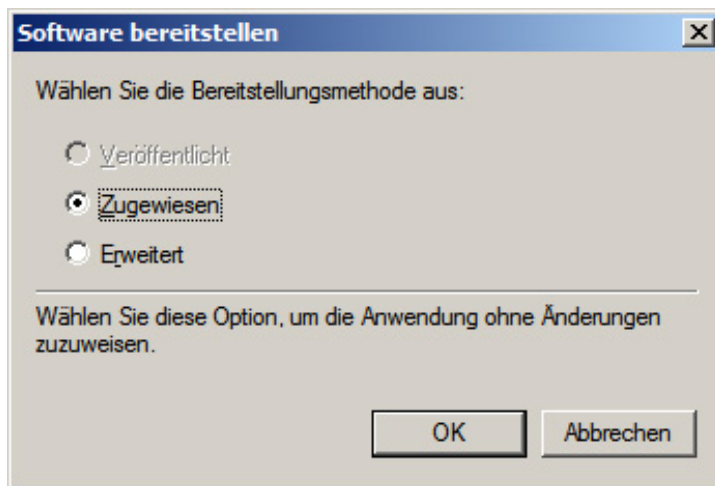
Wenn Sie ein Arbeitsgruppensystem mit MST installieren möchten, wählen Sie [Erweitert] im Dialogfeld „Software bereitstellen“.

Das Eigenschaftendialogfeld wird angezeigt.

Wählen Sie die Registerkarte [Änderungen], klicken Sie auf [Hinzufügen] und geben Sie eine MST-Datei an, in der die Installationseinstellungen gespeichert sind.

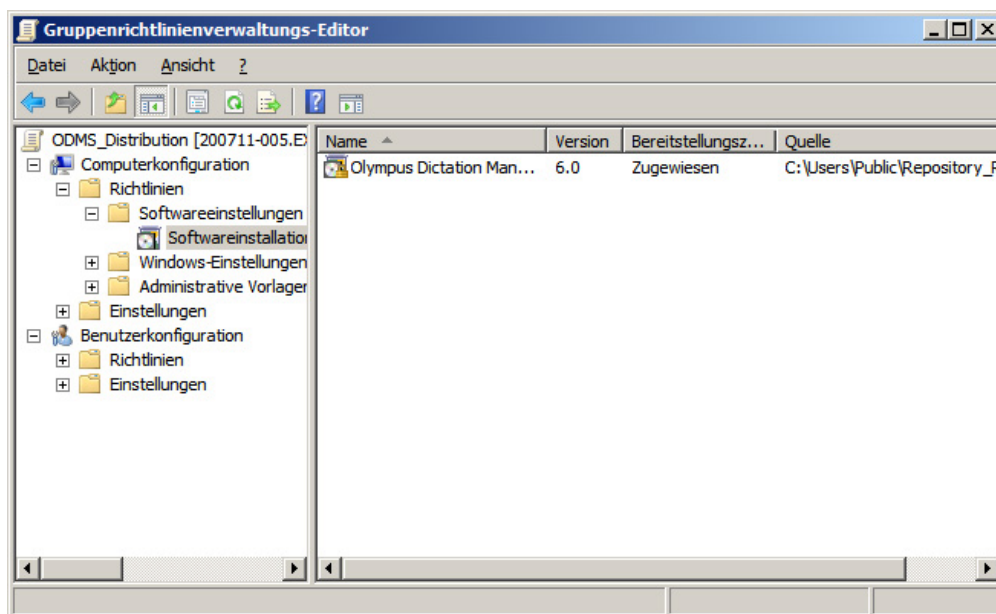


In anderen als den oben beschriebenen Fällen wählen Sie im Dialogfeld „Software bereitstellen“ die Option „Zugewiesen“ aus.



- MST-Dateien, die dem MSI des Dictation Module und Transcription Module entsprechen, können mit dem System Configuration Program auf der ODMS R6 Administrators CD angelegt werden.
- MST-Dateien, die dem MSI von File Downloader entsprechen, können nicht angelegt werden.

11. Klicken Sie auf [OK].



Eine MST-Datei kann ausschließlich im hier beschriebenen Eigenschaftendialogfeld hinzugefügt oder gelöscht werden. Falls Sie die Registrierung der Dateien vergessen haben, löschen Sie die unter Schritt 3 erstellte Gruppenrichtlinie und versuchen Sie es erneut, indem Sie die Schritte dieses Verfahrens wiederholen.

12. Damit wird die Datei-Registrierung abgeschlossen.

Dateien werden registriert. Zuerst werden .NET Framework und Dictation Module/Transcription Module nächsten Einschalten der angegebenen Client-PCs automatisch auf der Grundlage der Gruppenrichtlinieneinstellungen installiert.



Welche Anwendungen auf dem Client-PC installiert werden, hängt von der in LICENSE.DAT registrierten Lizenzkennung ab. Wenn Sie Dictation Module und Transcription Module auf verschiedenen Client-PC ausführen möchten, legen Sie zwei Kopien des Installationsprogramms in „5.1 Vorbereiten eines automatischen Installationspakets“ an und kopieren dann LICENSE.DAT für jede Anwendung zu den entsprechenden Ordnern. Legen Sie eine spezielle Organisation zur Verteilung jedes Installationsprogramms (Bsp. „Autor“/„Textbearbeiter“) an, und konfigurieren Sie jede Organisation, indem Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge ausführen.

5.3 Bereitstellung von Anwendungen über Anmeldeskript

Dieser Abschnitt behandelt die Vorgehensweise beim automatischen Registrieren von Anwendungen mittels eines Anmeldeskripts.

■ Vorgehensweise

1. Bereiten Sie das Installationspaket für die automatische Verteilung vor.

Entpacken Sie das Installationspaket zur Verteilung unter „5.1 Vorbereiten eines automatischen Installationspakets“.

2. Bereiten Sie die Skriptdatei vor.

Falls ein Anmeldeskript vorhanden ist, öffnen Sie es mit einem Editor (Notepad usw.) und fügen Sie Befehle für die Installation hinzu.

Falls kein Anmeldeskript vorhanden ist, erstellen Sie eine neue bat-Datei (.bat) für das Anmeldeskript im freigegebenen Ordner („NETLOGON“) des Domänenservers und fügen anschließend Befehle für die Installation hinzu.

Geben Sie die folgenden Befehle für die Installation an:
msiexec *****msi /q OPTION1=1 OPTION2=2 usw...

■ Beim Hintergrundinstallation mit .NET Framework auf ein Alleinbetriebssystem

```
%%ShareServer%ODMS%\dotNetFx40_Full_x86_x64.exe /q  
msiexec /i %%ShareServer%ODMS%\ODMSClient.msi /qn
```

■ Beim Hintergrundinstallation mit .NET Framework auf ein Arbeitsgruppensystem

```
%%ShareServer%ODMS%\dotNetFx40_Full_x86_x64.exe /q  
msiexec /i %%ShareServer%ODMS%\ODMSClient.msi SYSTEM=WORKGROUP /qn
```

Beim Upgrade eines installierten Dictation Module

Für einen minimalen Upgrade werden die Parameter „REINSTALL“ und „REINSTALLMODE“ gebraucht.

```
msiexec /i %%ShareServer%ODMS%\ODMSClient.msi REINSTALL=vomus  
REINSTALL=ALL
```

■ Um ein Patch-Programm zu einem bereits installierten Dictation Module hinzuzufügen

(Wenn der Name der Patch-Programmdatei R6xxPatchxxxx.EXE ist)

```
%%ShareServer%ODMS%\R6xxPatchxxxx.EXE /q:a /c:"PatchInstaller /q /i"
```



Geben Sie einen .NET Framework-Installationsbefehl vor einem Dictation Module/Transcription Module-Installationsbefehl an. Dieser Befehl ist nicht erforderlich, wenn .NET Framework (4.0 oder höher) bereits installiert ist.
Der Pfad zur msi/exe sollte als Netzwerkpfad angegeben werden. Wenn zum Beispiel msi im freigegebenen Ordner „ODMS“ des Server-PCs gespeichert ist (%%OLY1), legen Sie „%%OLY1%ODMS%\ODMSClient.msi“ fest. Wenn msi auf der lokalen Festplatte des Servers gespeichert ist und der festgelegte Pfad ähnlich wie „C:%%ODMSClient.msi“ ist, kann die Installation fehlschlagen.



Befehlsoption-Einstellungen

Für Einzelheiten über Befehlsoptionen siehe „8.1 Verwenden von Installationsoptionen“. Es können die Standardbefehlsoptionen von MSI verwendet werden.

3. Wählen Sie aus dem Windows Startmenü des Servers [Alle Programme] – [Verwaltung] – [Active Directory-Benutzer und -Computer].

→ Das Dialogfeld [Active Directory-Benutzer und -Computer] wird angezeigt.

4. Öffnen Sie die Benutzereigenschaften.

Wählen Sie den Ordner „Benutzer“ in der Baumansicht aus und wählen Sie anschließend aus der Liste einen Benutzer oder eine Benutzergruppe, an welche die Anwendung verteilt werden soll.

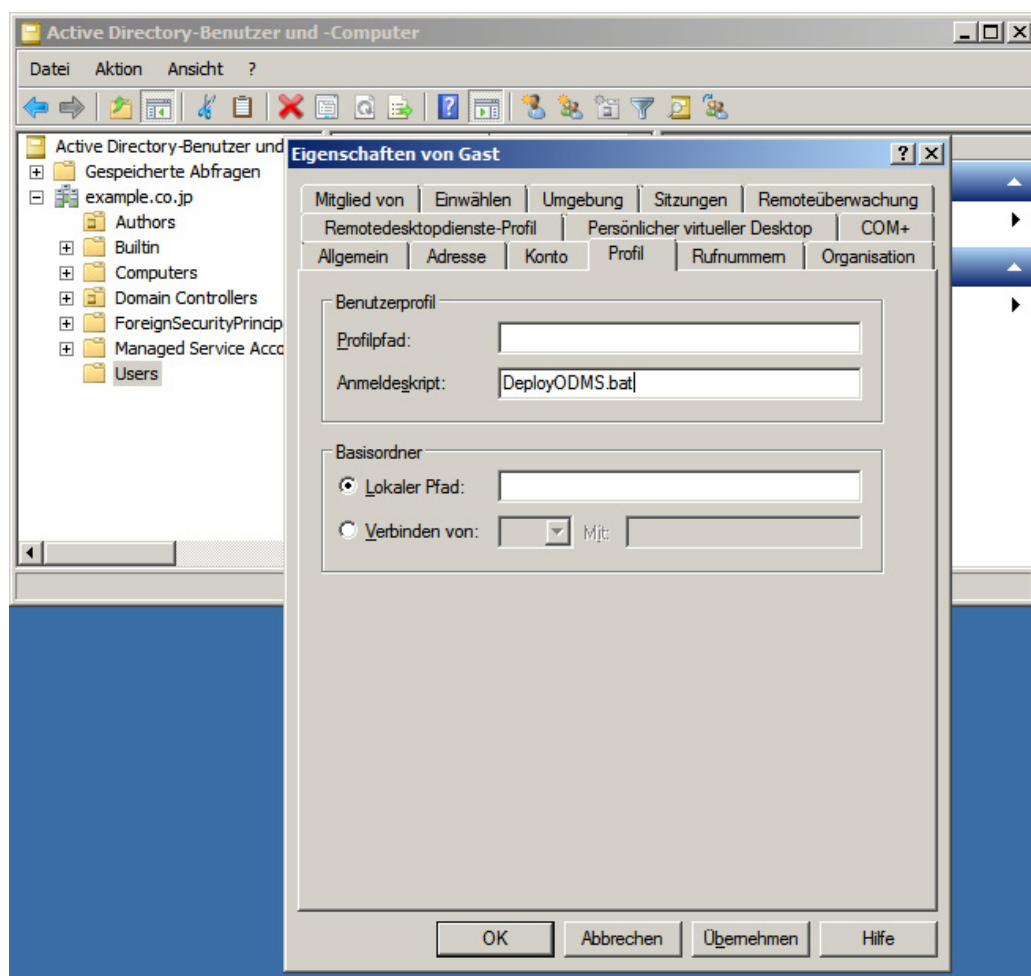
Wählen Sie [Eigenschaften] aus dem Kontextmenü.

→ Das Dialogfeld der Benutzereigenschaften wird angezeigt.



Dieser Benutzer sollte Administratorrechte besitzen.

5. Wählen Sie die Registerkarte [Profil] aus und geben Sie den Namen der in Schritt 2 definierten .bat-Datei unter „Anmeldeskript“ ein.



6. Dateien werden registriert.

.NET Framework und anschließend Dictation Module/Transcription Module werden automatisch für hier festgelegte Benutzer bei der nächsten Anmeldung installiert.

6 Upgrade der Installation

In diesem Kapitel wird der Upgrade des Dictation Module/Transcription Module von DSS Player Pro R5 (R5) oder von DSS Player Pro R4 (R4) installiert auf einem PC auf die neue Version des Dictation Module/Transcription Module von Olympus Dictation Management System R6 (ODMS R6) beschrieben.

■ Übersicht

● Systemkonfiguration nach Upgrade

Beim Ausführen des Upgrades wird das ODMS R6 Dictation Module/Transcription Modul mit den gleichen Installationseinstellungen wie R5/R4 installiert.

Wenn R5 zum Beispiel als Alleinbetrieb-System installiert war, wird ODMS R6 ebenfalls als Alleinbetrieb-System installiert. Wenn R5 als Arbeitsgruppensystem installiert war, wird ODMS R6 ebenfalls als Arbeitsgruppensystem installiert.

R4 hat keine Arbeitsgruppensystem-Konfiguration und wird deshalb als System im Alleinbetrieb installiert.

● Ändern der Systemkonfiguration

Die Systemkonfiguration kann während des Upgrades nicht geändert werden.

Zum Beispiel müssen Sie für den Upgrade von als alleinstehendem System installiertem R5 auf ein ODMS R6 Arbeitsgruppensystem oder von als Arbeitsgruppensystem installiertem R5 auf ein ODMS R6 alleinstehendes System zuerst R5 deinstallieren und dann eine neue Installation für ODMS R6 ausführen.

● Lizenzkennung

Eine ODMS R6 Lizenz-ID ist für den Upgrade erforderlich.

Die installierten Anwendungen entsprechen der ODMS R6 Lizenz-ID, die bei der Installation festgelegt wurde.

Zum Beispiel wird mit einer Benutzerkennung für das ODMS R6 Transcription Module zum Upgrade eines PC mit installiertem R5 Dictation Module installiert nur das ODMS R6 Transcription Module installiert. Das R5 Dictation Module wird dabei deinstalliert.

6.1 Upgrade vom DSS Player Pro R5/R4 Alleinbetrieb-System

Dieses Kapitel erläutert das Verfahren zum Aktualisieren eines PCs mit installiertem R4 oder R5 als alleinstehendes System auf ODMS R6.

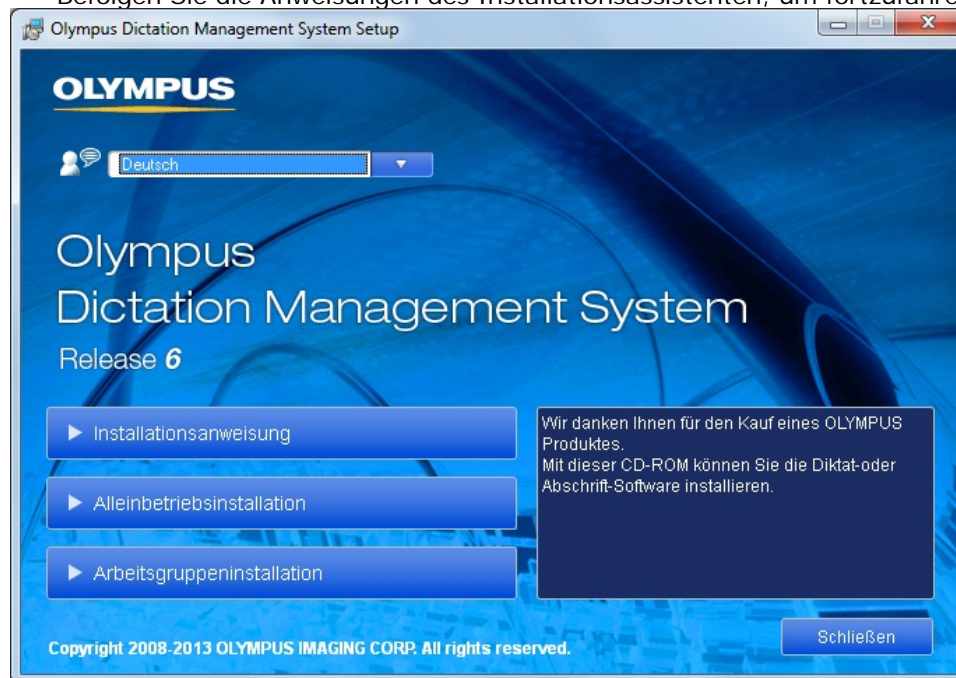
6.1.1 Upgrade mit CD

■ Vorgehensweise

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um einen Upgrade auf Olympus Dictation Management System R6 (ODMS R6) auszuführen:

1. Setzen Sie die ODMS R6 Clients CD ein; dadurch erscheint automatisch ein Startmenü.

→ Befolgen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten, um fortzufahren.

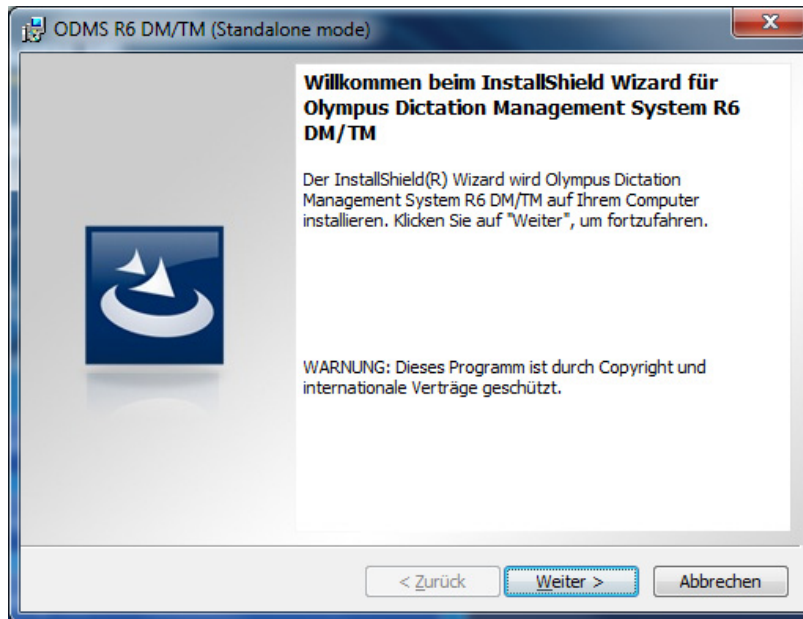


Starten des Startmenüs

Falls der Startmenübildschirm nach dem Einlegen der CD nicht angezeigt wird, wählen Sie [Arbeitsplatz] aus dem Windows Startmenü, klicken auf das CD-ROM-Symbol und doppelklicken anschließend auf „Launcher.exe“.

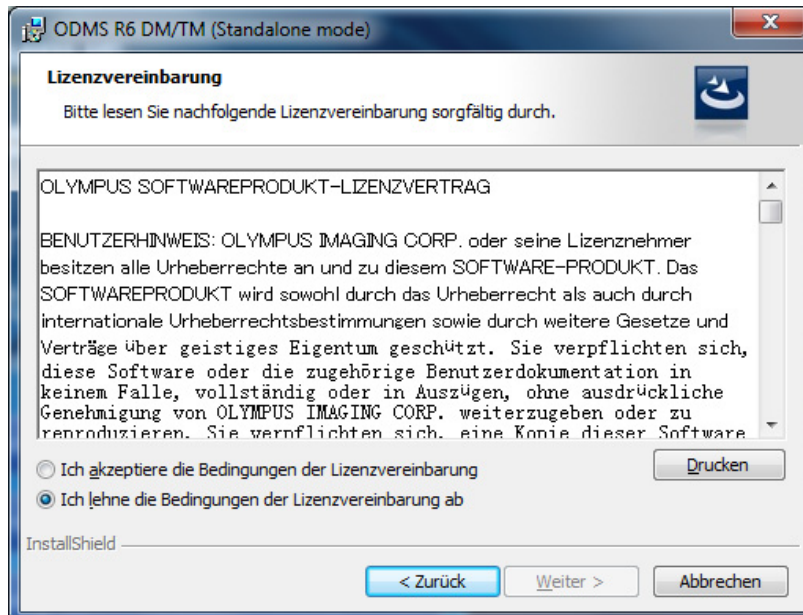
2. Im Startmenübildschirm klicken Sie auf [Alleinbetriebsinstallation].

→ Nachdem die Upgrade-Installationsmeldung erscheint, startet das Installationsprogramm automatisch, und ein Begrüßungsdialogfeld erscheint.



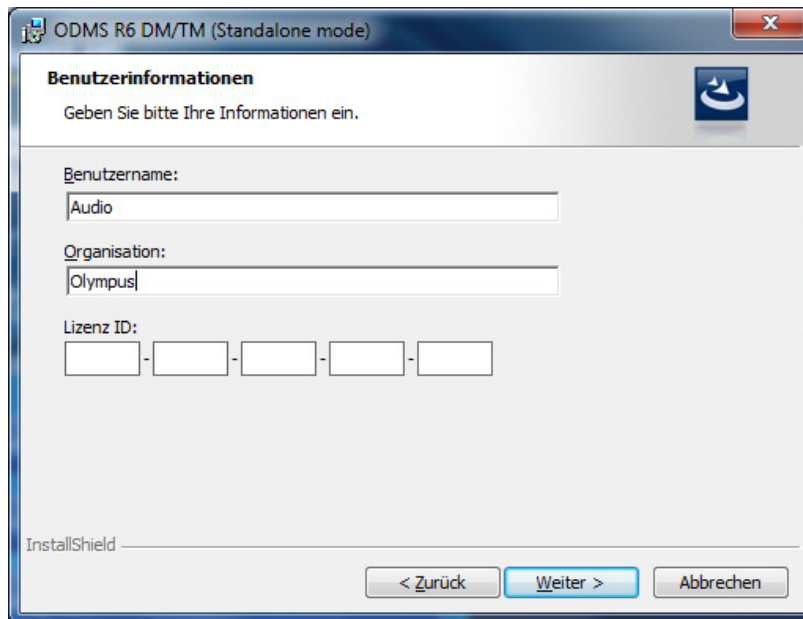
3. Klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Lizenzvereinbarung“ wird angezeigt.



4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Benutzerinformationen“ wird angezeigt.



ODMS R6 DM/TM (Standalone mode)

Benutzerinformationen

Geben Sie bitte Ihre Informationen ein.

Benutzername:
Audio

Organisation:
Olympus

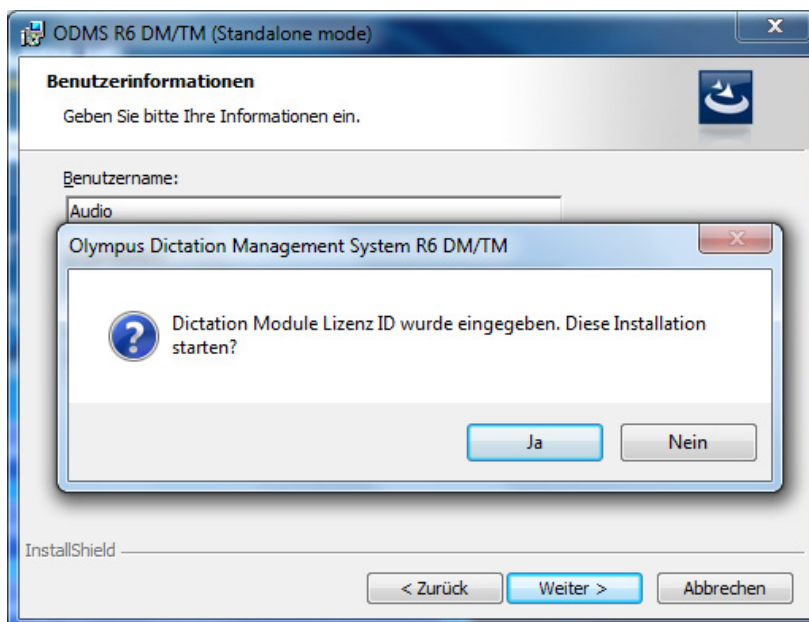
Lizenz ID:
- - - - -

InstallShield

< Zurück Weiter > Abbrechen

5. Geben Sie einen Benutzernamen, einen Firmennamen sowie eine Lizenzkennung für ein Alleinbetrieb-System ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Eine Meldung zur Bestätigung der zu installierenden Anwendung erscheint.



ODMS R6 DM/TM (Standalone mode)

Benutzerinformationen

Geben Sie bitte Ihre Informationen ein.

Benutzername:
Audio

Organisation:
Olympus

Lizenz ID:
- - - - -

InstallShield

< Zurück Weiter > Abbrechen

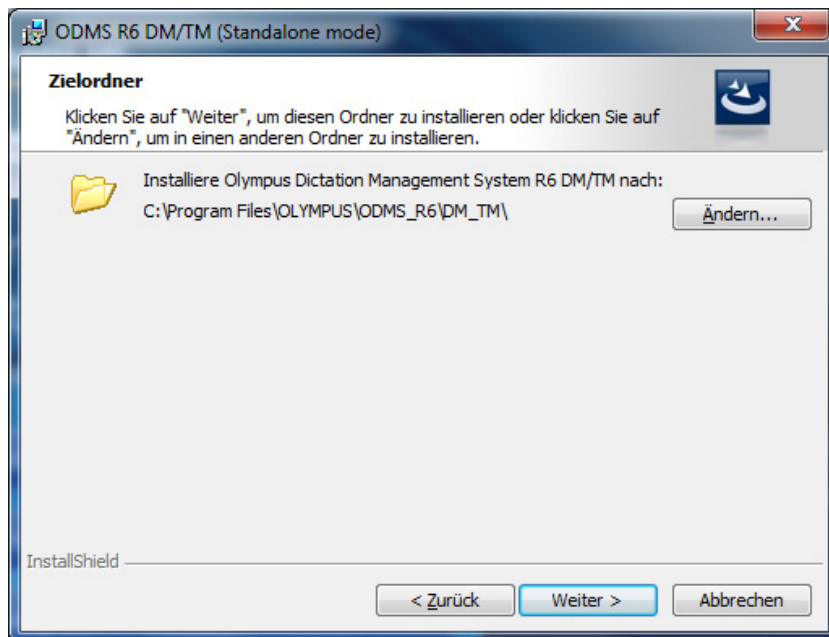
Olympus Dictation Management System R6 DM/TM


Dictation Module Lizenz ID wurde eingegeben. Diese Installation starten?

Ja Nein

6. Prüfen Sie, ob der richtige Anwendungsname angezeigt wird, und klicken Sie dann auf [Ja].

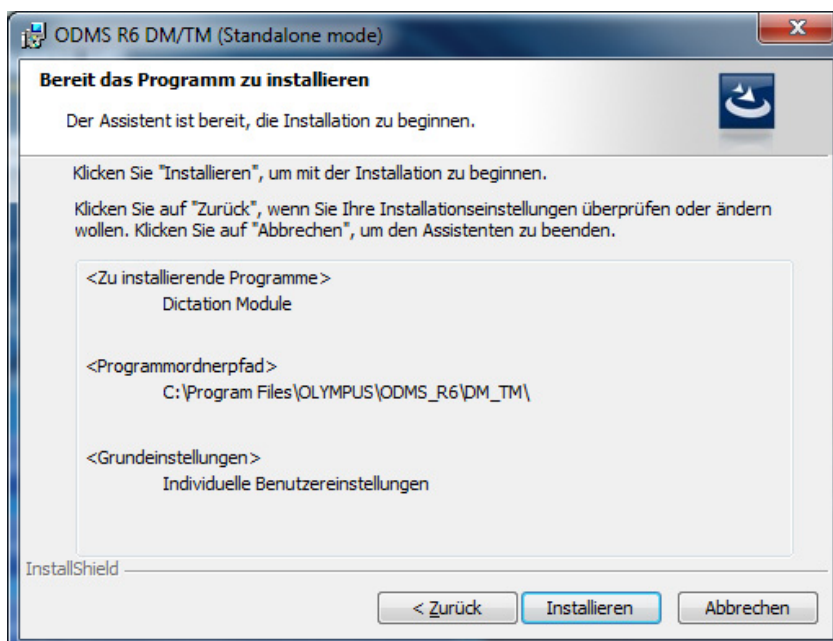
→ Das Dialogfeld „Zielordner“ wird angezeigt.



 Das Benutzerprofil-Verwaltungsverfahren (<Grundeinstellungen>) bewirkt, dass die Einstellungen beim Upgrade von R5 automatisch übernommen werden. Sie in Grundeinstellungen unter Individuell oder Alle Benutzer wählen, wenn Sie den Upgrade von R4 ausführen.

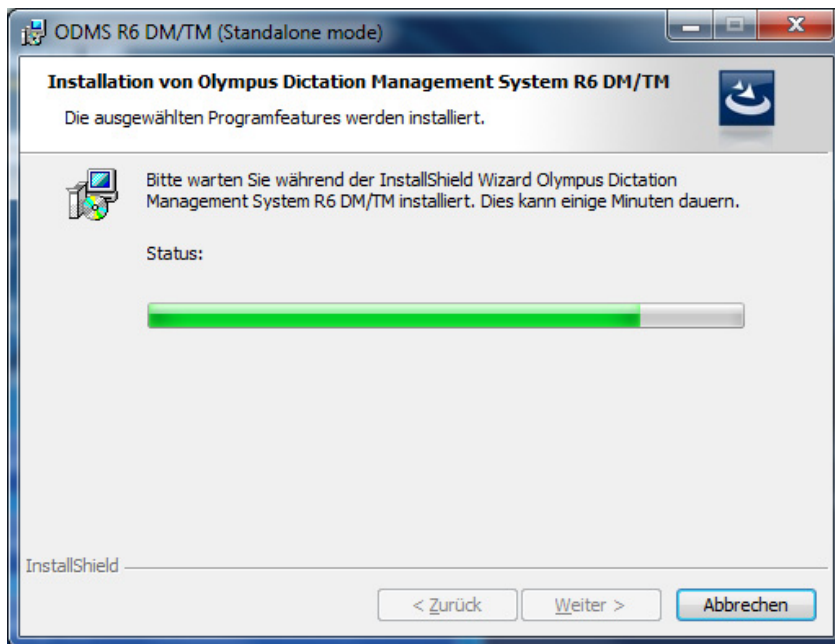
7. Geben Sie einen Ordner für die Installation an und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld zur Bereitschaft zur Installation des Programms erscheint.

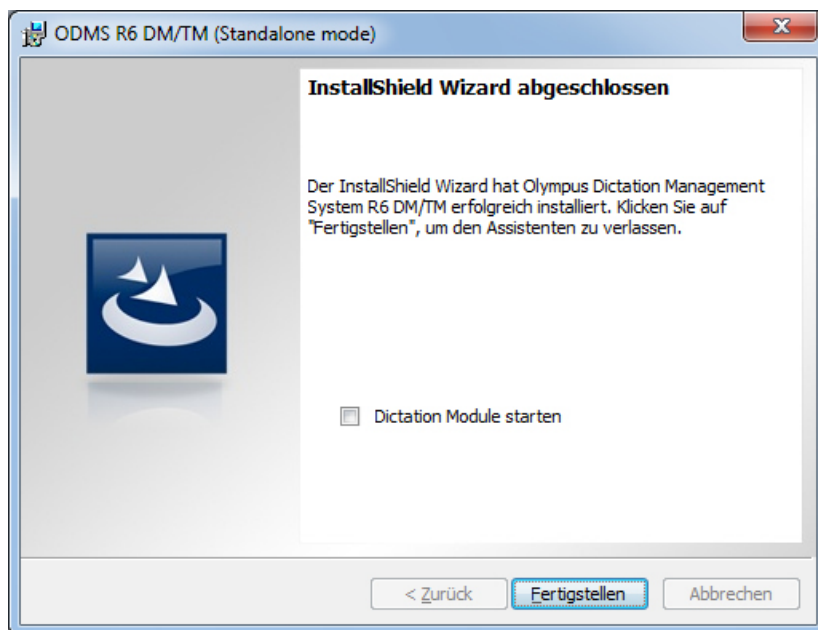


8. Prüfen Sie die Installationsinformationen.



Ein Fortschrittsbalken wird während der Installation im Dialogfeld angezeigt.



Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das InstallShield Assistant Fertig Dialogfeld.



9. Klicken Sie auf [Fertigstellen].

	<p>Um die installierte Anwendung beim Beenden des Installationsprogramm zu starten, markieren Sie das Kontrollkästchen am Dialogfeld InstallShield Wizard Fertig.</p>
	<p>Um DSS Player Pro R4 oder R5 nach der Aktualisierung auf ODMS R6 wiederherzustellen, entfernen Sie ODMS R6 und installieren anschließend DSS Player Pro R4 oder R5 neu.</p>

6.1.2 Upgrade mit Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche

Die Datei LICENSE.DAT ist für unbeaufsichtigten Upgrade von R4 oder R5 auf Olympus Dictation Management System R6 (ODMS R6) erforderlich. Einzelheiten siehe „5.1.3 Erhalten einer Mehrfachlizenzkennung (Datei license.dat)“.

■ Unter Verwendung von Active Directory:

In einer Domänenumgebung, wo Active Directory zur Verfügung steht, ist Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche möglich. Für detaillierte Informationen zur Bereitstellung von Olympus Dictation Management System über Gruppenrichtlinien lesen Sie bitte Abschnitt „[5.2 Bereitstellung von Anwendungen über Gruppenrichtlinie](#)“ in dieser Installationsanleitung.

■ Mit Anmeldeskript:

Installationsverfahren für Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche mit Anmeldeskript.

1. Erhalten Sie eine Mehrfachlizenzkennung (LICENSE.DAT)

Siehe Abschnitt „5.1.3 Erhalten einer Mehrfachlizenzkennung (Datei license.dat)“

2. Bereiten Sie das Installationspaket vor

Kopieren Sie die untenstehenden Ordner der ODMS R6 Clients CD zu einem freigegebenen Ordner, auf den von allen Zielinstallation-PCs zugegriffen werden kann.

<CDRoot>\ODMS_R6

Kopieren Sie die gelieferte Datei LICENSE.DAT in den Ordner ODMS_R6, wie in Schritt 1 angegeben. Bestätigen Sie, dass ODMSCClient.msi und LICENSE.DAT im gleichen Ordner abgelegt sind.

3. Bereiten Sie die Stapeldatei für das Anmeldeskript vor.

Die Einzelheiten der Befehls-Switches, die in der Stapeldatei verwendet werden können, werden im Abschnitt „[8.1 Verwenden von Installationsoptionen](#)“ beschrieben.

4. Modifizieren Sie das Anmeldeskript der Zielbenutzer

Siehe Abschnitt „[5.3 Bereitstellung von Anwendungen über Anmeldeskript](#)“.
Das Installations-Setup auf dem Server ist fertiggestellt.

5. Melden Sie sich bei der Domäne mit dem Benutzerkonto an, das in Schritt 4 registrierte Anmeldeskript verwendet.

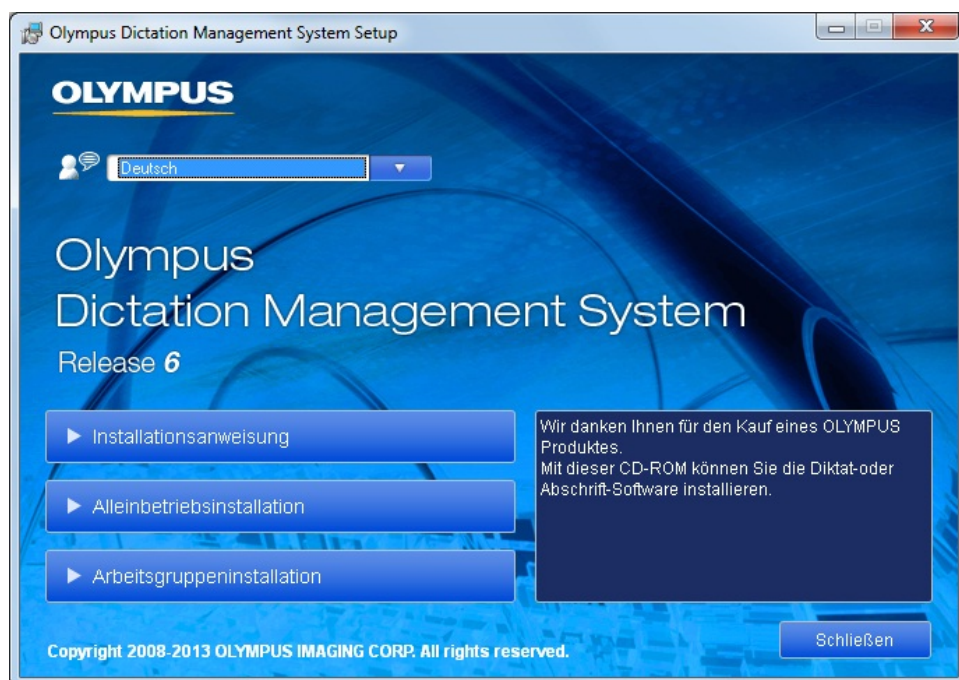
Beim Anmelden von einem Client-PC wird das Anmeldeskript gelesen und die Installation wird automatisch ausgeführt.

6.2 Upgrade vom DSS Player Pro R5 Arbeitsgruppensystem

In diesem Kapitel wird das Verfahren für einen Upgrade eines PC mit als Arbeitsgruppensystem installiertem R5 auf ODMS R6 erläutert.

■ Vorgehensweise

1. Setzen Sie die ODMS R6 Clients CD ein; dadurch erscheint automatisch ein Startmenü.

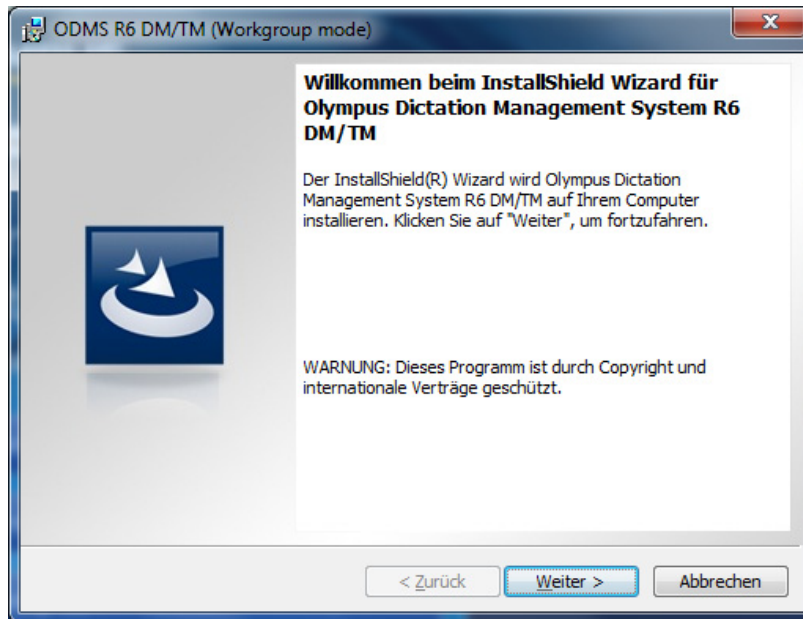


Starten des Startmenüs

Falls der Startmenübildschirm nach dem Einlegen der CD nicht angezeigt wird, wählen Sie [Arbeitsplatz] aus dem Windows Startmenü, klicken auf das CD-ROM-Symbol und doppelklicken anschließend auf „Launcher.exe“.

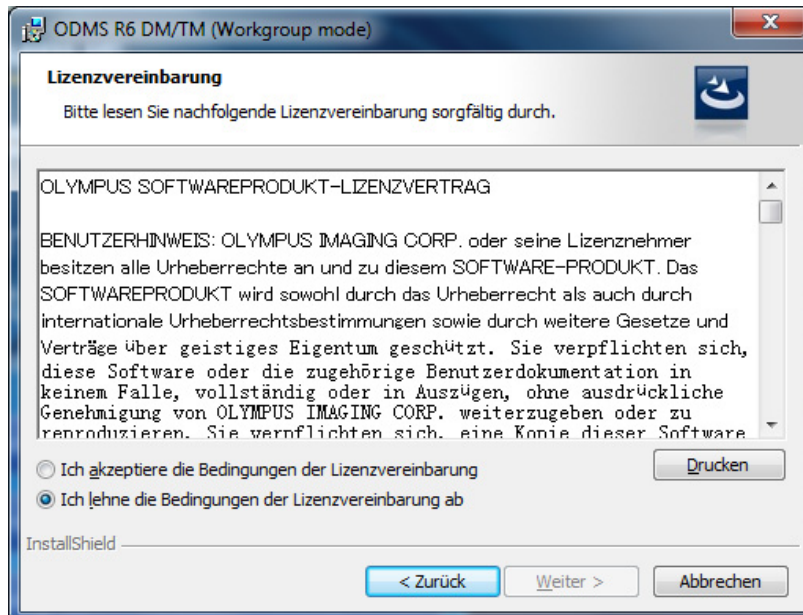
2. Im Startmenübildschirm klicken Sie auf [Arbeitsgruppeninstallation].

→ Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet und ein Begrüßungsdialogfeld wird angezeigt.



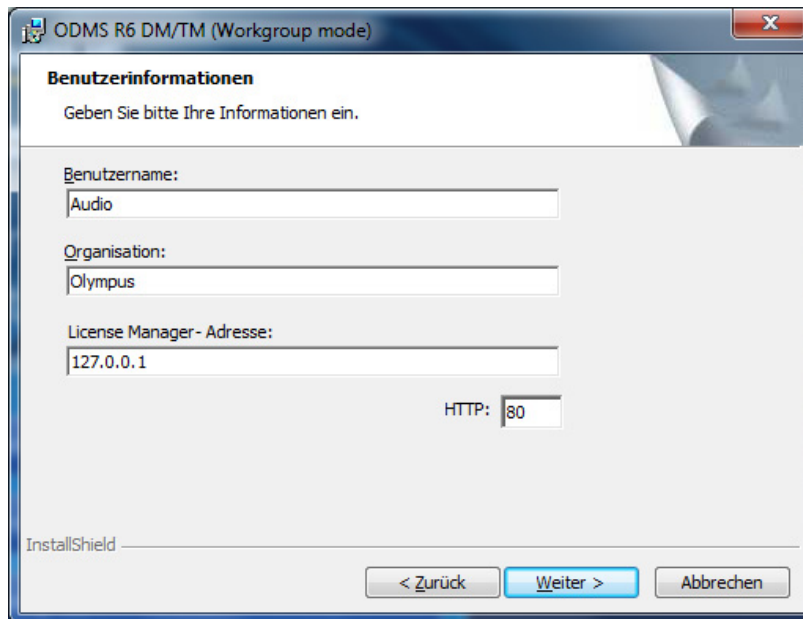
3. Klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Lizenzvereinbarung“ wird angezeigt.



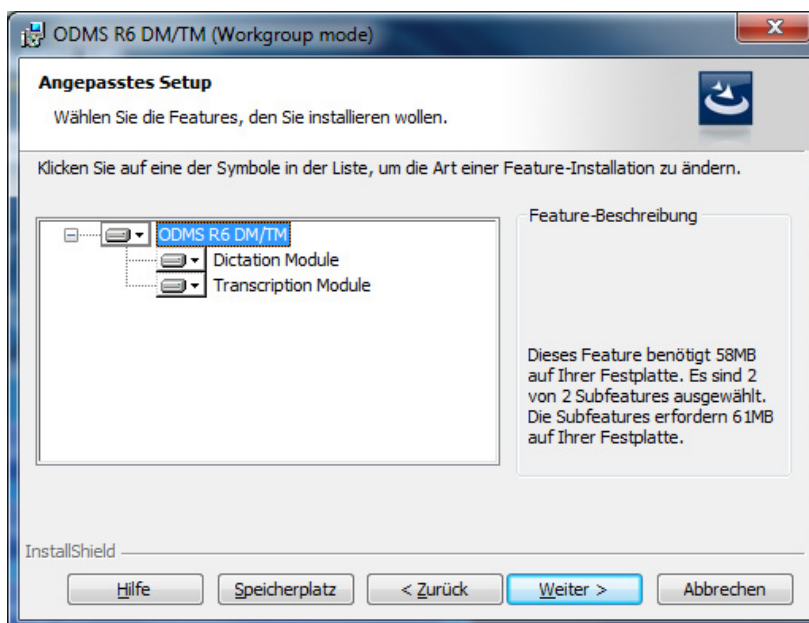
4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Benutzerinformationen“ wird angezeigt.



5. Geben Sie einen Benutzernamen, einen Firmennamen und Lizenzverwaltung-Informationen nach Bedarf ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld zum Anpassen der Einstellungsoptionen wird angezeigt.

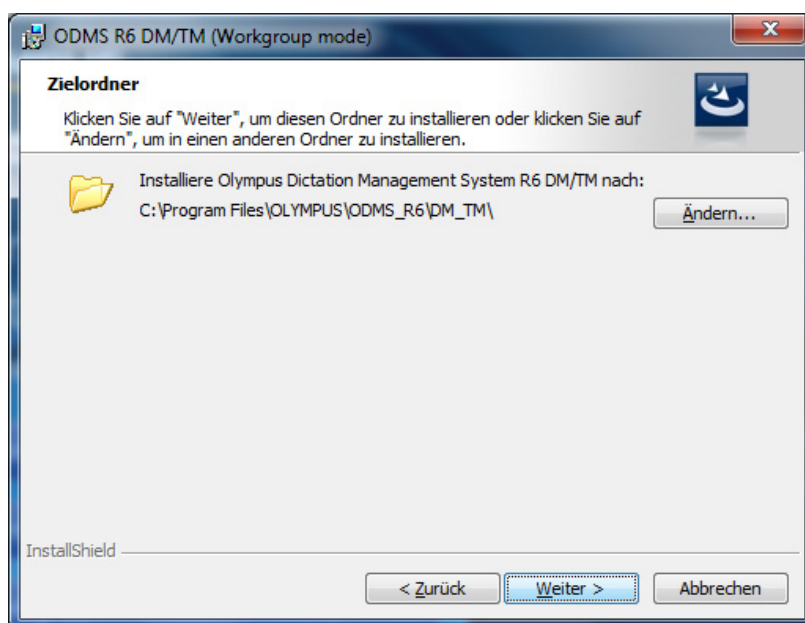




- Indem Sie auf [Weiter] im Dialogfeld zum Anpassen der Einstellungsinformationen klicken, wird der Zugriff auf den festgelegten License Manager bestätigt. Wenn der Zugriff auf den License Manager nicht bestätigt werden kann, weil der License Manager noch nicht eingerichtet ist oder aus einem anderen Grund, erscheint eine Fehlermeldung. Die Installation des Dictation Module/Transcription Module läuft aber weiter.
- Nach der Installation kann der Einstellungen-Bildschirm jeder Anwendung dazu verwendet werden, die Adresse und Port-Nummer-Einstellungen des License Manager zu ändern.

6. Wählen Sie die zu installierende Anwendung aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Zielordner“ wird angezeigt.



7. Geben Sie einen Ordner für die Installation an und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Je nach den Grundeinstellungen von R5 erscheint möglicherweise das unten gezeigte Dialogfeld.

■ [Lokale]

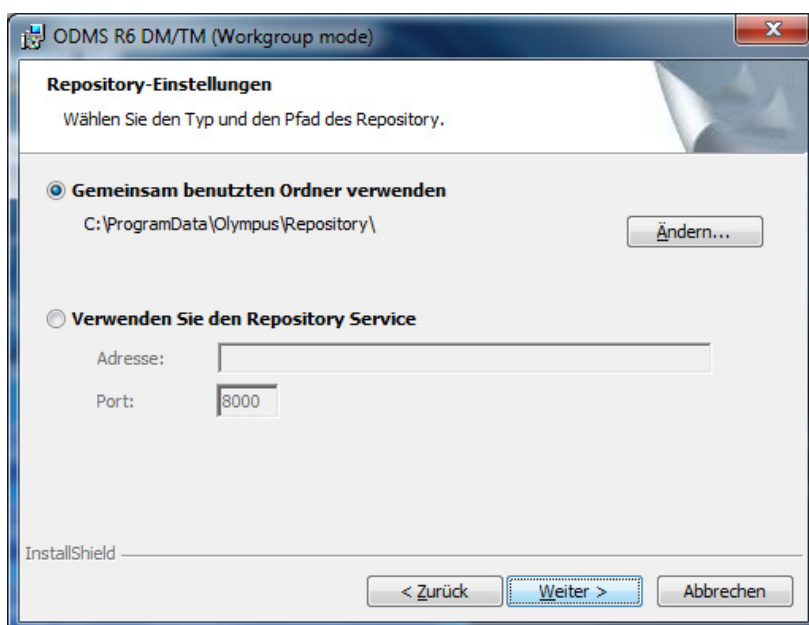
Wenn R5-Einstellungen vom lokalen PC verwaltet wurden (System Configuration Program wurde nicht verwendet), wird ODMS R6 ebenfalls nach dem Upgrade vom lokalen PC verwaltet. Die Optionen „Individuelle Benutzereinstellungen“ und „Alle Benutzereinstellungen“ wird von der R5-Konfiguration übernommen.

→ In diesem Fall erscheint das Dialogfeld I „Zur Installation Bereit“ ohne Anzeige des Dialogfeld „Grundeinstellungen“.

■ [Arbeitsgruppe]

Wenn R5-Einstellungen vom Repository verwaltet wurden (System Configuration Program wurde nicht verwendet), wird ODMS R6 nach dem Upgrade ebenfalls vom Repository PC verwaltet.

→ In diesem Fall erscheint das Dialogfeld „Repository-Einstellungen“.



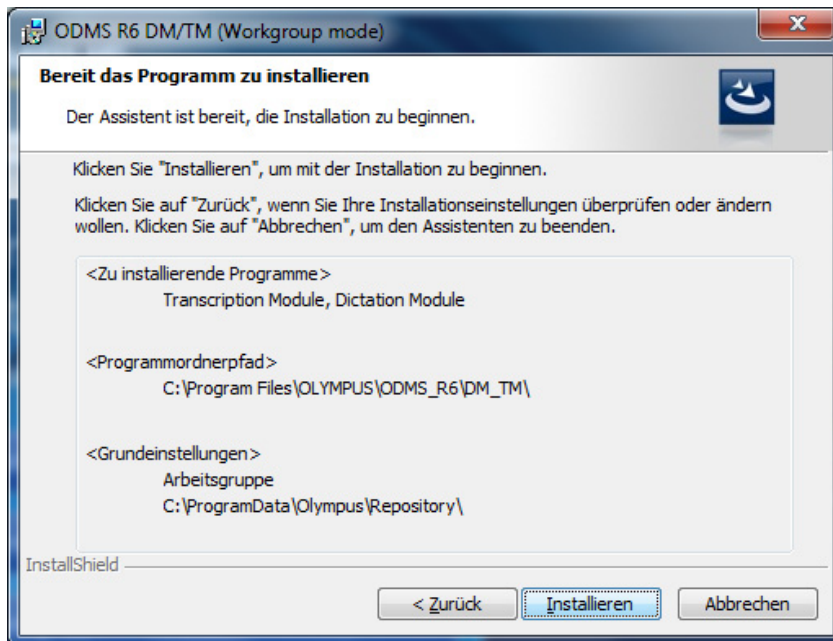
- Wenn „Gemeinsam benutzten Ordner verwenden“ gewählt war, wird die Einstellung zur Verwendung eines Repository mit freigegebenem Ordner konfiguriert. Klicken Sie auf [Ändern...] und verwenden Sie dann das erscheinende Dialogfeld „Ordner suchen“, um den gemeinsam benutzten Ordner nach Anweisung Ihres Systemadministrators zu verwenden.

	Der Repository-Ordner muss ein öffentlicher Ordner sein, auf den der Client-PC zugreifen kann.
	Bei Verwendung eines Repository mit gemeinsam benutztem Ordner müssen unterschiedliche Ordner für die Anwendungen DSS Player Pro R5 und ODMS R6 verwendet werden. Legen Sie einen Ordner ausschließlich für DSS Player Pro R5 und einen weiteren Ordner ausschließlich für ODMS R6 an. Beim Installieren von ODMS R6 müssen Sie einen gemeinsam benutzten Ordner ausschließlich für ODMS R6 anlegen.

- Durch Auswahl von „Verwenden Sie den Repository Service“ wird Zugriff zum Repository über ein Windows-Dienstprogramm festgelegt. Für diese Option legen Sie die Adresse und Port-Nummer des Servers fest, der die Repository-Adresse ausführt,

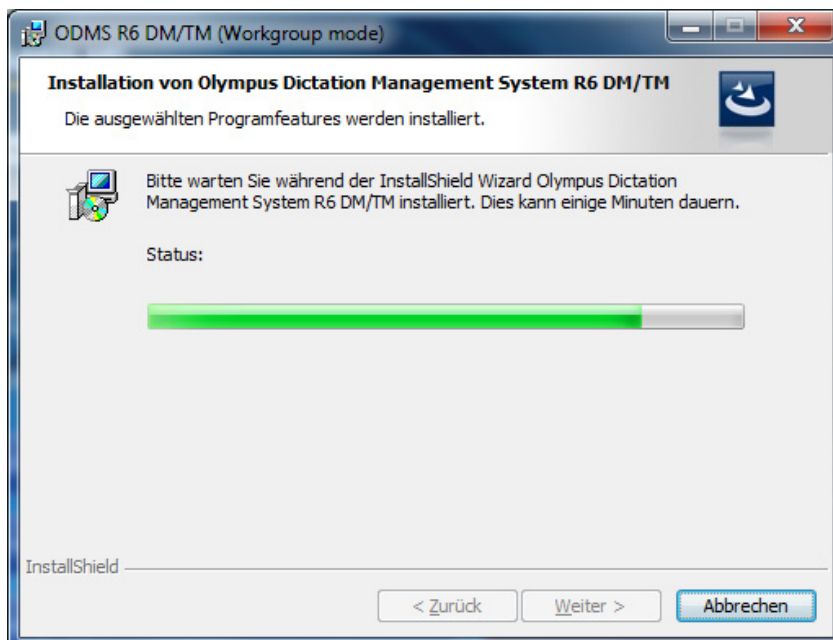
wie von Ihrem Systemadministrator angewiesen.

- Nach dem Konfigurieren der obigen Einstellungen klicken Sie auf [Weiter], um das Dialogfeld zur Bereitschaft zum Installieren des Programms anzuzeigen.

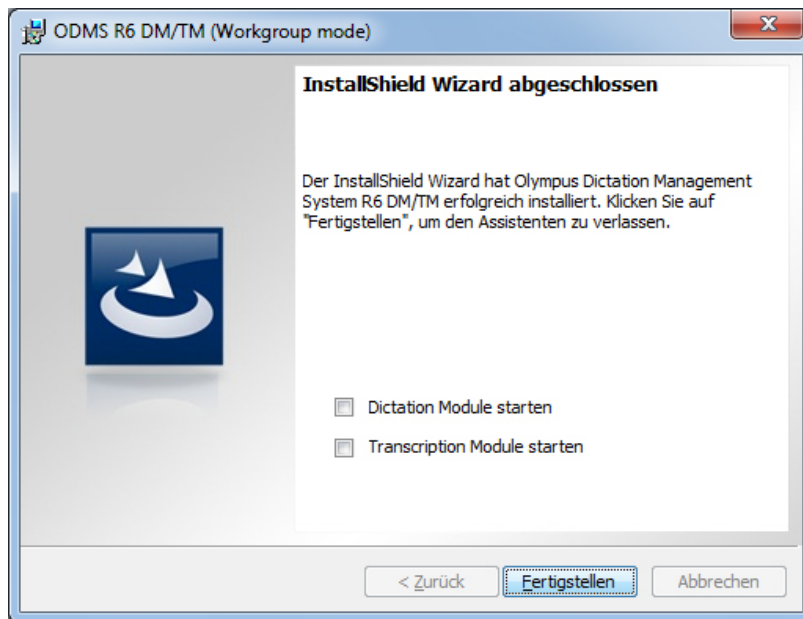


8. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und klicken Sie dann auf [Installieren].

- Ein Fortschrittsbalken wird während der Installation im Dialogfeld angezeigt.



- Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das InstallShield Assistent Fertig Dialogfeld.



9. Klicken Sie auf [Fertigstellen].



Um die installierte Anwendung beim Beenden des Installationsprogramm zu starten, markieren Sie das Kontrollkästchen am Dialogfeld InstallShield Wizard Fertig.

6.3 Aktualisierung von Olympus Dictation Management System R6 auf eine spätere Version

Olympus Dictation Management System R6 (ODMS R6) wird aktualisiert, um neue Funktionen hinzuzufügen. In diesem Kapitel wird erläutert die Aktualisierung von ODMS R6 ausgeführt wird.

6.3.1 Automatische Aktualisierung über Olympus-Aktualisierungsdienst

ODMS R6-Aktualisierungsprogramme werden vom Olympus-Aktualisierungsdienst herausgegeben. Wenn die Einstellung für automatische Aktualisierung am Dictation Module/Transcription Module aktiviert ist, prüft das Dictation Module/Transcription Module regelmäßig den Olympus-Aktualisierungsdienst und lädt automatische Aktualisierungen nach Bedarf herunter, wenn ein neu veröffentlichtes Aktualisierungsprogramm verfügbar ist.

Für weitere Informationen zum Konfigurieren von Einstellungen für automatische Aktualisierung siehe Dictation Module/Transcription Module Hilfe.

6.3.2 Einfache Aktualisierung unter dem gleichen Installationstyp

Wenn Ihr If your Systemadministrator Aktualisierungsprogramme verwaltet, aktualisieren Sie Ihre Installation, wie in diesem Abschnitt beschrieben. In diesem Fall deaktivieren Sie die automatische Aktualisierung.

Um einen einfache Software-Versionsaktualisierung für ODMS R6 (Alleinbetrieb/Arbeitsgruppe) auszuführen, wird das gleiche Installationsverfahren empfohlen, wie ursprünglich zur Installation der Software verwendet. D.h. der Versuch, eine Installation der Anwendung ursprünglich von der ODMS R6 Clients CD auszuführen und später eine Versionsaktualisierung mit Active Directory auszuführen würde fehlschlagen. would be unsuccessful.

■ R6 Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche über Active Directory

In einer Umgebung, wo Windows Server Domänen-Controller verwendet wird, ist Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche über Active Directory möglich. Für detaillierte Informationen zur Bereitstellung von R6-Software über Gruppenrichtlinien siehe bitte „[5.2 Bereitstellung von Anwendungen über Gruppenrichtlinie](#)“.

Das Installationsverfahren für Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche über Anmeldeskript ist im Folgenden beschrieben.

1. Bereiten Sie das Installationspaket vor

Kopieren Sie die folgenden Ordner der ODMS R6 Clients CD zu einem freigegebenen Ordner im Netzwerk, der von allen Ziel-Workstations betrachtet werden kann.

<CDRoot>\ODMS_R6

- Der freigegebene Ordner muss Zugriff von allen Client-PCs erlauben.

2. Bereiten Sie die Stapeldatei für Anmeldeskript entsprechend der Installationsanleitung vor

Bei Ausführen einer ODMS-Versionsaktualisierung, (Beisp. von R6.0 auf R6.XX) sind „REINSTALL“/ „REINSTALLMODE“ die erforderlichen Parameter zur Verwendung. Im Folgenden wird ein Beispiel zur Eingabe eines Befehls gegeben. Alle Konfigurationen für das System werden migriert.

```
msiexec /i "%OLY1%\ODMS_R6\ODMSClient.msi" REINSTALL=ALL REINSTALLMODE=vomus /qn
```

Zum Festlegen von Setup.exe:

```
%OLY1%\ODMS_R6\Setup.exe /v"/qn"
```

3. Modifizieren Sie das Anmeldeskript der Zielbenutzer

Fügen Sie die Stapeldatei zum Anmeldeskript hinzu. Die serverseitige Einrichtung ist damit ausgeführt.

4. Melden Sie sich bei der Domäne mit dem Zielbenutzerkonto an, das im vorherigen Schritt registriert wurde.

Beim Anmelden von einem Client-PC wird das Anmeldeskript gelesen und die Installation wird automatisch ausgeführt.

■ Wenn Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche nicht verfügbar ist

Wo ein Domänen-Controller nicht verfügbar ist, ist die oben beschriebene Verteilungsmethode nicht möglich. In diesem Fall muss das Software-Modul durch einzelnes Installieren der Software von der ODMS R6 Clients CD auf jedem Client-PC ausgeführt werden.

6.3.3 Automatische Aktualisierung mit SCP (nur Arbeitsgruppe-Konfiguration)

Zum Ausführen automatischer Software-Aktualisierung über für for ODMS R6 Arbeitsgruppenmodus verwenden Sie das System Configuration Program (SCP), um den Benutzern/Gruppen das neueste Software-Paket bereitzustellen.



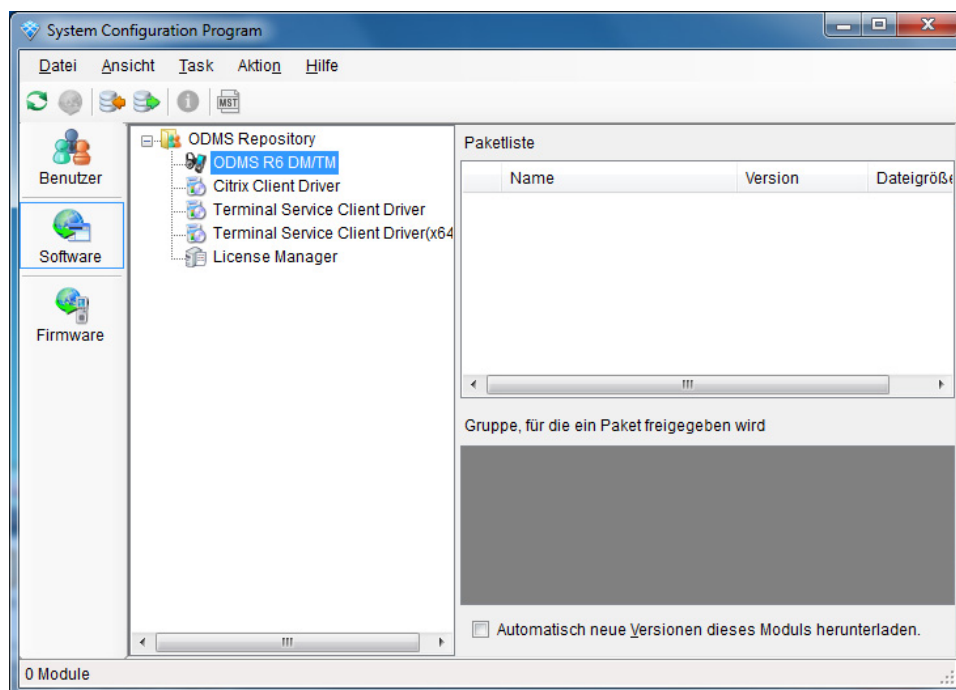
Das ODMS R6 SCP unterstützt die Aktualisierung von DSS Player Pro R5 und dem ODMS R6 Dictation Module/Transcription Module. Aktualisierung mit SCP wird aber nur für Aktualisierung mit der gleichen Version unterstützt.

Für weitere Informationen zur Aktualisierung von DSS Player Pro R5 Dictation Module/Transcription Module auf ODMS R6 siehe „6.1 Upgrade vom DSS Player Pro R5/R4 Alleinbetrieb-System“ und „6.2 Upgrade vom DSS Player Pro R5 Arbeitsgruppensystem“.

■ Vorgehensweise

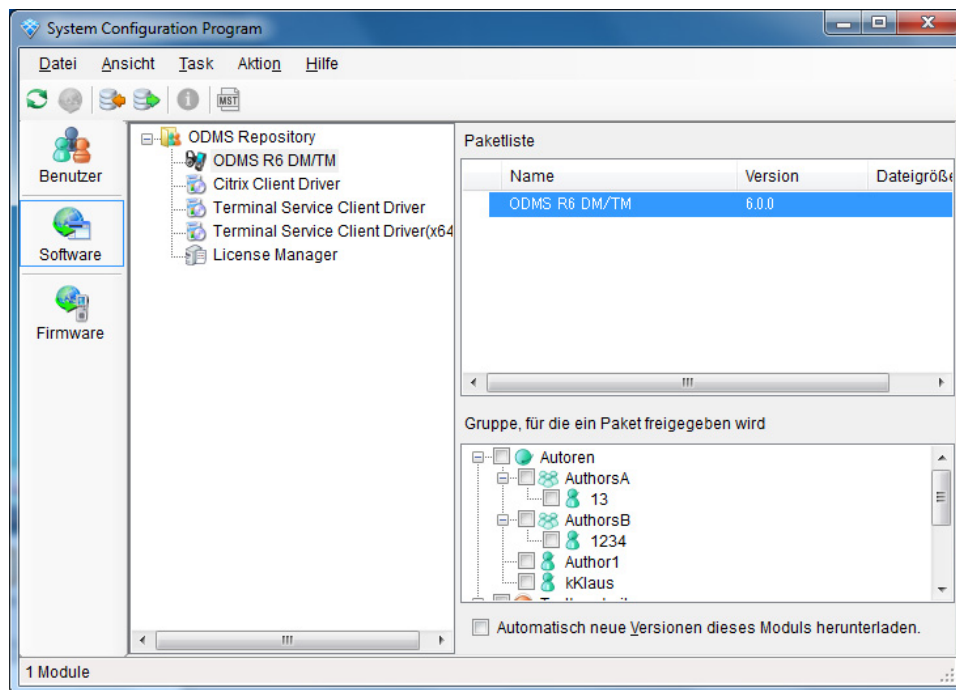
1. Wählen Sie im Windows Startmenü [Alle Programme] - [Olympus Manager Tool] – [System Configuration Program].

Wählen Sie [Software] aus den Spalten links, wie unten gezeigt.

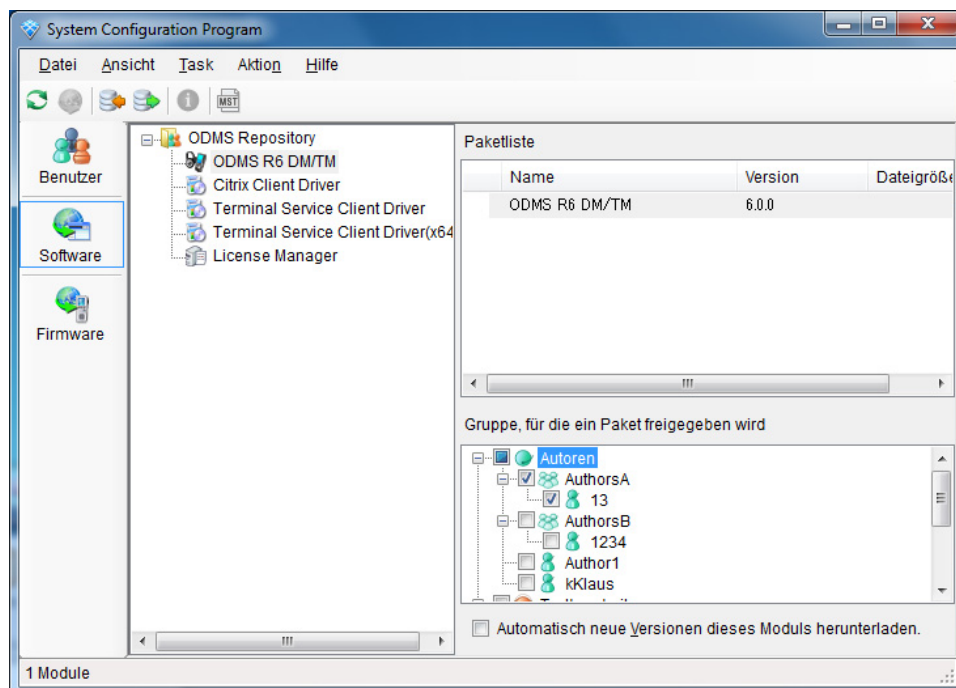


2. Aus dem SCP-Menü wählen Sie [Aktion] – [Hinzufügen]. Wenn das Dialogfeld erscheint, wählen Sie „ODMSClient.msi“ aus der ODMS R6 Clients CD.

➔ ODMSClient.msi ist registriert und im Fensterbereich „Paketliste“ aufgeführt, wenn Sie die Wahl getroffen haben.



3. Legen Sie verteilte Gruppen und/oder einzelne Benutzer fest.






Zusätzlich zum ODMS R6-Client kann das ODMS R6 SCP auch eine DSS Player Pro R5-Aktualisierung verwalten. Ein Benutzer von DSS Player Pro R5, der das Dictation Module/Transcription Module von R5.0.6 oder niedriger verwendet, kann dagegen keine Einstellungen für einzelne Anwender aktualisieren (nur Gruppen-Einheitseinstellungen werden unterstützt).



ODMS R6 System Configuration Program Benutzerverwaltung-Funktionen unterstützen die neueste Version von DSS Player Pro R5.

Beim Aktualisieren eines DSS Player Pro R5-Client wird Aktualisierung auf die neueste Version des DSS Player Pro R5 empfohlen.

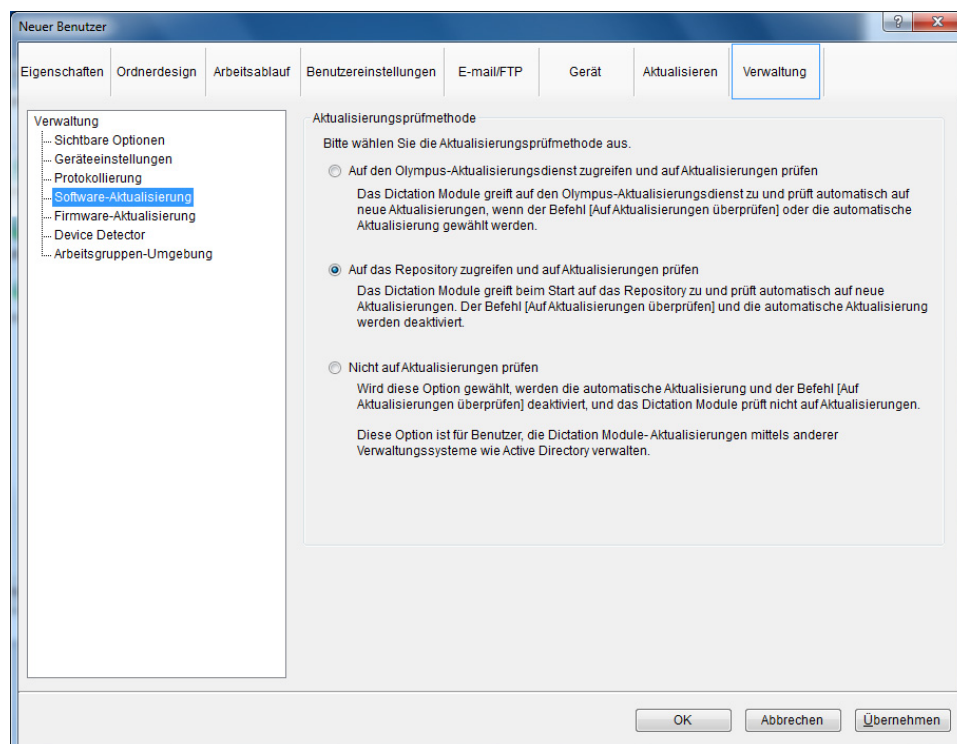
Die Tabelle unten führt die Bedeutungen der Symbole auf, die im Display für die DSS Player Pro R5 Aktualisierungsverwaltung erscheinen. Mit ODMS R6 Aktualisierungsverwaltung können die Aktualisierungseinstellungen aller einzelnen Benutzer konfiguriert werden ungeachtet der verwendeten Version des Dictation Module/Transcription Module.

	Es ist möglich, einzeln Pakete zu Benutzern mit R5.0.6 oder höher zu verteilen, die noch nicht einmal zu einer Gruppe gehören.
	Es ist möglich, zu Benutzern mit R5.0.5 oder niedriger zu verteilen, die nur zu einer Gruppe gehören. Durch Einstellung der Verteilung auf jeden der Benutzer, der zu einer Gruppe gehört, wird die Verteilung zu allen Benutzern der Gruppe zugewiesen. Das Ergebnis ist gleich als wenn keine Verteilung eingestellt ist.
	Dieses Symbol ist für Benutzer mit R5.0.6 oder höher, die niemals DM/TM starten, ebenso wie für Benutzer mit R5.0.5 oder früher. Das gleiche Symbol wird auch angezeigt, wenn ODMS R6 Benutzerprofile im Repository des DSS Player Pro R5 vorhanden sind. In diesem Fall ist es erforderlich, dass der Benutzer zu einer Gruppe mit User Task gehört, und die Verteilungseinstellung mit Software Task vorzunehmen.

4. Legen Sie die Aktualisierung-Prüfmethode in der Gruppe oder im Benutzerprofil fest.

Wählen Sie [Benutzer] aus den linken Spalten von SCP, und öffnen Sie Benutzer/Gruppe-Profil. Wählen Sie dann die Schaltfläche [Verwaltung] und [Software-Aktualisierung] im Baum.

→ Wählen Sie „Auf das Repository zugreifen und auf Aktualisierungen prüfen“.



5. Klicken Sie auf [OK]. Die Zuordnung ist fertig. Die Anwendung wird beim nächsten Start aktualisiert.

7 Installieren des File Downloader

Dieses Kapitel erläutert das Installationsverfahren für File Downloader. Sie können den File Downloader mittels einer CD oder dem Verzeichnisdienst Active Directory installieren.

- Die Installation mit CD muss an einzelnen PCs erfolgen.
- Mit dem vom Verzeichnisdienst Active Directory Services verwendeten Verteilungsverfahren führt das Installationsprogramm die Installation automatisch beim Starten jedes Client-PC aus, nachdem die Einstellungen einmal mit dem Active Directory Domain Controller konfiguriert wurden.

Dieses Kapitel erläutert das Installationsverfahren mit der CD.

Um Installation mit automatischer Verteilung mit Active Directory auszuführen, konfigurieren Sie die Einstellungen auf gleiche Weise wie beim Dictation Module und Transcription Module. Einzelheiten siehe „[5 Installation ohne Aufruf einer Benutzeroberfläche](#)“.

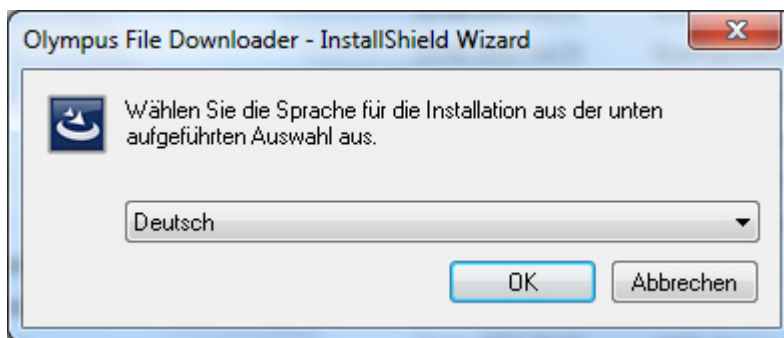
7.1.1 Neue Installation

Führen Sie das folgende Verfahren für eine neue Installation von File Downloader aus.

■ Vorgehensweise

1. Setzen Sie die ODMS R6 Clients CD in das Laufwerk, suchen Sie mit Explorer die folgende Datei auf und führen diese aus.

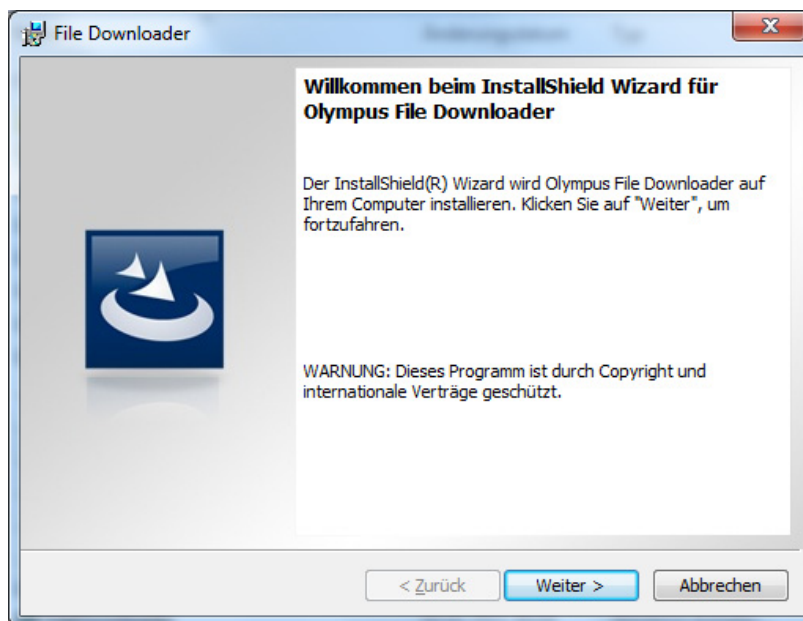
<CD_Root>\FileDownloader\setup.exe



→ Das Installationsprogramm startet, und ein Sprachauswahl-Dialogfeld wird angezeigt.

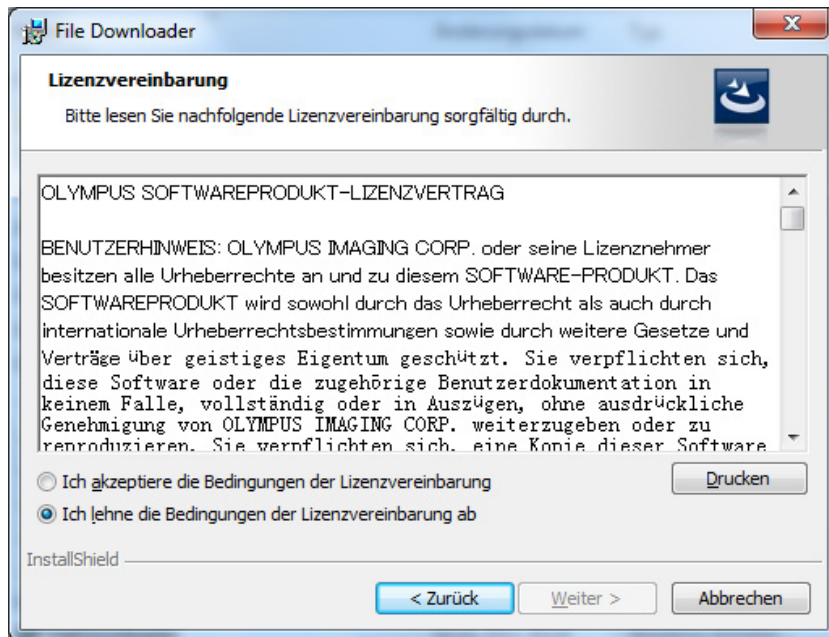
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache für die Installation, und klicken Sie auf [OK].

→ Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet und ein Begrüßungsdialogfeld wird angezeigt.



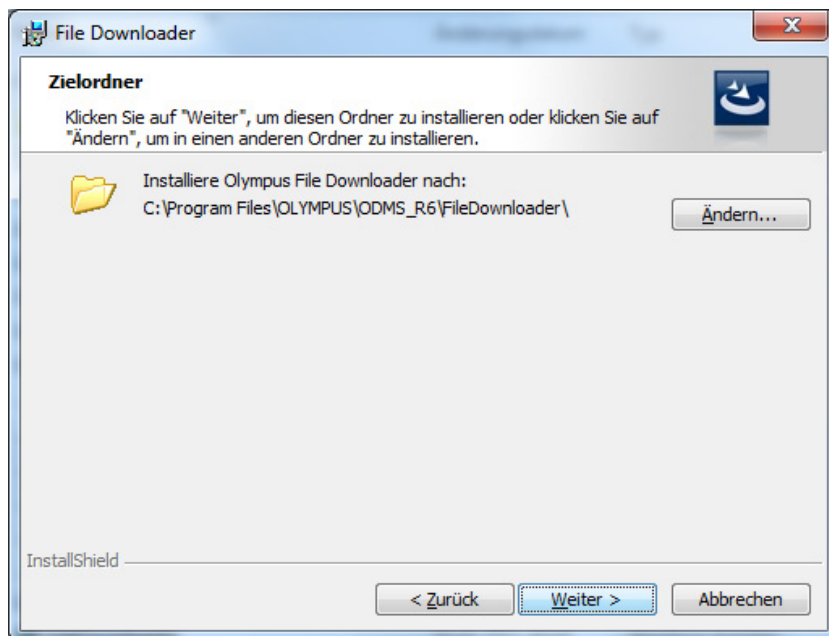
3. Klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Lizenzvereinbarung“ wird angezeigt.



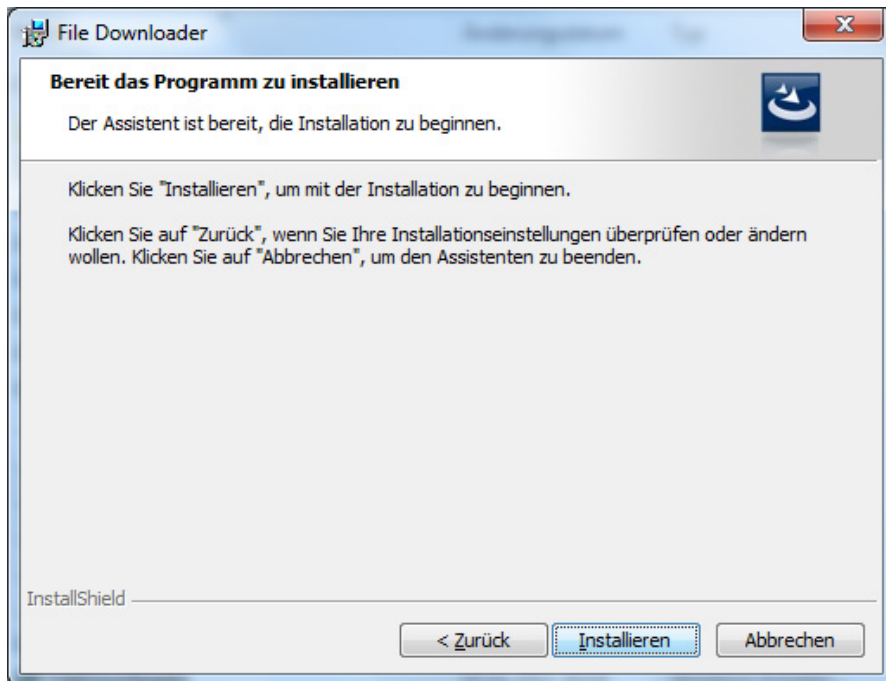
4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf [Weiter].

→ Das Dialogfeld „Zielordner“ wird angezeigt.



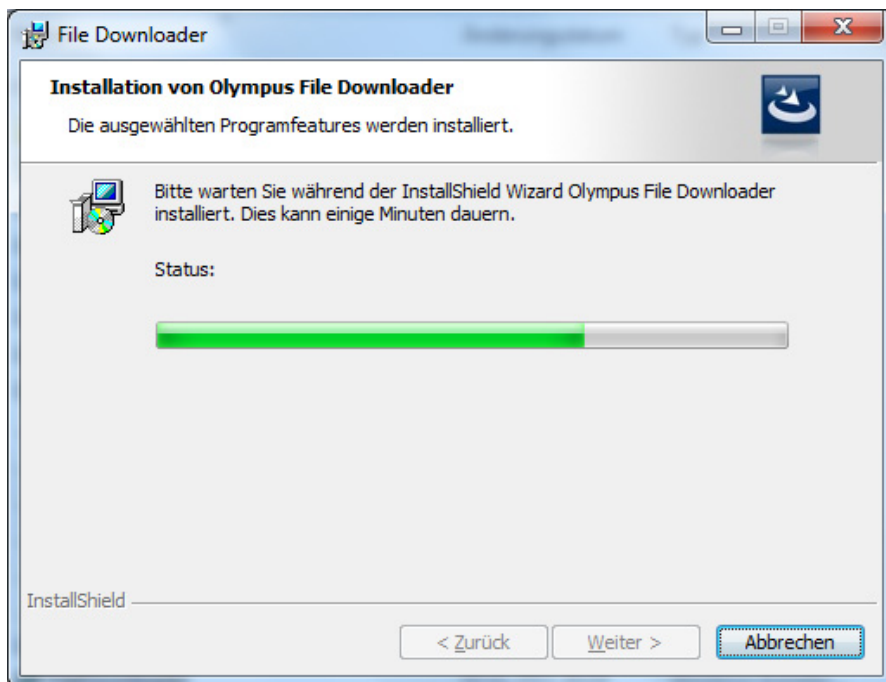
5. Geben Sie einen Ordner für die Installation an und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

→ Der Bildschirm mit der letzten Bestätigung wird angezeigt.

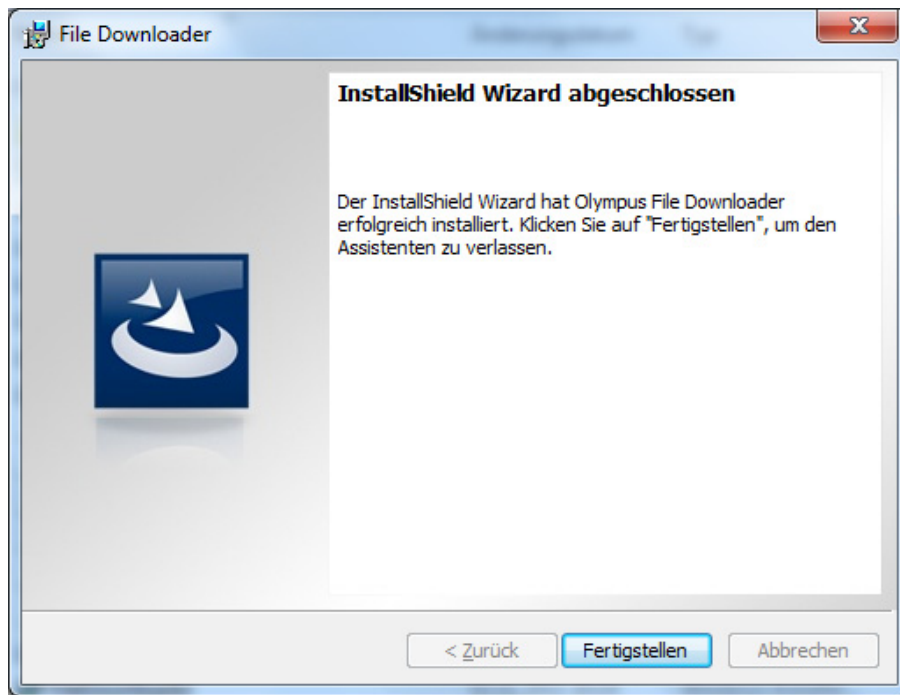


6. Prüfen Sie die Installationsinformationen.

→ Ein Fortschrittsbalken wird während der Installation im Dialogfeld angezeigt.



→ Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das InstallShield Assistent Fertig Dialogfeld.



7. Klicken Sie auf [Fertigstellen].



Nachdem das Installationsprogramm beendet ist, startet File Downloader automatisch.

7.1.2 Starten des Programms

Der File Downloader startet automatisch jedes Mal wenn der PC gestartet wird und bleibt im System resident.

Der File Downloader kann auch gestartet werden, indem die Menübedienung wie unten gezeigt ausgeführt wird..

- [Start] - [Alle Programme] - [Olympus Dictation Management System] – „File Downloader“

8 Referenzinformationen

Dieser Abschnitt enthält Referenzinformationen.

8.1 Verwenden von Installationsoptionen

Jede der folgenden Methoden kann verwendet werden, um Optionseinstellungen zu konfigurieren, wenn das Dictation Module und /oder Transcription Module gestartet wird.

Pfad	Beschreibung
Befehlszeile	msiexec /I <full path of msi> SYSTEM=STANDALONE... Durch das Hinzufügen von Optionen kann die Anwendung von der Eingabeaufforderung aus installiert werden.
MST-Datei	Optionen können mittels einer vom System Configuration Program erstellten MST-Datei festgelegt werden. Bitte geben Sie den Pfad zur MST-Datei an. msiexec /I <network path to .msi> TRANSFORMS= <network path to .mst> Informationen über das Erstellen einer MST-Datei finden Sie in der Hilfe des System Configuration Program.
Setup.ini	Beim Installieren mittels Setup.exe werden im Startabschnitt in Setup.ini hinzugefügte Optionen automatisch umgesetzt. Beispiel: [Startup] SYSTEM=STANDALONE :

8.1.1 MSI-Installationsoptionen

Die nachstehende Tabelle zeigen die Installationsoptionen des Olympus Dictation Management System Installationsprogramms.

Die Installationsoptionen von MSI sind als Option = Wert beschrieben.

Für Alleinbetriebs-Konfiguration sind die folgenden Optionen anwendbar:

Option	Wert	Standardwert	Beschreibung
SYSTEM	{ <u>STANDALONE</u> <u>WORKGROUP</u> }	STANDALONE	Wählen Sie das zu installierende System. Die in dieser Tabelle angegebenen Optionen sind gültig, wenn „STANDALONE“ unter der Option „SYSTEM“ angegeben wurde.
USER	Benutzername (Zeichenfolge)	-	Bestimmt den Benutzernamen zur Verwendung in der Anwendung. Wird kein Benutzername angegeben, wird der Benutzername des PC verwendet.
COMPANYNAME	Firmenname (Zeichenfolge)	-	Bestimmt den Namen der Firma des Benutzers. Wird kein Firmenname angegeben, wird der auf dem PC verwendete Firmenname verwendet.
LICENSE	Lizenzdateiname (Zeichenfolge)	-	Bestimmt den Lizenzdateinamen. Der Lizenzdateiname kann beliebig gewählt werden, die Datei muss aber im gleichen Ordner wie ODMSCClient.msi sein. Wird kein Lizenzdateiname angegeben, wird „LICENSE.DAT“ verwendet.
DEST	Installationsordner der Anwendung (Zeichenfolge)	-	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie den Installationsordner festlegen müssen. Wenn Sie keinen Ordner festlegen, wird die Anwendung in %Program Files%\Olympus\ODMS_R6\DM_TM installiert.
SETTING	{ INDIVIDUAL ALLUSER }	INDIVIDUAL	Bestimmt, ob die Umgebungseinstellungen oder Audiodateien für jeden Benutzer individuell oder als gemeinsame Dateien gespeichert werden.

Für eine Arbeitsgruppen-Konfiguration sind folgende Optionen anwendbar:

Option	Wert	Standardwert	Beschreibung
SYSTEM	{ <u>STANDALONE/WORKGROUP</u> }	STANDALONE	Wählen Sie das zu installierende System. Die in dieser Tabelle angegebenen Optionen sind gültig, wenn „WORKGROUP“ unter der Option „SYSTEM“ angegeben wurde.
USER	Benutzername (Zeichenfolge)	-	Bestimmt den Benutzernamen zur Verwendung in der Anwendung. Wird kein Benutzername angegeben, wird der Benutzername des PC verwendet.

COMPANYNAME	Firmenname (Zeichenfolge)	-	Bestimmt den Namen der Firma des Benutzers. Wird kein Firmenname angegeben, wird der auf dem PC verwendete Firmenname verwendet.
DEST	Installationsordner der Anwendung (Zeichenfolge)	-	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie den Installationsordner festlegen müssen. Wenn Sie keinen Ordner festlegen, wird die Anwendung in %Program Files%\Olympus\ODMS_R6\DM_TM installiert.
SETTING	{ INDIVIDUAL ALLUSER REPOSITORY REPOSITORYSERVICE }	REPOSITORY	Bestimmt, ob die Umgebungseinstellungen oder Audiodateien für jeden Benutzer individuell oder als gemeinsame Dateien gespeichert werden. Wird „REPOSITORY“ angegeben, wird die Arbeitsumgebung vom Repository und Audiodaten durch den Benutzer gehandhabt.
REPOSITORY	Repository-Ordnername (Zeichenfolge)	-	Wird als %\{ PC name }\{ Repository folder } angegeben. Stellen Sie sicher, dass unter der SETTING-Option „REPOSITORY“ angegeben ist. Wenn ein anderer Wert als „REPOSITORY“ unter der SETTING-Option angegeben ist, wird die REPOSITORY-Option ignoriert.
RS_ADDRESS	Repository-Dienst PC-Name (Zeichenfolge)	-	Diese Einstellung ist erforderlich, wenn REPOSITORYSERVICE für die Option SETTING festgelegt ist. Sie legt den Namen des PCs fest, der den Repository-Dienst ausführt. Sie können den PC-Namen oder die IP-Adresse (IPv4) angeben.
RS_PORT	Repository-Dienst Port-Nummer (Zeichenfolge)	-	Diese Einstellung ist erforderlich, wenn REPOSITORYSERVICE für die Option SETTING festgelegt ist. Sie legt die Port-Nummer zum Ausführen des Repository-Dienstes fest.
SYSTEM	License Manager PC-Name (Zeichenfolge)	-	Legt den Namen des PCs oder die IP-Adresse für die Installation des License Manager fest. Bei einem Arbeitsgruppensystem werden Lizenzen vom License Manager verwaltet; deshalb muss dies festgelegt werden.
PORT	Port-Nummer (Zeichenfolge)	80	Zeigt die Port-Nummer des License Manager an.
MODULE	{ ALL DM TM }	ALL	Bestimmt die zu installierende Anwendung. Wenn „ALL“ gewählt ist, werden sowohl DM als auch TM installiert.

8.1.2 Beispiele für Installationsoptionen

Nachstehend sind Beispiele für Installationsoptionen beschrieben. (Verteilungsquelle Servername: ShareServer/Freigegebener Ordner: ODMS)

Wenn Dictation Module von der Eingabeaufforderung im Alleinbetrieb-Modus installiert wird

```
msiexec /i %%ShareServer%ODMS%.%ODMSClient.msi SYSTEM=STANDALONE USER=AUTOR_A  
COMPANYNAME=OLYMPUS SETTING=INDIVIDUAL
```

Wenn das Arbeitsgruppensystem von der Eingabeaufforderung installiert wird (mit Repository-Dienst)

```
msiexec /i %%ShareServer%ODMS%.%ODMSClient.msi SYSTEM=WORKGROUP USER=AUTOR_A  
COMPANYNAME=OLYMPUS SETTING=REPOSITORYSERVICE RS_ADDRESS=192.168.0.1  
RS_PORT=8000 LM=LICENSESERVER PORT=80 /qn
```

Wenn das Arbeitsgruppensystem von der Eingabeaufforderung aus installiert wird (Repository verwendet)

```
msiexec /i %%ShareServer%ODMS%.%ODMSClient.msi SYSTEM=WORKGROUP MODULE=DM  
SETTING=REPOSITORY REPOSITORY=%%ShareServer%Repository LM=OLYSERV PORT=8000  
/qn
```

Installation wenn eine Lizenzdatei festgelegt wird (auf einen anderen Namen als LICENSE.DAT umbenannt)

```
msiexec /i %%ShareServer%ODMS%.%ODMSClient.msi SYSTEM=STANDALONE  
LICENSE=ODMS_LIC.DAT SETTING=INDIVIDUAL
```



Wenn eine Leerstelle im Pfad und/oder Namen einer Option enthalten ist, schließen Sie den Parameter in Anführungszeichen ein („ “).

8.2 Öffnen eines Ports in der Firewall

Wenn die Firewall mit der Gruppenrichtlinie von Active Directory verwaltet wird, muss die Firewall am Server eingerichtet werden. Bei Netzwerken, die nicht mit Active Directory verwaltet werden, müssen Einstellungen auf jedem einzelnen PC konfiguriert werden.

Vornehmen von Einstellungen mit der Gruppenrichtlinie des Verzeichnisdienstes Active Directory

■ Vorgehensweise (für Windows XP)

1. Wählen Sie aus dem Windows Startmenü [Systemsteuerung], [Netzwerk- und Internetverbindungen] und anschließend [Windows-Firewall].
2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Ausnahmen] und klicken Sie anschließend auf [Port].
3. Geben Sie Namen, TCP/UDP und Port-Nummer des Ausnahmeanschlusses an.

Vorname von Einstellungen auf Client-PCs

■ Vorgehensweise (für Windows XP)

1. Wählen Sie aus dem Windows Startmenü [Systemsteuerung], [Netzwerk- und Internetverbindungen] und anschließend [Windows-Firewall].
2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Ausnahmen] und klicken Sie anschließend auf [Port].
3. Geben Sie Namen, TCP/UDP und Port-Nummer des Ausnahmeanschlusses an.

9 Problembehebung

Beziehen Sie sich auf dieses Kapitel zur Suche nach Lösungen für Probleme.

9.1 Startmenü startet nicht

Wird beim Einlegen der CD das Startmenü nicht gestartet, ist wahrscheinlich die Auto-Startfunktion für CDs nicht aktiviert.

■ Vorgehensweise

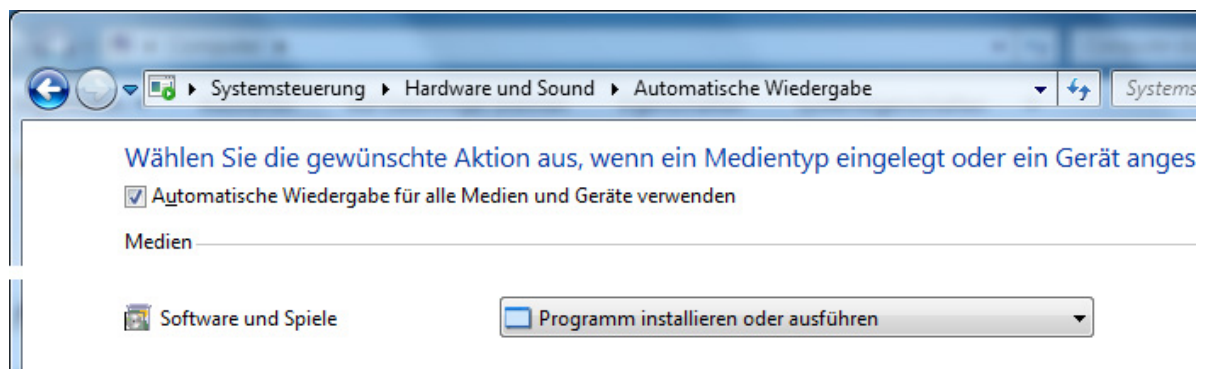
1. Wählen Sie im Windows Startmenü [Arbeitsplatz] und öffnen Sie das CD-ROM-Laufwerk.
2. Doppelklicken Sie in der CD auf Launcher.exe.

Aktivieren der Auto-Startfunktion für CDs

Um den Auto-Start für CDs für nachfolgende Versuche zu aktivieren, nehmen Sie die folgende Einstellung vor:

■ Vorgehensweise (Windows Vista/7/8)

1. Klicken Sie im Windows Startmenü auf [Systemsteuerung] – [Hardware und Sound] – [Automatische Wiedergabe].
2. Markieren Sie das Kontrollkästchen [Automatische Wiedergabe für alle Medien und Geräte verwenden]. Alternativ ändern Sie die Einstellung von [Software und Spiele] zu „Programm installieren oder ausführen“.



3. Klicken Sie auf [Speichern].

■ Vorgehensweise (Windows XP)

1. Wählen Sie aus dem Windows Startmenü [Ausführen...] und geben Sie „GPEDIT.MSC“ ein.
2. Wählen Sie in der Gruppenrichtlinie „Lokale Computerrichtlinie“, „Administrative

Vorlagen“, „System“ und wählen Sie anschließend „Autoplay deaktivieren“.

- 3.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf CD und wählen Sie aus dem Kontextmenü „Eigenschaften“ aus.
- 4.** Wählen Sie im Dialogfeld „Aktivieren“ aus und klicken Sie anschließend auf [OK].

9.2 Wenn die Standard-Port-Nummer von IIS oder einem anderen Dienst verwendet wird

Beim Installieren eines Arbeitsgruppensystems kann es vorkommen, dass die Standard-Port-Nummer bereits von IIS (Internet Information Service) oder anderen Diensten verwendet wird.

Geben Sie in diesem Fall bei der Installation eine andere als die Standard-Port-Nummern an (für HTTP 80; für HTTPS 443).

9.3 Starten des Dictation Module oder Transcription Module ist unmöglich

Nach der Installation des Dictation Module und/oder Transcription Module in einem Arbeitsgruppensystem können die Module 60 Tage lang ohne Verbindung zum Lizenzserver verwendet werden. Nach Ablauf von 60 Tagen können die Module jedoch nicht mehr gestartet werden.

Der Serveradministrator muss überprüfen, ob die Einstellungen für die Verbindung zum Lizenzserver, der Lizenzservername, die Port-Nummer, die Firewall-Einstellungen und sonstige Angaben korrekt sind.

9.4 Installation unmöglich

Die folgenden Situationen liegen möglicherweise vor, wenn die Installation von Dictation Module/Transcription Module fehlschlägt.

Sie versuchen, die Installation mit einer Kopie des Installationsprogramms auf einem anderen Datenträger als der Original-CD auszuführen.

Beim Installieren von anderen Datenträgern als der Original-CD stellen Sie sicher, dass Sie das Installationsprogramm auf Ihre Festplatte kopieren und die Installation von dort aus vornehmen. Wenn versucht wird, von einem USB-Speicher oder einem anderen Datenträger als die Festplatte zu installieren, kann die Installation fehlschlagen.

Client Virtual Driver ist bereits installiert.

Der Client Virtual Driver und das auf der ODMS R6 Administrators CD mitgelieferte Dictation Module/Transcription Module können nicht auf dem gleichen PC installiert werden. Vor der Installation des Dictation Module und/oder Transcription Module deinstallieren Sie den Client Virtual Driver vom PC.

DSS Player Pro R4 oder eine frühere Version ist bereits installiert.

Direkter Upgrade zu ODMS R6 ist vom DSS Player Pro R4 oder einer früheren Version nicht möglich.

Führen Sie entweder einen Upgrade auf DSS Player Pro R5 und dann auf ODMS R6 aus, oder deinstallieren

Sie DSS Player Pro und führen dann eine neue Installation von ODMS R6 aus.

10 Kundendienstkontakt

Fragen bezüglich des Erwerbs von Lizenzschlüsseln

Wenden Sie sich bezüglich des Kaufs der folgenden Lizenzschlüssel an Ihren Händler oder Vertriebspartner.

- Dictation Module-Mehrfachlizenzschlüssel
- Transcription Module-Mehrfachlizenzschlüssel

Fragen zu Defekten

Bitte teilen Sie uns bei Anfragen neben einer genauen Beschreibung des Problems zusätzlich die folgenden Informationen mit.

- Typ des PCs (Hersteller und Modellbezeichnung)
- Speicherkapazität
- Festplattenspeicher
- Betriebssystem und Version
- Angeschlossene Peripheriegeräte

Bei Defekten und sonstigen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Vertriebspartner.

Sonstige Unterstützung

Verschiedene Informationen wie technische Produktdaten, PC-Anschlüsse, Unterstützung für Betriebssysteme und häufig gestellte Fragen sind auf unserer Website verfügbar. Für die aktuellsten Informationen besuchen Sie bitte die Olympus-Website unter <http://www.olympus-global.com/en/global/>.



Die technischen Daten dieser Software und des Inhalts dieses Dokuments gelten vorbehaltlich Änderungen.

